



Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

45 (2014) Nr. 4

Herausgegeben vom
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität
Marburg

Herausgeber:
**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**
Hans-Meerwein-Straße
35032 Marburg
Telefon +49 (0)6421-28 22141
Telefax +49 (0)6421-28 25710
E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs
Mitarbeiter: Stefan Baier, Simon Falk
Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bestellung und Auslieferung:
**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung
der Philipps-Universität Marburg**
Hans-Meerwein-Straße
35032 Marburg
Telefon +49 (0)6421-28 22141
Telefax +49 (0)6421-28 25710
E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto
Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto
(Preise freibleibend; Stand: 2014)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2014 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg
Druck: Philipps-Universität Marburg
Printed in the Federal Republic of Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
Fachliteratur	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	127
Autoren- bzw. Sachtitelregister	135
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	141
Lehrmaterialien	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	143
Schlagwortregister	151
Autoren- bzw. Sachtitelregister	153
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	155

Vorbemerkung

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien (auch Disketten und CD-ROMs).

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter www.fachportal-paedagogik.de recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

Hinweise zur Benutzung der Bibliographie

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der Liste A werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

<http://www.uni-marburg.de/ifs/>

A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika

Bausteine Englisch (Aachen: Bergmoser & Höller)

Deutsch als Fremdsprache (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

Englisch 5 bis 10 (Seelze: Friedrich)

Englisch betrifft uns (Aachen: Bergmoser & Höller)

English Teaching Forum (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht (Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

Französisch heute (Jena: Prof. Dr. Marcus Reinfried)

Fremdsprache Deutsch (München: Goethe-Institut, Bereich 42 Bildungskoooperation Deutsch)

Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL (Tübingen: Narr)

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch (Seelze: Friedrich Verlag)

Frühes Deutsch (Bielefeld: Bertelsmann)

Grundschule Englisch (Seelze-Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

Grundschulmagazin Englisch (München: Oldenbourg)

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache (München: Iudicium)

Language Teaching (Cambridge: Cambridge University Press)

Language Teaching Research (London: Sage Publications)

Language Testing (London: Sage Publications)

The Modern Language Journal, MLJ (Washington: Georgetown University)

Praxis Englisch (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH)

Praxis Fremdsprachenunterricht (München: Oldenbourg)

Studies in Second Language Acquisition (Cambridge: Cambridge University Press)

Take off! (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

Zielsprache Deutsch (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika

AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik (Tübingen: Narr)

Babylonia (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (www.vep-landau.de/bzf/)

Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée (Neuchâtel: Institut de linguistique de l'Université de Neuchâtel)

Chinesischunterricht (CHUN) (München: Iudicium)

Deutsch als Zweitsprache (Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Deutsche Lehrer im Ausland (Münster: Aschendorff Verlag)

Electronic Journal of Foreign Language Teaching (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)

ELT Journal (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)

Englisch & Mehrsprachigkeit, Mitteilungsblatt der Landesektion Westfalen-Lippe (Bielefeld: Dr. Angelika Schlimmer)

Fremdsprachen und Hochschule (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))

Friedrich Jahresheft (Seelze: Friedrich Verlag)

GFL - German as a foreign language (<http://www.gfl-journal.de>)

Gymnasium Helveticum (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)

Hispanorama (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)

The Internet TESL Journal (<http://iteslj.org>)

Italienisch (Tübingen: Narr)

Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)

Language Learning (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)

Lebende Sprachen (Berlin: Walter de Gruyter)

Linguistik online (<http://www.linguistik-online.de/>)

Linguistische Berichte (Hamburg: Buske)

Per Linguam (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)

Sprache & Sprachen (Jena: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))

System (Amsterdam: Elsevier)

TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language (<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)

Die Unterrichtspraxis / Teaching German (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)

Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL) (Berlin: Walter de Gruyter)

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (Stuttgart: ibidem)

C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden

AKS-Verlag, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Ibidem-Verlag, Melchiorstr. 15, 70439 Stuttgart

Iudicium Verlag, Dauthendeystr. 2, 81377 München

Verlag Peter Lang, Moosstr. 1, Postfach 350, CH-2542 Pieterlen

J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, Postfach 10 32 41, 70028 Stuttgart

Raabe, Fachverlag für die Schule, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

Schneider Verlag Hohengehren, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltmannsweiler

Universitätsverlag Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen

Fachliteratur
Titelaufnahmen und Kurzreferate

Nr. 1 (14-04)

Adam, Claudia; Uçkan, Aylın:

Das Klassenzimmer in den Tierpark holen - ein besonderes Erlebnis im türkischen Schulalltag.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 4-8.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Lernspiel; Stationenlernen; Szenisches Spiel; Tiere; Türkei

Kurzreferat: Schon zum dritten Mal wurde der „Deutschtag im Zoo“ durchgeführt. Dann verwandelt sich der Tierpark von Izmir für drei Stunden in ein riesiges Klassenzimmer mit über 60 Kindern aus verschiedenen Schulen: An insgesamt sieben Stationen können die Kinder vieles zum Thema „Tiere im Zoo“ lernen. Der Beitrag stellt das Projekt vor.

Nr. 2 (14-04)

Alptekin, Cem; Erçetin, Gülcan; Özemir, Oya:

Effects of Variations in Reading Span Task Design on the Relationship Between Working Memory Capacity and Second Language Reading.

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 536-552.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Gedächtnis; Lesen; Leseverhalten; Morphosyntax; Zweitsprache

Kurzreferat: Relationships between working memory (WM)—measured by reading span tasks (RSTs)—and second language (L2) reading are explored by probing the effects of differences in secondary task design (semantic vs. morphosyntactic) and the language of the task (first or second). Participants were 98 Turkish late adult learners of English as an L2 with moderate proficiency in the language. They completed a reading comprehension test in English and four RSTs (two in Turkish, two in English) whose processing tasks required judging whether there was an anomaly, morphosyntactic or semantic, depending on the RST. Exploratory factor analysis indicated that the storage component of span tasks loaded on the same factor, suggesting that storage is task- and language-independent. By contrast, L2 learners' processing was affected by the linguistic nature of the task and the language in which it was presented. Additionally, findings point to a significant relationship between L2 reading and learners' storage capacity. As for processing, resources underlying L1 and L2 semantic and L2 morphosyntactic processes contribute to L2 reading, unlike those underlying L1 morphosyntactic processes. These findings attenuate the notion of construct equivalency in WM measurement through RSTs, dependent on secondary task type and language used. (Verlag)

Nr. 3 (14-04)

Andringa, Sible:

The Use of Native Speaker Norms in Critical Period Hypothesis Research.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 3, S. 565-596.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kritische Periodenhypothese; Nativnahe Sprachkompetenz; Sprachnorm

Kurzreferat: In critical period hypothesis (CPH) research, native speaker (NS) norm groups have often been used to determine whether nonnative speakers (NNSs) were able to score within the NS range of scores. One goal of this article is to investigate what NS samples were used in previous CPH research. The literature review shows that NS control groups

tend to be small and highly educated and that detailed background information is usually not provided. Another goal of this article is to investigate how the NS norm group may affect the incidence of nativelike performance by NNSs. To this end, 124 NSs and 118 NNSs of Dutch completed five comprehension tasks and a vocabulary task. On the basis of mean scores and standard deviations, norms were determined for a representative and a nonrepresentative (highly educated) subsample of NSs. Also, separate norms were constructed for the high- and low-frequency items within a task. Exact McNemar tests were used to establish that the incidence of nativelike performance by NNSs was significantly higher if a representative sample norm was used. The results also showed that, insofar as there were effects of frequency, norms based on low-frequency test items tended to be more inclusive. The results imply that the selection of NSs in CPH research deserves more consideration than it has received in the past; they also suggest that NS ceiling performance is potentially useful in determining nativelike performance. (Verlag)

Nr. 4 (14-04)

Antes, Theresa A.:

Audio glossing during information-gap activities: The effect on learner output.

System, 45 /2014/ August, S. 163-174.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch als Zweitsprache; Glosse; Interaktion; Output; Wortschatz; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This article reports on a study of novice-level learners of French completing information-gap activities, contrasting the language produced by participants with access to audio glosses to that produced by those with no such access. Results suggest multiple benefits from the audio glosses. Quantitative benefits were demonstrated in a higher total percentage of targeted vocabulary items produced by those with access to the audio glosses compared to those without. Participants with glosses also introduced the noun into the conversation in French to a greater extent than those without, who frequently requested forms from their interlocutors in English. Close examination of language forms produced by the learners also indicated greater accuracy of recall of the targeted nouns. Learners with access to the glosses avoided coining new forms, using the glosses to retrieve lexical items when necessary. Learner comments concerning their abilities in French were also less negative from participants in the gloss context. Overall, the results of the study show that participants with access to the audio files produced more of the targeted vocabulary more accurately, with less disruption to communication. In addition, they appeared to benefit from an improved self-image of their ability in French throughout the activity. (Verlag)

Nr. 5 (14-04)

Arshavskaya, Ekaterina:

Analyzing mediation in dialogic exchanges in a pre-service second language (L2) teacher practicum blog: A sociocultural perspective.

System, 45 /2014/ August, S. 129-137.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blog; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerrolle

Kurzreferat: Utilizing Vygotskian sociocultural theory, this article analyzes how an expert teacher educator mediated a pre-service second language (L2) teacher's requests for assistance and expression of emotional dissonance and uncovers the unique characteristics of the teacher educator's mediation. Responding to the recent call to promote the conceptual understanding of L2 teaching on the part of novices, this study focuses on the

pedagogical concepts of teaching that were introduced by the teacher educator. Mediating the teacher's learning, the teacher educator introduced the following concepts: promoting students' greater ownership over their learning, making concrete one's instructional paraphrasing, and situating one's instructional activities. Overall, the following characteristics of the teacher educator's mediation were identified: re-framing the teacher's thinking about teaching toward a more expert understanding of teaching, re-naming the novice's conceptions of teaching through expert discourse, and promoting the teacher's conceptual understanding of teaching through the use of the scientific concepts of teaching. While there exists a considerable body of research on the power of engagement in the narration for teacher learning, this study adds to the existing research by also analyzing the teacher educator's mediation in this context. The significance of this study lies in providing new insights for faculty in teacher education programs who are designing and implementing teacher practicums with the use of dialogic blogs and for researchers who seek to understand how pre-service teachers learn through narration and dialogic mediation in the blog. (Verlag)

Nr. 6 (14-04)

Azadian, Ramin:

Differenzierung als Chance begreifen.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 13-18.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Individualisierung; Leistungsbeurteilung; Methodik; Soziales Lernen; Spanisch FU

Kurzreferat: Binnendifferenzierung und individuelle Förderung sind schon seit langem Schlagworte in den Medien, wenn es um die zumeist kritische Betrachtung des Zustands des deutschen Bildungssystems geht. Der Beitrag will zeigen, dass sie aber auch das Potenzial bergen, gewinnbringende und abwechslungsreiche Stunden zu erleben, die für Lehrkräfte und Schüler/-innen zum Erfolgserlebnis werden. Dazu wird zunächst mit diversen Vorurteilen gegenüber Differenzierung aufgeräumt, bevor Unterrichtsarrangements und Methoden beschrieben werden, die nachhaltige Binnendifferenzierung ermöglichen.

Nr. 7 (14-04)

Bachor-Pfeff, Nicole:

DaZ-didaktische Ansätze bei der Sprachförderung für Kinder: Eine Bestandsaufnahme.

Deutsch als Zweitsprache, /2014/ 1, S. 34-45.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Kognitives Lernen; Kommunikativer Ansatz; Methodik; Spracherwerbsforschung; Übersicht

Kurzreferat: Die Autorin stellt in ihrem Beitrag die aktuellen Ansätze der DaZ-Didaktik vor und grenzt diese von der Mehrsprachigkeitsdidaktik ab. Zuvor wird ein Überblick über die verschiedenen Organisationsformen des DaZ-Unterrichts sowie über die bedeutendsten Sprachentwicklungstheorien und deren Entstehungskontext gegeben. (Verlag)

Nr. 8 (14-04)

Badstübner-Kizik, Camilla:

„Erinnerungsorte“ in der fremdsprachlichen Kulturdidaktik. Anmerkungen zu ihrem didaktisch-methodischen Potenzial.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 43-64.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Methodik; Politik/Geschichte; Praxisbezug

Kurzreferat: Auf der Suche nach authentischen, mehrdimensionalen, trag- und entwicklungsfähigen Lernanlässen und -inhalten, die sowohl sprach- wie kulturdidaktisch relevant sind und eine reflexive, methodische und nicht zuletzt mediale Potenz für den Fremd- und Zweitsprachenunterricht besitzen, rücken die in den letzten Jahren lebhaft diskutierten *Erinnerungsorte* ins Blickfeld. Der Beitrag beleuchtet deswegen die potenzielle Rolle von *Erinnerungsorten* in didaktischen Prozessen, indem diskutiert wird, inwieweit sie ein sinnvolles Reservoir für die fremdsprachliche Kulturdidaktik bieten und welche von ihnen für wen, wann und wo und in welcher Form aufbereitet werden können. Zuvor werden die Auswahlkriterien für die Zwecke der fremdsprachlichen Kulturdidaktik konkretisiert.

Nr. 9 (14-04)

Badstübner-Kizik, Camilla:

Die Text-Bild-Kombination Filmplakat.

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2013. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2014/, S. 55-84.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Film; Mediendidaktik; Poster; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt das mediale Format Filmplakat als spezifische Text-Bild-Kombination, wobei im Besonderen auf Funktion, Struktur sowie involvierte Perzeptions- und Rezeptionsvorgänge dieses besonderen Werbeträgers eingegangen wird. Anschließend wird das sprach- und kulturdidaktische Potenzial von Filmplakaten skizziert. Als überschaubares, sprachlich und kulturell sehr authentisches und damit potenziell motivierendes Unterrichtsmittel können Filmplakate u.a. im Kontext des Fertigkeitentrainings, des kulturentdeckenden Lernens und des Medienbewusstseins einen Platz im Fremdsprachenunterricht beanspruchen. (Verlag)

Nr. 10 (14-04)

Baïda, Abdellah:

Littérature marocaine de langue française.

Französisch heute, 45 /2014/ 3, S. 135-138.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Landeskunde; Literaturgeschichte; Maghreb; Marokko; Politik/Geschichte

Kurzreferat: In dem Beitrag gibt die Autorin einen geschichtlichen Überblick über die französischsprachige marokkanische Literatur, die von verschiedenen Phasen geprägt ist. Besonders tabuisierte Themen wie beispielsweise Homosexualität oder die geschichtliche Aufarbeitung der Todeslager in Tazmamart unter Hassan II. werden dabei aufgegriffen.

Nr. 11 (14-04)

Barcroft, Joe; Sommers, Mitchell S.:

Effects of Variability in Fundamental Frequency on L2 Vocabulary Learning: A Comparison between Learners Who Do and Do Not Speak a Tone Language.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 3, S. 423-449.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Tonsprache; Vergleichende Analyse; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Previous studies have demonstrated that variability in talker, speaking style, and speaking rate positively affect second language vocabulary learning, whereas variability in overall amplitude and fundamental frequency (F0) do not, at least for native English speakers. Sommers and Barcroft (2007) hypothesized that English speakers do not benefit (with regard to second language vocabulary learning) from amplitude and F0 variability because these are not phonetically relevant to them. The present study further tested this hypothesis by examining effects of F0 variability among adults who speak a tone language (Zapotec-Spanish bilinguals) and those who do not speak a tone language (Spanish speakers with substantial knowledge of English). Participants attempted to learn 24 Russian words while hearing the words and viewing their corresponding pictures. Three levels of F0 variability were compared. Fundamental frequency variability significantly improved vocabulary learning for speakers of the tone language (Zapotec) but not for the Spanish speakers. This result provides strong evidence that effects of acoustic variability on learning new word forms depend on phonetic relevance. (Verlag, adapt.)

Nr. 12 (14-04)

Barros-Sehringer, Lisi:

¡Sí, se puede! ELE para alumnos con necesidades especiales.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 40-44.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Ja, man kann! Spanischunterricht für Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf.

Schlagwörter: Fallstudie; Menschen mit Behinderung; Methodik; Spanisch FU; USA

Kurzreferat: In den letzten Jahren wird intensiv über Möglichkeiten der Individualisierung und Binnendifferenzierung und über Homogenität diskutiert, und auch der Spanischunterricht setzt diese grundlegenden Unterrichtsprinzipien zusehends um. Doch wie organisiert man einen binnendifferenzierten Spanischunterricht für Schüler/-innen mit besonderem Förderungsbedarf? Am Beispiel nordamerikanischer Schüler/-innen zeigt der Beitrag, wie man Lernende mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen individuell fördern kann.

Nr. 13 (14-04)

Basturkmen, Helen:

Replication research in comparative genre analysis in English for Academic Purposes.

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 377-386.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsüberblick; Hochschule; Literaturdidaktik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In recent years a number of comparative studies based on an established approach to genre analysis have been published in the English for Academic Purposes (EAP) literature. Studies in this emerging strand of research typically aim to identify how

the rhetorical structure of a particular genre (a text type) or part of a genre may vary across different disciplines or groups of writers. The first part of this article makes a case for replication in this strand of research, arguing that replication would be timely and suggesting the advantages that it could offer to the field of EAP. The second part focuses on three key studies, and suggests how each one might be replicated and the potential benefits of doing so. (Verlag)

Nr. 14 (14-04)

Becker, Carmen:

Towards Creativity in Spoken Interaction : Offene kommunikative Aufgaben zur Förderung des dialogischen Sprechens.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 40-41.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Dialog; Englisch FU; Grundschule; Kreativität; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags sind sogenannte *Five-minute-dialogues*, die als offene kommunikative Aufgabe Schüler/-innen der Grundschule zu kreativ-sprachlichen Äußerungen anregen sollen. Als Impuls dient dazu eine auf einem Foto abgebildete Szene.

Nr. 15 (14-04)

Behr, Ursula:

«Eto tvoja žizn'» : Lebensweisheiten im Sprachenvergleich.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 5, S. 12.

Beigaben: Abb. 2; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Das ist dein Leben

Schlagwörter: Deutsch; Russisch FU; Russisch,Englisch; Sprachbewusstsein; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beispiel der Ideenliste müssen die Schüler/-innen sprachenvergleichend tätig sein, um die Bedeutung der in russischer und englischer Sprache formulierten Lebensweisheiten zu erschließen und dabei herauszufinden, dass deren semantischer Gehalt identisch ist. Der parallele Zugriff auf die russische und die englische Formulierung hilft ihnen dabei, eine adäquate deutschsprachige Übertragung zu finden. (Verlag, adapt.)

Nr. 16 (14-04)

Bendieck, Britta; de Jonghe, Annelies:

Interkulturelles Lernen am Beispiel FAM (Freiburg-Amsterdam-Modell).

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 239-247.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Autonomes Lernen; Bilingualer Unterricht; Blended Learning; Deutsch,Niederländisch; Forschungsprojekt; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Studienreform; Tandem-Methode; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Die Bologna-Reform zielt auf die Verwirklichung eines wettbewerbsfähigen und dynamischen Hochschul- und Forschungsraums in Europa. Im Hinblick auf die intendierte Steigerung der Mobilität von Studierenden wird neben Mehrsprachigkeit Interkulturelle Kompetenz gefordert. Außerdem haben Globalisierung und zunehmende internationale Kontakte Studierender sowohl über das Internet als auch über Austauschprogramme zur Erweiterung der Zielsetzung des (akademischen) Fremdsprachenunterrichtes um die der

Interkulturellen Kompetenz geführt. In dem Beitrag soll am Beispiel des Freiburg-Amsterdam-Modells gezeigt werden, welche Möglichkeiten es im Rahmen des akademischen Spracherwerbs gibt, Interkulturelle Kompetenz zu erlangen. (Verlag)

Nr. 17 (14-04)

Benucci, Heather:

Classroom Activities : Bingo, A Man's Best Friend, Getting Out of the Doghouse.

English Teaching Forum, 52 /2014/ 3, S. 47-52.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Haustiere; Hörverstehensübung; Kreativität; Übung; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die beschriebene Unterrichtseinheit enthält drei voneinander unabhängige Sprachlernübungen zum Thema „Dogs in Popular Culture“, jeweils mit Angabe des Lernziels, der benötigten Zeit, der erforderlichen Niveaustufe, des notwendigen Materials sowie mit Hinweisen zur Vorbereitung und Durchführung der Aktivität. Optional werden noch weiterführende Aufgaben für die Schüler/-innen angegeben.

Nr. 18 (14-04)

Berthele, Raphael; Vanhove, Jan:

Entre jeunes barbes et vieux de la vieille. Usages du répertoire plurilingue dans une tâche d'intercompréhension à travers les âges.

bulletin vals-asla, /2014/ 99, S. 31-50.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Interkomprehension; Kognaten; Mehrsprachigkeit; Schweiz

Kurzreferat: In this article, the authors discuss a receptive multilingualism task administered to German-speaking Swiss participants aged between 10 and 86 years. 159 participants were presented with 90 isolated Swedish words with German, English or French cognates and were asked to translate them into German. Half of stimuli were presented visually; half of them aurally. Translation accuracy in the written modality was found to improve sharply until age 30 and continues to gradually increase from that point onwards, whereas in the spoken modality, translation accuracy reaches its zenith in middle age and starts to drop off around age 50. The results furthermore indicate that these differing age patterns can be ascribed to a differential reliance on cognitive resources in the two modalities. The authors discuss the impact of these cognitive resources on receptive multilingualism as well as the implications of our findings for pedagogical approaches relying on this type of interlingual inferencing. (Verlag, adapt.)

Nr. 19 (14-04)

Berthelmann, Rainer H.:

Aotearoa - Nova Zeelandia - New Zealand : Das „Land der weißen Wolke“ gestern und heute.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 6-8.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Gesellschaft/Kultur; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Neuseeland; Politik/Geschichte; Übersicht

Kurzreferat: Aotearoa, wie Neuseeland in der Sprache der Maori genannt wird, zieht jährlich tausende Reisende, Schüler, Studenten und Einwanderer an. Angesichts des großen Interesses an dem Land der Kiwis begründet der Beitrag, warum es sich lohnt, sich auch im Englischunterricht mit der Geschichte und Gegenwart Neuseelands zu beschäftigen und so

einen Blick über den europäischen Kulturkreis hinaus zu wagen und dabei Spuren europäischer Geschichte auch *Down Under* zu entdecken.

Nr. 20 (14-04)

Bial, Jessica:

«Les écoles du désert» - eine cyberenquête.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 4, S. 4-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Afrika; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Internet; Kommunikative Kompetenz; Leseverstehen; Sekundarstufe I; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen ab dem dritten Lernjahr Französisch mithilfe des Internets auf die Suche nach Informationen über das Schulleben afrikanischer Kinder sowie einem humanitären Hilfsprojekt machen. Dabei schulen sie ihr Leseverstehen und lernen kritisch mit den eingesetzten Medien wie auch den gefundenen Texten umzugehen.

Nr. 21 (14-04)

Bial, Jessica:

Lernstandserhebungen 8 : Fluch und Segen eines Diagnoseinstruments.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 4, S. 7-11.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Diagnostischer Test; Feedback; Lehrerrolle; Lernprozess; Methodik; Unterricht

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags sind Lernstandserhebungen sowie deren Sinn und Zweck. Die Autorin beleuchtet dabei verschiedene Aspekte wie beispielsweise die Schüler/-innenseite oder auch die der Lehrkräfte und zeigt, wie Lernstandserhebungen als Impuls von Unterrichtsentwicklung eingesetzt werden können.

Nr. 22 (14-04)

Bingel, Hanna:

Erinnerungsliteratur im germanistischen Literaturunterricht in Russland. Didaktische Perspektiven und methodische Zugangsweisen.

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 3, S. 140-149.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Literaturdidaktik; Methodik; Russische Föderation

Kurzreferat: Obgleich Erinnerung und Gedächtnis im Handlungsfeld Literatur sowie in der gegenwärtigen Literatur- und Kulturwissenschaft zu einem der wichtigsten Themenkomplexe avanciert sind, hat sich die Literaturdidaktik im Bereich Deutsch als Fremdsprache für diese Entwicklung bislang nur wenig interessiert gezeigt. Der Beitrag erkundet das Potenzial der Erinnerungsliteratur für kulturbezogenes Lernen und Fremdverstehen, fragt nach den Möglichkeiten ihres Einsatzes im Unterricht und stellt die Vorteile vor, die sich durch eine Erschließung der Texte ergeben, bei der insbesondere deren ästhetische Dimension zum Tragen kommt. (Verlag)

Nr. 23 (14-04)

Blume, Otto-Michael:

„Le Nord, mon pays“ : Mit einer „Hymne“ Orientierungswissen über das Nord-Pas-de-Calais erwerben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 24-31.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Webografie 3

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Chanson; Frankreich; Französisch FU; Geographie; Landeskunde; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Zentrum der vorgestellten Unterrichtssequenz steht das Chanson „*Le Nord, mon pays*“, das mit alten Klischees aufräumen will, deren humorvolle überspitzte Darstellung in dem Film *Bienvenue chez les Ch'tis* zu einem großen Teil dessen Charme ausmacht. Das Lied vermittelt einen breit angelegten Überblick über die farbenfrohe Vielfalt dieser Region, ihre Kultur und ihre Menschen und will damit einen immer noch zu wenig bekannten Teil Frankreichs in das öffentliche Bewusstsein rücken.

Nr. 24 (14-04)

Blümel-de Vries, Katrin:

Vielfältig diagnostizieren : Ein Überblick über Diagnoseinstrumente.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 4, S. 12-15.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Diagnostischer Test; Fremdsprachenunterricht; Leistungsbeurteilung; Lernprozess; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird eine Übersicht über verschiedene leicht zugängliche und praktikable Instrumente zur Diagnostik von Lernerleistungen gegeben. Dabei wird zwischen Lernausgangdiagnose, Lernprozessdiagnose und Lernergebnisdiagnose unterschieden. (Verlag)

Nr. 25 (14-04)

Blümel-de Vries, Katrin:

Vielfältig fördern! : Gemäßigt individualisierende Verfahren.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 4, S. 7-9.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Differenzierung; Fördermaßnahme; Französisch FU; Individualisierung; Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag zeigt die Autorin, wie man als Lehrkraft im Französischunterricht individualisierte Verfahren zur Förderung von Schülerinnen und Schülern einsetzen kann. Dabei geht sie auf die Voraussetzungen ein, die für solche Verfahren gegeben sein sollten sowie auf die Möglichkeiten der einzelnen Förderinstrumente.

Nr. 26 (14-04)

Bock von Wülfigen, Iris:

My best friends : Arbeiten rund ums Freundschaftsbuch.

Take off!, /2014/ 3, S. 22-26.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Hörverstehensübung; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gerade in der Schule spielen Freundschaften eine ganz besondere Rolle. Im Klassenverband lernen die Kinder sich selbst durch Freundschaften besser kennen. Sie

finden ihren eigenen Platz in der Klasse, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen, werden dadurch selbstbewusster und können damit auch bessere schulische Leistungen erbringen. Mit dem vorgestellten Unterrichtsvorschlag lernen die Schüler/-innen sich selbst und andere besser kennen und wertschätzen. Für ihre Freund/-innen stellen sie in einem Freundschaftsbuch ihre Interessen und Vorlieben zusammen, begleitet von freundlichen Worten und guten Wünschen. Mit einem Mobile präsentieren sie sich mit ihren Freund/-innen. (Verlag, adapt.)

Nr. 27 (14-04)

Böing, Maik:

Bienvenue à Bergues, au Saint-Trop' de ch'Nord : Den Auswirkungen des Erfolgsfilms „Bienvenue chez les Ch'tis“ auf der Spur.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 39-41.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Bienvenue chez les Ch'tis

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Geographie; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Sprachmittlungsübung; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Welche Stadt träumt nicht davon, mit Saint-Tropez verglichen und so gewissermaßen geadelt zu werden? Dem kleinen Städtchen Bergues in Flandern ist das gelungen – dem Erfolgsfilm *Bienvenue chez les Ch'tis* sei Dank. Dieser Umstand zeigt, dass einzelne Filme in den Drehorten eine ungeahnte Dynamik auslösen können. Deswegen steht im Zentrum des Unterrichtsentwurfs nicht die Arbeit mit dem Film selbst, sondern es geht vielmehr darum, wie der Raum Nord-Pas-de-Calais mit Hilfe des Erfolgsfilms neu „gemacht“ und medial inszeniert wird. Welche räumlichen und sozialen Auswirkungen des Films – hier speziell bezogen auf Bergues sowie die Menschen vor Ort – lassen sich feststellen?

Nr. 28 (14-04)

Böing, Maik:

Découverte de la Côte d'Opale : Mit historischen Postkarten interkulturelles Orientierungswissen aufbauen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 32-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Geographie; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Postkarte; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Tourismus; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jeder kennt die Côte d'Azur, aber kaum jemand die in Nordfrankreich gelegene Côte d'Opal. Seit über 150 Jahren hat sich hier ein facettenreicher Bäder- und Strandtourismus entwickelt; heute ist die Côte d'Opal ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Menschen aus der Region und dem Ballungsraum Lille. Der vorgestellte Unterrichtsentwurf ist eine virtuelle Entdeckungsreise in die Region, bei der sowohl die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft eine Rolle spielen.

Nr. 29 (14-04)

Böing, Maik:

La moule - star de la braderie de Lille! : Ein regionales Ritual mit der Methode „Kulturelles Sehen“ entdecken.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 18-23.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Foto; Frankreich; Französisch FU; Geographie; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Sitten und Gebräuche; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Es ist schon eine seltsame Gepflogenheit: Einmal im Jahr türmen sich in den Straßenzügen der flämischen Metropole Lille Berge von Muschelschalen. Bei einem der größten Volksfeste Frankreichs, der *Braderie de Lille*, veranstalten die Restaurant- und Brasseriebesitzer einen Wettstreit: Derjenige, der die meisten Muscheln an seine Gäste verkauft hat, hat gewonnen. Gemessen wird das Ergebnis an den Muschelbergen vor der Tür. Dieses kulturelle Ritual steht hier im Zentrum des Unterrichtsvorhabens, dessen zentrale mediale Grundlage Fotos sind, die mit der Methode des kulturellen Sehens erschlossen werden sollen.

Nr. 30 (14-04)

Böing, Maik:

Vom „pays noir“ zum „Ch’ti-Land“? : Frankreichs Norden als Kulturraum neu entdecken.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 2-9.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Geographie; Gesellschaft/Kultur; Landeskunde; Methodik; Tourismus

Kurzreferat: Lange Zeit besaß der Norden Frankreichs einen Ruf wie Donnerhall: kalt, nass und grau sei es dort – so die einhellige Meinung. Niemand wollte freiwillig dorthin, weder zum Arbeiten noch zum Urlauben. Seit einigen Jahren ist plötzlich alles anders, dem Erfolgsfilm *„Bienvenue chez les Ch’tis“* sei Dank. Dadurch entdeckten auch die Franzosen, dass es *le Nord* durchaus mit anderen Urlaubszielen aufnehmen kann. Die räumliche Nähe und die schnelle Erreichbarkeit machen die Region auch für Kursfahrten interessant. Nicht nur aus diesem Grund unternimmt der Beitrag eine touristische und didaktische Entdeckungsreise dorthin.

Nr. 31 (14-04)

Bordag, Denisa; Sieradz, Magdalena:

Ausgewählte Aspekte des Perfekt- und Passiverwerbs in DaF anhand einer Korpusuntersuchung.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 127-140.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Fehler; Korpusanalyse; Lerner Sprache; Lernschwierigkeit; Methodik; Passiv; Perfekt

Kurzreferat: In der vorgestellten Studie wird mit Hilfe des Lernerkorpus FALKO der Erwerb von Perfekt und Passiv untersucht. Diese zwei Konstruktionen weisen im Deutschen

strukturelle Analogien auf, die zusammen mit ihren Erwerbssequenzen (Perfekt vor Passiv) interessante Voraussetzungen für Untersuchungen ihres L2-Erwerbs bieten. Im Gegensatz zu den meisten ähnlich orientierten Untersuchungen, die sich nur mit Teilaspekten des Erwerbs der beiden Strukturen auseinandersetzen, analysiert diese Studie den Perfekt- und Passiverwerb in ihrer morphosyntaktischen Komplexität, wobei aus Platzgründen nur ausgewählte Befunde vorgestellt werden.

Nr. 32 (14-04)

Bosse, Elke; Müller-Jacquier, Bernd:

Kulturreflexive Deutungsarbeit: Kommunikative Verfahren zur Förderung interkultureller Kompetenzen.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 65-81.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Gesellschaft/Kultur; Interkulturelles Lernen; Kommunikativer Ansatz

Kurzreferat: Gesprächsanalytische Untersuchungen interkultureller Trainings zeigen, wie sich interkulturelles Lernen interaktiv vollzieht und in spezifischen kommunikativen Verfahren zum Ausdruck kommt. Diese Erkenntnisse führen zu der Frage, inwiefern kulturbezogene Lernprozesse in interkulturellen Trainings, genauer, die kulturreflexive Deutungsarbeit in Form eines transkulturellen Sprechens auf Unterrichtsdiskurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache übertragen werden können. Zur Beantwortung dieser Frage geht der Beitrag zunächst auf den Mangel an empirisch fundierten Konzepten interkultureller Kompetenz ein, um daraufhin die linguistische Gesprächsanalyse als Methode zu begründen, die sich in besonderer Weise zur Untersuchung kulturbezogener Lehr-Lernprozesse eignet. Anhand der gesprächsanalytischen Untersuchung von Trainingsaufzeichnungen wird aufgezeigt, welche kommunikativen Merkmale für das interaktive Lehr-Lerngeschehen charakteristisch sind und inwiefern sie zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen beitragen. Die Ergebnisse werden als Verfahren kulturreflexiver Deutungsarbeit zusammengefasst und schließlich im Hinblick auf ihre Konsequenzen für den DaF-Unterricht bewertet. (Verlag)

Nr. 33 (14-04)

Böttger, Heiner:

Talk Talk Talk : Englisch sprechen lernen.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 4-7.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Der Autor setzt sich in seinem Beitrag mit der Frage auseinander, wie man gezielt Sprechkompetenz im Englischunterricht aufbauen kann. Dazu führt er zunächst die Unterschiede zum Muttersprachenerwerb an, um dann auf die Grundlagen des (Englisch-) Sprechens zu kommen. Schließlich zeigt er, welches methodische Vorgehen vonnöten ist, um Sprechkompetenzen zu entwickeln.

Nr. 34 (14-04)

Boudras, Juliane:

«Cela fait 23 ans que cela dure ...»: Die Novelle „Permission“ von Anna Gavalda bildgestützt erarbeiten und die Geschwisterbeziehung analysieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 129, S. 31-37.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Gavalda, Anna; Permission

Schlagwörter: Bild; Familie; Frankreich; Französisch FU; Gegenwartsliteratur; Jugendliche; Konflikt; Kurzgeschichte; Lektüre; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Ein junger Mann kommt vom Militärdienst nach Hause. Seine Mutter und sein Bruder haben zu Hause eine Feier organisiert, bei der auch Marie, seine heimliche Jugendliebe, anwesend ist. Allerdings ist die seit kurzem mit seinem Bruder liiert. Die Kurzgeschichte „*Permission*“ von Anna Gavalda beschreibt Einsamkeit, Minderwertigkeitsgefühle, das problematische Verhältnis zweier Brüder, aber auch die Suche nach Liebe und die daraus resultierenden Probleme – Themen, die Jugendliche beim Erwachsenwerden beschäftigen. Methodisch steht in dieser Unterrichtssequenz weniger die klassische Textarbeit im Vordergrund; vielmehr soll die Motivation der Schüler/-innen durch eine Mischung aus einer kreativ-produktiven Zugangsform mit Standbildern und durch die Arbeit mit Bildern geweckt werden.

Nr. 35 (14-04)

Bourova, Nadejda; Brandl, Heike:

Den „Endspurt“ meistern: ein Projekt für internationale Studierende in auslaufenden Studiengängen an der Universität Bielefeld.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 353-370.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Fallstudie; Hochschule; Lernberatung; Projektunterricht; Schreiben; Sprachförderung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Eine Folge der europaweiten Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge ist die Einstellung der „alten“ Magister- und Diplomstudiengänge. Dieser Prozess betrifft auch viele internationale Studierende, die ihr Studium infolge dieser Umstellung innerhalb weniger Semester fristgerecht abschließen müssen. Für Studierende aus Nicht-EU-Ländern ergibt sich damit die Problematik, dass sie exmatrikuliert werden und Deutschland ohne einen Studienabschluss verlassen müssten, sollten sie das Studium nicht fristgerecht abschließen. Um diese Zielgruppe auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss zu begleiten, wurde 2009 das Projekt „Endspurt“ eingerichtet. Der Beitrag thematisiert die Besonderheiten der Arbeit mit dieser Zielgruppe und zeigt, mit welchen Maßnahmen dazu beigetragen werden kann, Langzeitstudierende auf dem Weg zum Studienabschluss zu unterstützen. Hierzu werden zunächst die Ausgangssituation und die Projektstruktur beschrieben. Anhand eines Fallbeispiels werden typische Anliegen, Schwierigkeiten und Ressourcen dieser Studierendengruppe dargelegt und Schritte zur Lösung des Problemkomplexes aufgezeigt. Nach der Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeit werden in einem Ausblick Perspektiven und Desiderate bei der Arbeit mit internationalen Langzeitstudierenden formuliert.

Nr. 36 (14-04)

Bowles, Melissa A.; Adams, Rebecca J.; Toth, Paul D.:

A Comparison of L2-L2 and L2-Heritage Learner Interactions in Spanish Language Classrooms.

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 497-517.

Beigaben: Anh.; Anm. 9; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.; ex.: span.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Interaktion; Konversation; Spanisch FU; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Conversational interaction studies have typically focused either on second language (L2) learners participating in native speaker–nonnative speaker (NS–NNS) dyads or in NNS–NNS dyads. This study analyzes the task-based interactions of 26 naturally occurring learner dyads in an intermediate-level, university Spanish language classroom, 13 of which were matched L2 learner dyads and 13 of which were mixed L2 learner–heritage learner (HL) dyads. Specifically, the study compared the two dyad types to determine whether they differed in their focus on form or in the amount of talk produced during interaction. Results revealed that the two types of dyads were largely similar, although instances of focus on form were more likely to be resolved in a target-like way by mixed L2–HL pairs than by matched L2–L2 pairs, and there was significantly more target language talk in mixed pairs. Interestingly, L2 learners used the target language significantly more with HL learners than they did with other L2 learners, suggesting that different conversational norms may be at play in the two pair types. Furthermore, posttask questionnaire data indicated that L2 and HL learners alike saw the interaction as a greater opportunity for the L2 learner’s development than for the HL learner’s, calling into question whether classroom contexts like this one meet the needs of HL learners. (Verlag)

Nr. 37 (14-04)

Brandt, Patrick; Fuß, Eric:

Most questionable pronouns: Variation between *das*- vs. *was*-relatives in German.

Linguistische Berichte, /2014/ 239, S. 297-329.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Analyse; Deutsch; Relativpronomen; Relativsatz; Sprachgebrauch; Syntax

Kurzreferat: The article investigates the conditions under which the w-relativizer *was* appears instead of the d-relativizer *das* in German relative clauses. Building on Wiese 2013, the authors argue that *was* constitutes the elsewhere case that applies when identification with the antecedent cannot be established by syntactic means via upward agreement with respect to phi-features. Corpuslinguistic results point to the conclusion that this is the case whenever there is no lexical nominal in the antecedent that supplies a criterion of identity needed to establish sameness of reference between the antecedent and the relativizer. (Verlag, adapt.)

Nr. 38 (14-04)

Breidbach, Stephan; Küster, Lutz; Weyreter, Martina; Viebrock, Britta; Chik, Alice; Elsner, Daniela; De Mesmaeker, Eva; Lochtman, Katja:
Multiliteracies and the Construction of Plurilingual Identities in Foreign Language Learning and Teaching.

In: Abendroth-Timmer, Dagmar (Hrsg.); Hennig, Eva-Maria (Hrsg.): Plurilingualism and Multiliteracies : International Research on Identity Construction in Language Education (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 50). Frankfurt a.M.: Peter Lang /2014/, S. 129-208.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Belgien; CLIL; Englisch FU; Erwachsene; Fachsprache; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Identität; Identitätsfindung; Lehrer; Lehrerbildung; Methodik

Kurzreferat: Das zweite Kapitel des Bandes zu „Plurilingualism and Multiliteracies“ befasst sich mit Multiliteralität und der Konstruktion mehrsprachiger Identitäten im Zuge des Fremdsprachenlernens und -lehrens. Dabei werden Schlüsselbegriffe wie „Bildung“, „Multiliteralität“ oder auch „Identität“ im Zusammenhang mit soziokulturellen Theorien behandelt, der Aufbau verschiedener Identitäten auf Seiten der Lerner/-innen sowie Lehrer/-innen betrachtet und konkrete Projekte vorgestellt.

Nr. 39 (14-04)

Bröcher, Stephanie; Byvank, Daniela:

Feedback Stars for Presentations : Feedbackkriterien gemeinsam entwickeln.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 12-17.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Peer Group; Präsentation; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprech Anlass

Kurzreferat: Mithilfe der Methode *Show and tell* sollen die Schüler/-innen in der Unterrichtseinheit Dinge präsentieren, die für sie von Bedeutung sind. Anschließend bekommen sie Feedback von anderen Schülerinnen und Schülern in Form des *Two Stars and a wish*-Prinzips. Dabei werden zunächst zwei positive Aspekte genannt und dann ein Wunsch formuliert (beispielsweise wie es nächstes Mal besser werden könnte).

Nr. 40 (14-04)

Bröcher, Stephanie; Byvank, Daniela:

Ready, Steady, Chat! : Freies Sprechen üben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 12-19.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Englisch FU; Methodik; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Spontanes Sprechen; Sprech Anlass; Übung

Kurzreferat: Statements abgeben, Fragen stellen und adäquat auf den Gesprächspartner reagieren - all das sind wichtige Elemente der mündlichen Kommunikation, die am besten in authentischen Situationen geübt werden. Dass sich authentische Sprech Anlässe auch im Klassenzimmer schaffen lassen, zeigen die beiden Autorinnen. (Verlag)

Nr. 41 (14-04)

Brosch, Monika:

Die allererste Russischstunde.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 4, S. 4-6.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstieg; Erfahrungsbericht; Methodik; Russisch FU; Schuljahr 6

Kurzreferat: Der Beitrag reflektiert die erste Russischstunde von Schülerinnen und Schülern einer 6. Klasse, die am Gymnasium Russisch als zweite Fremdsprache erlernen. Vorgestellt wird ein möglicher Einstieg in das Gespräch mit den Lernenden, der das neue Fach und seine Potenziale veranschaulicht und die Schüler/-innen für den künftigen Spracherwerb motivieren kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 42 (14-04)

Bugayong, Lenny Kaye; Maillat, Didier:

Pragmatic processes through the lifespan in L2.

bulletin vals-asla, /2014/ 99, S. 51-71.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 9; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Empirische Forschung; Kognitives Lernen; Pragmatik; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The topic of language learning and age has gained much attention not only within the scientific community but also among lay people, even influencing school curricula that cater to bilingual education. This article deals with one aspect of language learning that is all the while often neglected, namely language learning and pragmatics. In doing so, it focuses on disambiguation processes across the lifespan, more specifically reference assignment. How do L2 learners assign reference in ambiguous contexts? How does this compare to their behavior in L1? Does their performance in both their L1 and L2 change with age? And what implications does this change have on our understanding of language learning and language teaching? This article thus describes two experimental setups designed to help answer these questions. (Verlag, adapt.)

Nr. 43 (14-04)

Burghardt, Mathias:

Mobilizuemsja na učebu : Die 1. Russischstunde nach den Ferien.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 4, S. 7-9.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Wir mobilisieren uns zum Lernen

Schlagwörter: Einstieg; Ferien; Methodik; Russisch FU; Spiel

Kurzreferat: Wie schafft man es als Lehrkraft, die Schüler/-innen nach den langen Sommerferien ohne Fremdsprachenunterricht wieder zum Russischlernen zu animieren? Dieser Frage und den damit verbundenen methodischen Möglichkeiten gehen die Autoren in dem Beitrag nach.

Nr. 44 (14-04)

Burghardt, Mathias:

Rus-istorii : Fantasiervoll Sprechanelässe schaffen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 5, S. 10-11.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 3

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: RUS-geschichten

Schlagwörter: Fantasiereise; Kreativität; Methodik; Russisch FU; Sprechanelass

Kurzreferat: Black Stories haben bereits eine große Fangemeinde. Lange Bahnfahrten oder Autoreisen vergehen wie im Fluge, regnerische Wochenenden werden zu spannenden Fantasiereisen. Im präsentierten Beitrag wird beschrieben, wie Black Stories auch den Russischunterricht sinnvoll bereichern können. (Verlag, adapt.)

Nr. 45 (14-04)

Busch-Lauer, Ines-A.:

Mittler zwischen Fach, Fremdsprache und Bedarfsgruppe - was einen guten Fachsprachenlehrer auszeichnen sollte.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 119-132.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Fachsprache; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lehrer; Methodik; Sprachkompetenz; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Die Praxisanforderungen an die Absolvent/-innen von Hochschulen und Universitäten haben sich aufgrund der zunehmenden Globalisierung von Wirtschaftsprozessen und der Verstärkung des internationalen Wettbewerbs signifikant verändert. Meist überzeugen die Graduierten durch sehr gute Fachkenntnisse, Innovationswillen und auch Teamgeist, jedoch werden ihre fremdsprachliche Kommunikationskompetenz und ihre interkulturelle Sensibilisierung oft noch bemängelt. Gerade wenn es um eine Tätigkeit im internationalen Umfeld geht, ist diesen Aspekten bereits im Studium mehr Aufmerksamkeit zu schenken. In diesem Kontext ist zu fragen, ob die Fremdsprachenlehrkräfte sich dieser verändernden Kommunikationsanforderungen bewusst sind und wie sich die fachbezogene Fremdsprachenausbildung gestalten sollte. Wie können sich die Dozenten ausreichend vorbereiten? Wie kann ein Modell der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung unter aktuellen Bedingungen gestaltet sein? Was sollte einen guten Fachsprachenlehrer an der Hochschule auszeichnen? Der Beitrag geht diesen Fragen anhand einer exemplarischen Analyse der Ausbildung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau nach.

Nr. 46 (14-04)

Butchart, Catherine:

How to make friends : Practical ideas for your classroom.

Take off!, /2014/ 3, S. 8-13.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Grundschule; Lernspiel; Rollenspiel; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Making friends is an important social skill which teachers and parents can help train and encourage at an early age. Some children find it incredibly easy to make friends, others might be shy or have poor social skills which can prevent them from taking the first step. We can help and encourage children to take that first step by providing them with short dialogues. These can be used as a kind of „language scaffolding“ which pupils can adapt for themselves and practise in role play situations. How can we ask someone if they want to play? How can we respond in a polite way? What can we do in case we are rejected? (Verlag)

Nr. 47 (14-04)

Caspari, Daniela:

Fremdsprachenwettbewerbe.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 5, S. 16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fördermaßnahme; Fremdsprache

Kurzreferat: Im Fokus des Didaktischen Lexikons stehen diesmal Fremdsprachenwettbewerbe. Zunächst wird erläutert, mit welchen Definitionen und Begriffen dabei umgegangen wird, um dann die verschiedenen Formen und Ziele der Wettbewerbe näher zu betrachten.

Nr. 48 (14-04)

Caspari, Daniela:

Von der Hattie-Studie zur Diagnose : Oder: Tests als Lernchance für Lernende und Lehrende.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 5, S. 5-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bewertung; Diagnostischer Test; Feedback; Kritik; Test

Kurzreferat: In dem Beitrag wirft die Autorin einen kritischen Blick auf die bundes- bzw. landesweiten Tests zur Lernstandserhebung, die neben den regulären Klassenarbeiten zusätzlichen Druck sowohl auf Lehrkräfte wie auch auf Lernende ausüben. Sie fordert dabei, dass eine systematische und differenzierte Diagnose ein zentraler Faktor im Unterricht sein muss, bei dem Feedback durch die Lehrperson nicht fehlen darf.

Nr. 49 (14-04)

Caspari, Daniela:

Was in den Köpfen von Fremdsprachenlehrer(inne)n vorgeht, und wie wir versuchen, es herauszufinden : Eine Übersicht über Forschungsarbeiten zu subjektiven Sichtweisen von Fremdsprachenlehrkräften (2000-2013).

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 20-35.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Subjektive Theorie

Kurzreferat: Focussing on research in German speaking countries between 2000 and 2013, this state-of-the-art article presents research on „teacher cognition“ of foreign language teachers, i.e. their beliefs, knowledge, theories, attitudes etc. regarding foreign language teaching and learning. It was found that there is a large number of smaller studies, mostly conducted by individual researchers. They cover a great variety of research topics from attempts to analyze teacher cognition as a whole, highly structured system to detailed questions of daily teaching, by using a diversity of research methods depending on the specific research question. (Verlag, adapt.)

Nr. 50 (14-04)

Centeno García, Anja:

Zukunftsperspektiven und professionelles Selbstverständnis - als DaFlerin auf dem Arbeitsmarkt.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 423-432.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufspraxis; Deutsch FU; Deutschland; Lehrer; Lehrerausbildung; Übersicht

Kurzreferat: DaF studiert und dann? Zwar bietet der Studiengang Deutsch als Fremdsprache mit seinen unterschiedlichen Facetten weitreichende Vertiefungsmöglichkeiten, trotzdem steht für viele Absolventen am Ende des Studiums nicht zwangsläufig eine klare

Perspektive für die berufliche Zukunft. Recht eindeutig scheinen lediglich die Optionen, als DaF-Lehrer zu unterrichten oder die akademische Karriereleiter zu erklimmen. Doch durch Querdenken und Marktanalyse ergeben sich interessante Möglichkeiten. Beispielhaft sollen Aspekte der Freiberuflichkeit diskutiert werden. Welche Kompetenzen galt und gilt es zu entwickeln, um sich souverän im privatwirtschaftlichen Bildungssektor zu bewegen? (Verlag)

Nr. 51 (14-04)

Chaudhuri, Tushar:

Integration von eLernumgebungen in der Vorbereitung eines Studienaufenthaltes in Deutschland.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 211-221.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Deutsch FU; E-Learning; Hochschule; Hongkong; Lernplattform; Methodik; Projektunterricht; Studentenaustausch

Kurzreferat: In dem Beitrag werden einige E-Learning-basierte Lehr-/Lernaktivitäten im European Studies Programm der Hong Kong Baptist University vorgestellt. Das Ziel des Programms ist es, Studierende für ein lebenslanges Engagement mit Europa vorzubereiten. Dieses Engagement verlangt Fähigkeiten, die Byram auch schon unter *Knowledge, Skills* und *Attitudes* definiert und differenziert hat. Die Perspektive dieses Beitrags unterscheidet sich von der Perspektive Byrams insofern, dass *Knowledge, Skills* und *Attitudes* nicht von der Perspektive einer deutschen bzw. Gasthochschule in Europa definiert werden, sondern von einer Perspektive der Heimatuniversität, in diesem Fall der Hong Kong Baptist University. (Verlag)

Nr. 52 (14-04)

Chen, Eva:

Das 'Prinzip Innehalten' in der Landeskunde - komplementäre Aspekte der Kulturdidaktik zur Handlungsorientierung im Fremdsprachenunterricht.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 25-41.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelles Lernen; Landeskunde

Kurzreferat: Der Fremdsprachenunterricht soll die Lernenden zwar schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, auf kommunikatives Handeln in der Fremdsprache im Sinne einer *direkten* Interaktion mit einem oder mehreren Kommunikationspartnern vorbereiten. Er hat darüber hinaus die Aufgabe, die Lernenden auf die verstehende Begegnung und Auseinandersetzung mit der fremdsprachlichen Welt per se vorzubereiten: Gemeint sind die kulturbezogenen und landeskundlichen Aspekte des Fremdsprachenunterrichts. Der Beitrag lässt aber die permanent ablaufende *implizite* Kulturvermittlung durch Sprachvermittlung außer acht und beleuchtet stattdessen die *explizite* Kulturvermittlung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts, also das, was im Kontext des Deutschen als Fremdsprache unter dem Begriff der Landeskunde verstanden wird. Dabei wird das „Prinzip Innehalten“ als ein

elementares und notwendiges Gegenstück zur konsequenten Orientierung der Sprachvermittlung an der Entwicklung unmittelbarer Handlungskompetenzen und als wichtiger Schritt auf dem Weg zum Verstehen kultureller Phänomene und Prozesse diskutiert.

Nr. 53 (14-04)

Chudak, Sebastian:

Arbeit mit Filmuntertiteln im Unterricht DaF - Ein Beitrag zur Heranführung an autonomes Lernen?

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 333-351.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Erfahrungsbericht; Film; Methodik; Polen; Untertitel

Kurzreferat: Mit der steigenden Bewusstheit der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand Fremdsprache taucht seitens des sich ihrer Eigenverantwortung immer bewusster werdenden Lernenden auch die Frage danach auf, was von ihnen noch mehr getan werden kann, damit sie ihrem Ziel, der Beherrschung der Zielsprache, näher kommen. Nicht selten wird dann von den Lehrenden empfohlen, sich Fernsehprogramme und/oder Filme im Original anzusehen. Dann stellt sich aber die Frage, ob Lernende, die derartige Tipps erhalten, von Lehrenden auch entsprechend darauf vorbereitet werden, mit Filmen und insbesondere mit Filmuntertiteln eigenständig zu arbeiten. Werden ihnen im Unterricht die notwendigen Kenntnisse vermittelt, die es möglich machen, dass sie damit effektiv lernen? Ziel des Beitrags ist es, über das Potential von Untertiteln im Unterricht zu reflektieren und konkrete Vorschläge für die Arbeit mit Untertiteln zu machen. Abschließend werden eigene Unterrichtserfahrungen mit den vorgestellten Aktivitäten innerhalb einer homogenen Gruppe polnischer DaF-Lernender auf den Niveaustufen A2 bis C1 dargestellt.

Nr. 54 (14-04)

Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza:

Tierischer Spaß im Deutschunterricht - über Spiele die Welt der Zwei- und Vierbeiner entdecken.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 53-54.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lernspiel; Methodik; Tiere

Kurzreferat: Das Thema „Tiere“ gehört unbestritten zu den Favoriten der Kinder. Wie kaum ein anderes bietet dieses Thema unzählige Möglichkeiten, sowohl neue Vokabeln als auch grammatische Strukturen einzuführen. Lehrer/-innen, die nach geeigneten und altersgerechten Materialien suchen, stehen viele methodische Zeitschriften mit konkreten Vorschlägen zur Umsetzung in der Unterrichtspraxis zur Verfügung. Beispielhaft stellt der Beitrag ein Memory-Spiel einer Zeitschrift für polnische DaF-Lehrkräfte und praktische Einsatzmöglichkeiten vor.

Nr. 55 (14-04)

Covezzi, Giulia:

Fremdsprache + Medien = Schlüsselkompetenz²: Bilanz eines Projekts zu Möglichkeiten und Grenzen der gleichzeitigen Förderung von Medien- und Sprachkompetenzen.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 315-323.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Forschungsprojekt; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Internet; Kompetenzmodell; Medienerziehung

Kurzreferat: Der hochschulspezifische Fremdsprachenunterricht hinterfragt heutzutage nicht nur die Lehrinhalte des Sprachunterrichts, sondern zunehmend auch die gesamte Organisation und Zielsetzung der Fremdsprachenausbildung an Hochschulen. Dabei rücken sprachübergreifende Konzepte, wie die integrierte Vermittlung unterschiedlicher Schlüsselkompetenzen, seit einigen Jahren in den Fokus der universitären Fremdsprachenausbildung. Ist jedoch die integrierte Vermittlung von sprachlichen und medialen Kompetenzen prinzipiell möglich und gewünscht? Wie wird sie (von Seiten der Studierenden) wahrgenommen? Zur Beantwortung dieser Fragen wurde das Projekt „Neue Medien im Fremdsprachenunterricht“ gestartet, das insbesondere das Web 2.0 in den Blick nimmt. In dem Beitrag wird das Projekt in seinen Grundzügen dargestellt.

Nr. 56 (14-04)

Coyle, Yvette; Roca de Larios, Julio:

Exploring the Role Played by Error Correction and Models on Children's Reported Noticing and Output Production in a L2 Writing Task.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 3, S. 451-485.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Fehler; Korrektur; Output; Schreiben

Kurzreferat: This article reports an empirical study in which the authors explored the role played by two forms of feedback—error correction and model texts—on child English as a foreign language learners' reported noticing and written output. The study was carried out with 11- and 12-year-old children placed in proficiency-matched pairs who engaged in a three-stage collaborative writing task involving (a) spontaneous noticing of linguistic problems while composing, (b) comparison of their texts with the feedback provided, and (c) rewriting of their original output. Results indicate that although the children noticed and later incorporated mainly lexical features into their output, gains in the linguistic acceptability and comprehensibility of their revised texts showed an advantage for error correction over models. Learners in the error correction condition reported more noticing of grammar at the comparison stage, which later emerged in their revisions. The potential effects of both feedback strategies on children's reported noticing and output production are discussed, and conclusions are drawn for the role of feedback in children's classroom second language acquisition. (Verlag, adapt.)

Nr. 57 (14-04)

Crestani, Valentina:

***Um, ohne, (an)statt* und *außer* - ein kontrastiver Vergleich mit italienischen Infinitiveinleitern.**

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 3, S. 160-172.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Deutsch,Italienisch; Empirische Forschung; Konjunktion; Präposition; Semantik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Thema des präsentierten Beitrags sind die deutschen Infinitivphraseneinleiter *um, ohne, (an)statt* und *außer* und der Vergleich mit den italienischen Äquivalenten *per, a; senza; invece di; tranne, oltre a*. Im theoretischen Teil wird diskutiert, ob solche Elemente als Präpositionen oder als Konnektoren zu betrachten sind. Im empirischen Teil werden auf der Basis eines schriftlichen Korpus syntaktische und semantische Fragen behandelt, und zwar die Subjektzuweisung, die Position im Satz und die semantische Deutung dieser Einheiten. Es ergibt sich, dass sich Deutsch und Italienisch insbesondere in der Beziehung zwischen semantischer Deutung und Subjektzuweisung unterscheiden. (Verlag, adapt.)

Nr. 58 (14-04)

Cutrim Schmid, Euline; Whyte, Shona:

Making friends through technology : Computer-assisted video communication in the primary EFL classroom: a German-French exchange.

Take off!, /2014/ 3, S. 44-45.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Grundschule; Internet; Kommunikation; Soziales Lernen; Video; Whiteboard

Kurzreferat: The article reports on a school-based project that investigates the use of computer-assisted video communication in the primary English as a foreign language classroom. The project examines how an interactive whiteboard can be used to engage language learners in collaborative projects in the target language with students from other countries. Three videoconferencing activities are described that were implemented in the framework of the project. These collaborative activities were carried out between a second grade German class (7-8 years old) and a third grade French class (8-9 years old); all exchanges were conducted in English.

Nr. 59 (14-04)

Daase, Andrea:

„Sprachlich haben die eigentlich keine Probleme.“ Deutsch als Zweitsprache im Übergangsbereich Schule-Beruf.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 255-269.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch als Zweitsprache; Interview; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Schulabschluss; Sprachkompetenz; Textanalyse

Kurzreferat: Welche Angebote besehen im Übergangsbereich von Schule zur Berufsausbildung hinsichtlich Mehrsprachigkeit und Sprachbildung? Über welche

bildungssprachlichen Kompetenzen verfügen die Jugendlichen? Wie werden Jugendliche im Übergangsbereich hinsichtlich ihrer Mehrsprachigkeit von den Mitarbeitenden wahrgenommen? Welche Möglichkeiten gibt es, den Übergangsbereich auf die Bedürfnisse einer mehrsprachigen Zielgruppe auszurichten? Nach einem kurzen Problemaufriss geht die Autorin auf die Spezifika des Übergangsbereiches und seiner Zielgruppe sowie auf die Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und Sprachbildung ein. Anhand von Lernertexten werden die heterogenen sprachlichen Kompetenzen der Jugendlichen verdeutlicht. Die Sicht der Mitarbeitenden auf Jugendliche mit Migrationshintergrund, die größtenteils von einer Ausblendung der zweisprachlichen Sozialisation der Jugendlichen geprägt ist, wird anhand durchgeführter Interviews dargestellt. Der Beitrag endet mit Vorschlägen für die Praxis und einem Ausblick auf Arbeits- und Forschungsansätze, welche die Berufsbildung mit Deutsch als Zweitsprache verbinden. (Verlag, adapt.)

Nr. 60 (14-04)

Dal Negro, Anna:

Für einen fachübergreifenden Fachsprachenunterricht.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 111-118.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Autonomes Lernen; Blended Learning; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Italienisch FU; Schweiz; Selbstlernkurs; Sprachenzentrum

Kurzreferat: Im Sprachenzentrum einer Schweizer Universität wird seit 2008 der Kurs *Italiano Accademico* angeboten, der sozusagen das Minimalangebot darstellt: Zum einen soll mit wenig Ressourcen ein breites Publikum erreicht werden; zum anderen sollen nur die notwendigen Kompetenzen vermittelt werden, die für eine Kommunikation im Fach ausreichen. So soll beispielsweise das „sprachliche Grundgerüst“ für ein Austauschsemester an einer italienischen Hochschule erarbeitet werden können. Wichtiger Teil des Kurses ist darüber hinaus die Komponente des autonomen Lernens. Die Lernenden arbeiten die Hälfte des Kurses selbstständig mit selbst ausgesuchten Texten der eigenen Disziplin. Das erleichtert die Vorbereitungsarbeiten, halbiert die Präsenzzeiten der Lehrenden und der Lernenden und ermöglicht die Auseinandersetzung mit fachspezifischen, immer aktuellen und individuellen Inhalten und Texten. Der Beitrag erläutert die drei Punkte *minimale Inhalte, fachübergreifenden Syllabus für ein fachübergreifendes Publikum* und *autonomes Lernen* und stellt einige Komponenten des Kurses kurz dar.

Nr. 61 (14-04)

Dausend, Henriette:

A place called home : Transcurricular unterrichten.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 31-34.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kompetenzmodell; Lehrplan; Methodik

Kurzreferat: Seit der Einführung des Englischunterrichts in der Grundschule wird nach passenden Methoden für die erfolgreiche Vermittlung der Sprache gesucht. Es wurden systematische Lernverfahren, spielerische Begegnungen sowie ein autonomer Zugang zur Sprache ausprobiert. Mit der zunehmenden Fokussierung auf Kompetenzen zeigt sich, dass es weniger ein Ansatz allein ist, welcher den gewünschten Erfolg zu versprechen mag, als

vielmehr ein Mix aus erfolgreichen Prinzipien verschiedener Ansätze. Der Beitrag stellt das Modell des transcurricularen Lernens vor, das eine Möglichkeit bieten soll, kompetenzorientiert, thematisch konkretisiert, über Fächer-, Curriculums- und Sprachgrenzen hinaus, zu lehren und zu lernen.

Nr. 62 (14-04)

De Florio-Hansen, Inez:

Dos and Don'ts bei interkulturellen Begegnungen : Vorschläge für berufsvorbereitendes Fremdsprachenlernen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 5, S. 11-15.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl., franz.

Schlagwörter: Begegnung; Berufsausbildung; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Übung

Kurzreferat: Wie man Schüler/-innen bereits im schulischen Fremdsprachenunterricht auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten kann präsentiert die Autorin in dem Beitrag. Dabei gibt sie praktische Hilfestellungen in Form von Übungen, die in konkreten interkulturellen Begegnungen für einen erleichterten Umgang sorgen sollen.

Nr. 63 (14-04)

Del Valle Luque, Victoria:

Ver la poesía : Sehverstehen und literarisch-ästhetisches Lernen mit *poemas visuales*.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 24-29.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Das Gedicht sehen.

Schlagwörter: Gedicht; Kreativität; Literaturdidaktik; Metapher; Schuljahr 8; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Gegenstand der vorgestellten Unterrichtseinheit ist die *Poesia visual*, eine poetische Gattung, die mit visuellen Darstellungsformen arbeitet. Dabei wird zunächst ein Einblick in die *micropoesia* gewährt und die *micropoesista* Ajo vorgestellt. Davon ausgehend sollen die Schüler/-innen persönliche Impulse aus den *poemas visuales* in Worte fassen und daraus ein *micropoema* entwickeln. In einem zweiten Schritt lernen sie visuell-poetisch umgesetzte Metaphern in Form von idiomatischen Wendungen kennen und sollen spanische idiomatisch-metaphorische Wendungen selbst visuell gestalten.

Nr. 64 (14-04)

Díaz, Josefa:

Visual literacy: ein Schlüsselbegriff für die Motivation : Zur visuellen Kommunikation in Sprachlernmedien.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 171-182.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Medien; Methodik; Motivation; Schuljahr 9; Spanisch FU; Technisches Unterrichtsmittel; Visualisierung; Werbung

Kurzreferat: Bei der Betrachtung der medientechnologischen Entwicklung stellt sich heraus, dass der visuelle Aspekt immer mehr in den Vordergrund gerückt ist: Vom anfänglich schwarz-weißen Fernseher, der nur wenige Stunden Programm am Tag ausstrahlte, bis hin zu heutigen animierten Webseiten und Touch-Oberflächen. Dementsprechend bestimmen visuelle Elemente auch den Fremdsprachenunterricht, und die Förderung der *visual literacy* gehört inzwischen zu den erklärten Zielen des Fremdsprachenunterrichts. Der Beitrag

erläutert mögliche Formen der Arbeit mit Bildern und legt dar, warum die Visualisierung zur Steigerung der Motivation beitragen kann.

Nr. 65 (14-04)

Diehr, Bärbel:

Go out. Get involved. Gain experience. Teacher development in school placements abroad.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 63-75.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Großbritannien; Interkulturelles Lernen; Lehrerbildung; Portfolio

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beitrag erläutert die Autorin das *Prima*-Programm („Praktika im Ausland“), welches Lehramtsstudierenden des Fachs Englisch an der Bergischen Universität Wuppertal angeboten wird. Dabei bekommen sie die Möglichkeit, in britischen Schulen unter intensiver Betreuung sowohl das Schulsystem als auch die Gesellschaft und Kultur kennenzulernen. Ziel ist es, aufzuzeigen, dass ein Auslandsaufenthalt und das damit verbundene Lernen außerhalb der heimischen (Hoch-) Schulen einen Mehrwert für die Lehrerbildung bringt.

Nr. 66 (14-04)

Diehr, Bärbel:

High Hopes : Erwartungen an die mündliche Kompetenz im Englischunterricht der Grundschule.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 42-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Kompetenzmodell; Sprechen

Kurzreferat: Noch nimmt das Hör- und Leseverstehen von Kindern im Englischunterricht der Grundschule eine zentrale Funktion ein, was zur Folge hat, dass die mündliche Kompetenz zu kurz kommt. In dem präsentierten Beitrag plädiert die Autorin vor dem wissenschaftlichen Hintergrund dafür, eben jene Kompetenz mehr zu fördern.

Nr. 67 (14-04)

Dines, Peter:

Ideal and Nightmare : Life and work in the 19th century factory (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2014/ 4, S. 6-14.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel; Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Historiographie; Industrialisierung; Internet; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Wie sah eigentlich die Berufswelt im 19. Jahrhundert aus? Dieser Frage widmen sich die Schüler/-innen in der vorgestellten Unterrichtseinheit mit dem Fokus auf Fabrikarbeiten. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die damalige Situation zu wecken und gleichzeitig die sprachliche Kompetenz der Schüler/-innen zu fördern.

Nr. 68 (14-04)

Dolean, Dacian D.:

Using the keyword method in the classroom: Is the interacting imagery necessary?

System, 45 /2014/ August, S. 17-26.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Experiment; Italienisch FU; Methodik; Rumänien; Vokabellernen

Kurzreferat: The Keyword Method (KWM) is one of the most extensively researched methods used in foreign language vocabulary learning. However, evidence for its successful classroom application is limited and research results are mixed. This paper reports two experiments using a simple teacher-friendly procedure in which assessment of the KWM on Romanian speaking subjects was used for the first time. Results indicate that showing simultaneously a picture for a new L2 vocabulary word and one for the keyword increases retention, even when pictures show no interaction of keyword and target word meanings when applied in elementary (studies 1 and 2) and middle school classrooms (study 2). The outcome of this research may benefit teachers and support immediate and long-term efficiency of the KWM. (Verlag)

Nr. 69 (14-04)

Doms, Christiane:

Say It in English : Classroom talk - Englisch als Arbeitssprache.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 18-21.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Der Fokus liegt in diesem Artikel auf der Rolle des *classroom talk* für den Austausch der Schüler/-innen mit der Lehrkraft sowie mit anderen Schülerinnen und Schülern. Die Lernersprache Englisch hat dabei die Funktion einer Arbeitssprache und wird zum Beispiel dazu benutzt, Aufgaben gemeinsam zu erledigen, zu kontrollieren, zu präsentieren und Feedback zu geben.

Nr. 70 (14-04)

Donderer, Anja; Irmer, Gerlinde:

‘Happy’ - oder: die Welt tanzt sich glücklich : Kreativ Dialoge zum Thema happiness verfassen und Trickfilme erstellen.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 16-19.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Emotion; Englisch FU; Hörverstehensübung; Kommunikative Kompetenz; Lied; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit; Zeichentrickfilm

Kurzreferat: Es klingt unvorstellbar: Schüler/-innen und Lehrkräfte verbringen den Großteil eines Tages miteinander, die Kommunikation beschränkt sich aber oftmals auf die fachliche Ebene. Dabei ist die zwischenmenschliche Beziehung und die gegenseitige Wertschätzung zwischen Lehrer/-innen und Lernenden von grundlegender Bedeutung für den Lernerfolg. Denn nur in einer Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen, wird Lernbereitschaft erreicht. Basierend auf dieser Erkenntnis, bietet es sich an, ein aktuelles „Gute-Laune-Lied“ in den Unterricht mit einfließen zu lassen. So wird einerseits Bezug auf die Lebenswelt der Schüler/-innen genommen und andererseits das Tor geöffnet, um als Einstimmung auf den Song „Happy“ über Gefühle zu sprechen. Die dadurch entstandene Motivation kann durch einen kreativen Arbeitsauftrag, wie dem Erstellen eines eigenen Trickfilms, aufrecht erhalten werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 71 (14-04)

Dorang, Monique:

„Neugierde ist das Lustprinzip des Intellekts.“ Theodor W. Adorno.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 133-144.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Fachsprache; Referenzniveau B2; Referenzniveau C1

Kurzreferat: Die wachsende Anzahl von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen mit interdisziplinärer Ausrichtung bestimmt die steigende Nachfrage an europäischen Hochschulen nach fachorientierten Englischlehrveranstaltungen, die für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen auf den Referenzniveaus B2 und C1 gestaltet werden. Um den Anforderungen, die aus dieser interdisziplinären Ausrichtung erwachsen, gerecht zu werden, eignen sich die in der Fachsprachenausbildung tätigen Lehrkräfte durch kontinuierliche Fortbildung ein Wissens- und Methodenrepertoire an, das es ihnen ermöglicht, eine für Studierende unterschiedlicher Disziplinen effektive Lernumgebung zu schaffen. Das Wissens- und Methodenrepertoire der Lehrkräfte ist dafür ausschlaggebend, dass Studierende dazu angeregt werden, in einem interdisziplinären Kontext Sprachfertigkeiten zu entwickeln, die sie dazu befähigen, ihr Auslandsstudium erfolgreich zu absolvieren. Wie die Methode *Task-Based Language Learning* in Verbindung mit *Enquiry-Based Learning* (forschendes Lernen), *Writing to Learn* und Lernen durch Lehren sowohl die Gestaltung eines motivierenden Lernarrangements durch die Lehrkräfte als auch die Schaffung einer englischsprachigen Lernumgebung durch die Studierenden selbst begünstigt, wird in dem Beitrag dargestellt und erörtert. (Verlag, adapt.)

Nr. 72 (14-04)

Douglas, Matthew; Dasko, Nick; Jönsson, Adam; Taylor, Petra; Benallie, Tyanne:

Special Features: Kiwi Nation: exploring New Zealand.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 21-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Gesellschaft/Kultur; Globales Lernen; Indigene Bevölkerung; Jugendliche; Landeskunde; Neuseeland; Sport; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *What's up, South! An upside view of the world/ Four Kiwis: Not just a fruit, but also a bird, a one-dollar coin and a people/ The bombing of the Rainbow Warrior: French sabotage of the Greenpeace ship in New Zealand/ A shaky city: A first-hand account of Christchurch earthquakes of 2011/ Interview with a New Zealand teen: A New Zealander talks about her native country/ An intercultural exchange between the Maori and the Navajo: Creating friendship through traditional song and dance/ Bungee jumping: The extreme sport started just over 25 years ago in New Zealand/ Whale watching: Amazing to watch, but dangerous to marine life?*

Nr. 73 (14-04)

Dudzińska, Magdalena:

Zum sprachlichen und kulturellen Potenzial von Comics im Unterricht Deutsch als Fremdsprache in Polen.

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): *Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2013*. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2014/, S. 285-306.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Comics; Definition; Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Lehrwerk; Methodik; Polen; Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Obwohl der Comic kein neues Unterrichtsmedium darstellt, mangelt es an theoretischen Ansätzen, die sein sprachliches und kulturelles Potenzial näher betrachten würden. Der Beitrag versteht sich als Versuch, dieses Forschungsdefizit auszugleichen. Um den Comic als Unterrichtsmedium zu charakterisieren, werden zunächst Überlegungen zu Begriff und Rezeptionsprozess angestellt. Vor diesem Hintergrund sollen die didaktischen Möglichkeiten von Comics im fremdsprachlichen Deutschunterricht in Polen hinterfragt werden. (Verlag)

Nr. 74 (14-04)

Dulio, Nathalie:

„Mein Chef der Sprachlehrer“ - Spracherwerb in der Berufsausbildung aus Sicht der Beteiligten.

bulletin vals-asla, /2014/ 99, S. 73-95.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Diglossie; Empirische Forschung; Erwachsene; Motivation; Schweiz; Spracherwerb

Kurzreferat: Biel/Bienne is a bilingual (French and German), or rather multilingual (due to immigration) city in the Canton of Berne, Switzerland. Furthermore, because of the use of Swiss German dialects and Swiss Standard German, a diglossic situation can also be observed. This article presents some first results of a current study focusing on how the, often monolingual, French-speaking apprentices deal with this polyglottal situation and aims at revealing apprentices' language acquisition and the development of their competences during their apprenticeship. In Switzerland apprenticeships are carried out on behalf of a dual system. This means, that the apprentices usually spend one to two days at school doing vocational training and the rest of the week at their place of work. With the exception of language classes, schooling is usually solely carried out in French. However, the apprentices are exposed to multilingual and diglossic environments at their workplace. Consequently, the apprentices find themselves oscillating between monolingual and multilingual environments. The results presented here are based on the research gained during interviews with 20 apprentices and represent the apprentices' personal accounts. (Verlag, adapt.)

Nr. 75 (14-04)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

„The coffice: the future of work?“ : Ein Klausurvorschlag (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2014/ 4, S. 30-32.

Beigaben: Schlüssel; Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Klassenarbeit; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Textanalyse

Kurzreferat: In dem Klausurvorschlag sollen die Schüler/-innen einen Zeitungsartikel des *The Guardian online* lesen, die Hauptideen des Autors zusammenfassen und später analysieren. Kernpunkt des Artikels ist die sich ändernde Welt des Arbeitsmarkts. Wo früher noch Leute allenfalls mit Schreibmaschinen im Büro zugange waren, stehen den Arbeitnehmern heute bereits eine Vielzahl an digitalen Geräten zur Verfügung. Wohin sich das ganze in der Zukunft entwickeln könnte, wird in dem Artikel hinterfragt.

Nr. 76 (14-04)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

Controversial Work Contracts : A newspaper article from *The Guardian* (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2014/ 4, S. 15, 18-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel; Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Großbritannien; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Fokus dieser Unterrichtseinheit steht die kritische Auseinandersetzung der Schüler/-innen mit dem britischen Konzept des sogenannten „zero-hour contract“, einem Vertrag, bei dem der Arbeitgeber den Arbeitnehmer verpflichtet, auf Abruf bereit zu sein und eine vorher nicht festgelegte Anzahl an Stunden zu arbeiten. Das Entgelt richtet sich dann nach den gearbeiteten Stunden. Dies kann letztlich dazu führen, dass ein Arbeitnehmer entweder bis zu 48 Stunden pro Woche oder auch gar nicht arbeiten muss. Zu diesem Thema sollen sich die Schüler/-innen dann in kritisch-kreativer Weise äußern.

Nr. 77 (14-04)

Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:

Gender Equality in the Workplace? : The changing roles of men and women in the American workplace (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2014/ 4, S. 1-5.

Beigaben: Arbeitsbl.; Folie; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Frauen; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gesellschaftskritik; Männer; Poster; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Gerade in der Berufswelt ist die Rolle der Frau oftmals nicht gleichrangig mit der eines Mannes. In der präsentierten Unterrichtseinheit widmen sich die Autoren dieser Problematik in Bezug auf die amerikanische Gesellschaft. Die Schüler/-innen sollen hierfür zunächst Informationen von einem Poster sammeln, um sich dann anhand eines Zeitungsartikels näher mit der Thematik zu befassen. Schließlich sollen sie ihre eigene Meinung in kreativer Weise zum Ausdruck bringen können.

Nr. 78 (14-04)

Efing, Christian:

Berufssprache & Co.: Berufsrelevante Register in der Fremdsprache : Ein varietätenlinguistischer Zugang zum berufsbezogenen DaF-Unterricht.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 41 /2014/ 4, S. 415-441.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Fachsprache; Linguistik; Methodik; Varietät

Kurzreferat: Der Beitrag plädiert dafür, sprachlichen Registern einen zentralen Stellenwert bei der Konzeption von berufsbezogenem DaF-Unterricht zuzuweisen, da die Entscheidung für ein Zielregister weitere Entscheidungen der Unterrichtsplanung beeinflusst. Nach einer Klärung des Registerbegriffs werden berufs- und unterrichtsrelevante Register vorgestellt:

Neben der Definition von Allgemein-, Fach- und Bildungssprache wird dabei vor allem ein eigenes Register Berufssprache angesetzt, konturiert und von den anderen Registern abgesetzt. Schließlich wird gezeigt, dass die Berufssprache das zentrale Register bei der Planung von berufsbezogenem DaF-Unterricht sein sollte. (Verlag, adapt.)

Nr. 79 (14-04)

Endt, Ernst:

Tierisches im Netz - Internetseiten und Apps.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 46-48.

Beigaben: Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Internet; Materialsammlung; Tiere; Übersicht; Video; Webquest

Kurzreferat: Tiere im Zoo, Tiere auf dem Bauernhof, Vögel, Fische, Raubtiere, Haustiere... die Fülle der Informationen zum Thema im Internet ist überwältigend. Eine große Menge davon ist sprachlich und inhaltlich sehr anspruchsvoll, sodass sich diese Seiten nicht für den DaF-Unterricht in der Primarstufe eignen. Es gibt mittlerweile aber auch viele Angebote, die speziell für Kinder als Zielgruppe konzipiert wurden und die deshalb auch für junge Deutschlerner/-innen interessant sind. In dem Beitrag findet sich eine kleine Auswahl solcher Seiten und Hinweise auf Apps, die für Grundschul Kinder geeignet sind und die bei der Vorbereitung von Unterricht hilfreich sein können. (Verlag, adapt.)

Nr. 80 (14-04)

Enever, Janet; Lopriore, Lucilla:

Language learning across borders and across time: A critical appraisal of a transnational, longitudinal model for research investigation.

System, 45 /2014/ August, S. 187-197.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Europa; Forschungskritik; Frühbeginn; Grundschule; Langzeitstudie

Kurzreferat: This study presents an analysis of a research model designed to capture evidence of young children's foreign language learning from a transnational, longitudinal perspective. The original research on early language learning in Europe (ELLiE, 2006–10) sought to explore factors contributing to motivation, attitudes and language achievement over time, adopting an innovative design that broke new ground in its efforts to present a holistic analysis of children's language learning experiences in European primary schools. The critical analysis of the model explores both its strengths and weaknesses, indicating the complexity of implementation and highlighting the important contribution of team building to overcoming such difficulties as inevitably arise during the implementation of an innovative model for research. Overall, conclusions suggest that the impact of this research justified the challenge it presented the research team. Subsequent interest in the model and its findings has led to a number of smaller scale research studies which draw on the longitudinal aspect of the design, with further expressions of interest in possible future transnational studies. (Verlag)

Nr. 81 (14-04)

Ertelt, Barbara:

The very first lesson : Ein gelungener Einstieg in das neue Fach.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 7-10.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einstieg; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: In der allerersten Englischstunde stehen die Lehrkräfte vor einer besonderen Herausforderung: Es muss ihnen gelingen, ohne nennenswerte Kommunikationsmittel eine abwechslungsreiche und möglichst auch kommunikative Unterrichtsstunde zu gestalten, die die Kinder nachhaltig für das neue Fach begeistern kann. Das präsentierte Beispiel soll zeigen, wie der Einstieg gelingt und welche methodischen Maßnahmen helfen. (Verlag, adapt.)

Nr. 82 (14-04)

Fandrych, Christian; Klemm, Albrecht; Riedner, Renate:

Die Förderung des Deutschen als Wissenschaftssprache auf Master-Niveau: Das Beispiel eines integrierten Fach-/Sprachmoduls am Herder-Institut der Universität Leipzig.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 177-193.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Hochschule; Poster; Präsentation; Propädeutik; Schriftsprache; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der internationale Austausch hat sich seit Einführung der gestuften Studiengänge dynamisch entwickelt: Eine Reihe von Austauschprogrammen und internationalen Kooperationen führt zu gezielter und institutionell verankerter Studierendenmobilität. Aber trotz sehr guter allgemeiner Sprachkompetenzen und einem guten ersten, fachbezogenen Studienabschluss stehen die Studierenden meist vor großen kommunikativ-sprachlichen Herausforderungen, wenn sie die Semester an der deutschen Hochschule erfolgreich bewältigen wollen: Sie müssen sich möglichst schnell auf die spezifischen institutionellen, sozialen und kommunikativen Anforderungen einstellen. Um die Studierenden semesterbegleitend während ihres Studiums an der Universität Leipzig bei der sprachlich-kommunikativen Bewältigung der Studienanforderungen zu unterstützen, sie aber gleichzeitig auch zu einer Reflexion und einem kritischen Verständnis der verschiedenen Formen und Traditionen der Wissenschaftskommunikation anzuregen, wurde ein Mastermodul entwickelt, das Wissenschaftssprache und Wissenschaftskommunikation semesterbegleitend zum einen aus linguistisch-pragmatischer Sicht reflektiert und exemplarisch analysiert, zum anderen aber auch anhand authentischer Aufgaben praktisch erprobt und einübt. Der Beitrag stellt das Modul genauer vor.

Nr. 83 (14-04)

Fandrych, Christian; Meißner, Cordula; Slavcheva, Adriana:

Das Korpusprojekt „Gesprochene Wissenschaftssprache kontrastiv“ und seine Relevanz für die Vermittlung des Deutschen als Wissenschaftssprache.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 141-160.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Englisch; Fachsprache; Hochschule; Korpusanalyse; Polnisch; Sprechen; Vergleichende Analyse; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der Beitrag setzt sich zum Ziel, die Relevanz von Korpora gesprochener Wissenschaftssprache für die Didaktik des Deutschen als fremder Wissenschaftssprache anhand eines konkreten Projekts zu verdeutlichen: dem Korpus „Gesprochene Wissenschaftssprache kontrastiv“ (GeWiss). Das Projekt will ein möglichst ausgewogenes und an stringenten Kriterien orientiertes elektronisches Vergleichskorpus im Bereich der Philologie aufbauen. Die zunächst in das Korpus aufgenommenen Sprachen waren neben dem Deutschen das Polnische und das Englische. Ein weiteres wichtiges Ziel neben der Erstellung und Veröffentlichung des Korpus stellt die Untersuchung von sprachlichen Ressourcen dar, die gewissermaßen an der Schnittstelle zwischen Sprachstruktur und Diskurstradition liegen: lexikalisch-stilistische Routinisierungen und Konventionalisierungen, die häufig an Schlüsselstellen wissenschaftlichen Argumentierens eingesetzt werden.

Nr. 84 (14-04)

Feick, Diana:

Mobile Learning - Handyprojekte im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 317-332.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Methodik; Mexiko; Mobiles Lernen; Projektunterricht; Telefon; Videoclip

Kurzreferat: Mobiles Lernen gewinnt in der Pädagogik im Allgemeinen und beim Fremdsprachenlernen im Besonderen zunehmend an Bedeutung. Die Mobilität, die dabei sowohl an die eingesetzten Geräte als auch an die Nutzenden dieser Geräte geknüpft ist, ermöglicht es Lernenden, sowohl innerhalb als auch außerhalb institutioneller Kontexte vielfältige Formen der Kommunikation in der Fremd- bzw. Zweitsprache zu nutzen. In dem Beitrag wird zunächst eine begriffliche und konzeptionelle Eingrenzung von *mobile learning* vorgenommen, um darauf aufbauend Handyaktivitäten beim Erlernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vorzustellen. Am Beispiel eines Handyprojekts aus einem mexikanischen DaF-Unterricht wird eine Form des *Mobile Learning* konkretisiert und evaluiert. Abschließend werden der fremdsprachendidaktische Mehrwert sowie grundlegende Anforderungen an mobiles Lernen im Kontext DaF/DaZ diskutiert.

Nr. 85 (14-04)

Fendler, Jan; Gläser-Zikuda, Michaela:

Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Hochschullehre am Beispiel von Weiterbildungsprogrammen und Qualifikationsnachweisen für Lehrende im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 451-460.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Hochschule; Kompetenzmodell; Lehrerfortbildung; Methodik; Unterrichtsforschung; Weiterbildung

Kurzreferat: Die Lehrsituation an europäischen Hochschulen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Mit der gemeinsamen „Erklärung der Europäischen Bildungsminister“ zur Reform des Hochschulsystems vom 19.06.1999 wurde ein Prozess eingeleitet, der die Etablierung gemeinsamer Lehrräume an europäischen Hochschulen zum Ziel hat. Dieses von über 30 Ländern verabschiedete Thesenpapier fordert in seinen Inhalten die Einführung zweier unterschiedlicher Studienstufen, die Etablierung von Leistungspunkten und die Akkreditierung von Studiengängen. Diese strukturellen Maßnahmen haben auch zu veränderten Anforderungen in der Hochschullehre geführt. Lehrende sind aufgefordert, neue Lerngelegenheiten zum Aufbau eines wissenschaftlich fundierten Wissens zu schaffen, um Studierende auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten. Damit dies gelingt, wurden an den Hochschulen verschiedene Qualifikationsprogramme und Standards für Hochschullehre entwickelt und eingeführt. In hochschuldidaktischen Qualifikationsprogrammen können Lehrende ihre Lehrkompetenz systematisch weiterbilden. Zugleich wurden Standards für die Berufung neuen Lehrpersonals entwickelt, um den Anforderungen einer studierenden-orientierten Lehre und der Befähigung gerecht zu werden. In dem Beitrag wird ein hochschuldidaktisches Qualifikationsprogramm näher vorgestellt. (Verlag)

Nr. 86 (14-04)

Fermer, David; Nachtmann, Till:

Warum Geschichten ideal zum Sprachenlernen sind und wie eine kleine Puppe dabei helfen kann.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 17-22.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erzählung; Frühbeginn; Grundschule; Methodik; Puppenspiel; Tiere

Kurzreferat: Eine gute Geschichte genießt einen großen Vorteil gegenüber vielen anderen Texten, die oft zum Erwerb einer Fremdsprache verwendet werden: Sie wird nicht nur gern gelesen (oder angesehen), sie wird auch gerne wiederholt gelesen, und Wiederholung ist bekanntlich ein Schlüssel zu jeder sprachlichen Lernaufgabe, besonders bei Kindern. Geschichten besitzen eine natürliche Pädagogik, die sie einfach so in sich tragen. Aber die große Frage ist: Was ist eine gute Geschichte? Der Beitrag versucht, eine Antwort darauf zu finden.

Nr. 87 (14-04)

Fisch, Carina:

The city that makes you feel brand-new : Ein wordle zum Song ‘Empire State of Mind’ erstellen.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 12-15.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehensübung; Internet; Kommunikative Kompetenz; Landeskunde; New York; Politik/Geschichte; Popsong; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Kaum eine andere Stadt besitzt eine ähnliche Anziehungskraft wie New York. Mit ihren weltberühmten Sehenswürdigkeiten und ihrem ganz eigenen Flair ist sie einfach unverwechselbar. Doch nicht nur Glanz und Glamour prägen das Bild der Stadt, die angeblich niemals schläft. Im Song „Empire State of Mind“ erzählt Alicia Keys von ihrer ganz eigenen Sichtweise auf New York und spricht neben der Glanz- auch die Schattenseiten der Metropole an. Diese Impressionen arbeiten die Schüler/-innen heraus

und ergänzen sie mit eigenen Vorstellungen, um schließlich ein *wordle* zu New York zu erstellen. (Verlag, adapt.)

Nr. 88 (14-04)

Fischer, Johann:

Zum Verhältnis von standardisierten und ausbildungsbezogenen Sprachtests im Hochschulkontext.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 89-99.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Abschlussprüfung; Einstufungstest; Hochschule; Sprachenzentrum; Test; Testentwicklung; Testformat; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Im Hochschulkontext werden Sprachtests zu unterschiedlichen Zeitpunkten mit unterschiedlichen Funktionen eingesetzt. Dies erfordert in der Folge eine unterschiedliche Herangehensweise, unterschiedliche Testkonstrukte und die Entwicklung unterschiedlicher Tests. Hier ist zu unterscheiden zwischen Sprachtests bzw. -zertifikaten zur Zulassung zum Studium, Einstufungstests, Sprachtests für Bewerbungen um Auslandsstipendien und -praktika, Sprachkursabschlussprüfungen sowie Niveaustufenprüfungen am Ende einer Ausbildung. Hierbei sind Tests und Prüfungen im Kontext einer Ausbildung naturgemäß anders konzipiert als Tests und Prüfungen zum Nachweis eines bestimmten Sprachniveaus, die losgelöst sind von einem Ausbildungsprogramm und folglich stärker standardisiert sein müssen. Der Beitrag stellt ausbildungsbezogene Sprachtests und standardisierte Sprachtests mit ihren speziellen Charakteristika hinsichtlich Funktionen und Kontext gegenüber.

Nr. 89 (14-04)

Fitzer, Tatiana:

Kak my proveli letnie kanikuly : Die erste Stunde nach den Ferien.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 4, S. 10-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Wie wir die Ferien verbracht haben

Schlagwörter: Einstieg; Ferien; Kommunikation; Methodik; Russisch FU; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Die in diesem Beitrag beschriebene Unterrichtsstunde von 45 Minuten zum Thema „Wie wir die Ferien verbrachten“ zeigt, wie Schüler/-innen zu Beginn des zweiten Lernjahrs zu kommunikativen Aktivitäten angeregt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 90 (14-04)

Franke, Manuela; Schöpp, Frank:

Der „Día de los Muertos“ : Interkulturelles Lernen durch Sehverstehen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 18-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Mexiko; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sitten und Gebräuche; Spanisch FU; Tod; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Der „Día de los Muertos“ ist in Mexiko Ausdruck eines lebensbejahenden Umgangs mit dem Tod. Einmal im Jahr kommen die Toten nämlich aus dem Jenseits zurück zu den Angehörigen, um ein farbenfrohes und freudiges Wiedersehen bei Musik und Tanz zu feiern. Über Bilder sollen die Schüler/-innen verschiedene Elemente des „Día de los Muertos“ in Mexiko kennenlernen und sich mit den dahinter stehenden Vorstellungen beschäftigen. Das interkulturelle Potenzial wird in Form eines „Critical Incident“

ausgelotet, bei dem ein mexikanischer Austauschschüler seine deutsche Freundin an Allerheiligen auf den Friedhof an das Grab ihrer Großeltern begleitet.

Nr. 91 (14-04)

Freitag-Hild, Britta:

How Far Will You Go? : Your Carbon Footprint: Übungen zum Diskutieren und Argumentieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 32-37.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Übung; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtseinheit steht die Auseinandersetzung mit der globalen Erderwärmung und dem Klimawandel sowie den daraus resultierenden Folgen für Mensch und Umwelt. Anhand eines Filmausschnitts sollen die Schüler/-innen Argumente für eine Plenumsdiskussion sammeln und so das Diskutieren und Argumentieren üben.

Nr. 92 (14-04)

Frings, Susanna:

Jungen für eine Romanlektüre begeistern! : Differenzierte Leseaufgaben zu Cathy Ytaks „Détournement“.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 5, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Détournement; Ytak, Cathy

Schlagwörter: Französisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Lektüre; Portfolio; Roman; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Der Roman „Détournement“ (Niveau GeR A2) erfüllt mehrere Kriterien, die den Leseeignungen von Jungen entgegenkommen. Wichtiger als diese inhaltliche Eignung ist aber ein didaktisches Vorgehen, das im Sinne der Individualisierung und Differenzierung die Motivation und das Potenzial aller Schüler - und damit auch der Jungen - zu wecken vermag. Gezeigt wird dies anhand eines Portfolios, das von einer 9. Klasse (1.FS) bearbeitet wurde. (Verlag)

Nr. 93 (14-04)

Frisch, Stefanie:

I can read English! : Mit *phonics readers* das Lesen fördern.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 29-32.

Beigaben: Abb.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lesen; Leseverstehen; Methodik; Phonetik; Schuljahr 3; Textsorte

Kurzreferat: Auf Basis sogenannter *phonics*-Texte stellt die Autorin in dem Beitrag Möglichkeiten vor, das fremdsprachliche Lesen in der Grundschule zu fördern.

Nr. 94 (14-04)

Frisch, Stefanie:

I've Got Something to Say : Prinzipien dialogischer Sprechaufgaben.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 12-13.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Sprechanlass; Sprechen

Kurzreferat: Sprechen und damit verbundene Aufgaben spielen bereits im Fremdsprachenunterricht der Grundschule eine große Rolle. Schüler/-innen lernen sich sprachlich zu äußern und so Kommunikation zu betreiben. In dem Beitrag werden die Prinzipien betrachtet, die für Aufgaben im Allgemeinen und für dialogische Sprechaufgaben im Speziellen angewendet werden.

Nr. 95 (14-04)

Frisch, Stefanie:

My Favourite Part of the Story : Mündliches Erzählen üben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 20-22.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählen; Rollenspiel; Sekundarstufe I; Sprech Anlass; Stereotyp; Übung; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der präsentierten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen anhand eines Lesetextes zum Nachdenken über geschlechterspezifische Unterschiede und Stereotypen angeregt werden und so das mündliche Erzählen üben. Grundlage hierfür ist die Geschichte *Bill's New Frock*, in der der Protagonist Bill über Nacht zu einem Mädchen wird und so ein durchaus anderes Umfeld wahrnimmt.

Nr. 96 (14-04)

Frisch, Stefanie:

Reading revisited : Der bewusste Umgang mit dem Schriftbild.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 33-34.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Geschriebene Sprache; Grundschule; Lesen; Motivation; Schrift

Kurzreferat: Das Schriftbild stellt mittlerweile einen festen Bestandteil des Englischunterrichts dar. Als Begründung wird die lern- und erinnerungsunterstützende Funktion der Schriftsprache genannt. Im Alltag hat das Lesen allerdings vor allem eine kommunikative Funktion. Es stellt sich daher die Frage, ob Kinder schon in der Grundschule kurze englische Texte zur Informationsentnahme und zur Unterhaltung lesen können und sollen. Diese Frage wird in dem präsentierten Artikel auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse diskutiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 97 (14-04)

Frisch, Stefanie:

Spoken Interaction : Zu den Besonderheiten des dialogischen Sprechens.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Diskurs; Englisch FU; Interaktion; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: In ihrem Beitrag erklärt die Autorin, welche Herausforderungen aber auch Möglichkeiten dialogisches Sprechen bietet und welche Konsequenzen dies für den Englischunterricht hat. Hierfür betrachtet sie unterschiedliche Aspekte wie Interaktion und Flexibilität, Intonation oder auch den Einsatz von Mimik und Gestik. Zusätzlich wirft sie einen Blick auf verschiedene dialogische Diskursformen im Englischunterricht.

Nr. 98 (14-04)

Froidevaux, Gérald:

Ein neuer Horizont für die Literatur im Fremdsprachenunterricht.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 8 /2014/ 1, S. 33-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Kreativität; Leseverstehen; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Der Einsatz von Literatur im Fremdsprachenunterricht sowie dessen Entwicklung ist Gegenstand des präsentierten Beitrags. Der Autor widmet sich der Frage nach dem literarischen Leseverstehen, der verbundenen Kreativität und insbesondere der Einordnung nach Standards und Kompetenzen, die spätestens seit PISA diskutiert werden.

Nr. 99 (14-04)

Gabriel, Christoph; Kireva, Elena:

Prosodic Transfer in Learner and Contact Varieties : Speech Rhythm and Intonation of Buenos Aires Spanish and L2 Castilian Spanish Produced by Italian Native Speakers.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 257-281.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 9; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argentinien; Empirische Forschung; Italienisch; Prosodie; Spanisch FU; Sprachkontakt; Sprachwandel

Kurzreferat: A remarkable example of Spanish-Italian contact is the Spanish variety spoken in Buenos Aires (Porteño), which is said to be prosodically „Italianized” due to migration-induced contact. The change in Porteño prosody has been interpreted as a result of transfer from the first language (L1) that occurred when Italian immigrants learned Spanish as a second language (L2). This article aims to examine if and to what extent prosodic features that are typical of Italian show up in Porteño and in L2 Castilian Spanish produced by Italian native speakers. Specifically, the authors investigated speech rhythm and the realization of yes-no questions in Porteño and L2 Castilian Spanish in comparison to Italian and L1 Castilian Spanish. They hypothesized that Italian, Porteño, and L2 Castilian Spanish would exhibit similar rhythm patterns, showing high values for the percentage of vocalic material, the variation coefficient of vocalic intervals, and the speech-rate-normalized pairwise variability index for vowels as well as high frequencies of rising prenuclear accents, with the peak located at the end of the syllable (L+H*) and falling final contours in yes-no questions, in contrast to Castilian Spanish. The results confirm our predictions for speech rhythm but not entirely for the intonation of yes-no questions. (Verlag, adapt.)

Nr. 100 (14-04)

Gebhard, Christian:

Eine Übersicht über spielerische kooperative Lernformen im Chinesischunterricht.

CHUN - Chinesischunterricht, /2014/ 29, S. 86-100.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chinesisch FU; E-Learning; Gruppenarbeit; Lernspiel; Partnerarbeit; Soziales Lernen; Übersicht

Kurzreferat: Die positiven Effekte kooperativen Lernens für Fach- und Schlüsselkompetenzen wie z.B. soziale und Medienkompetenz Lernender sind unumstritten, wobei auch auf Risiken hingewiesen wird. Die Unterscheidung kooperativer von kollaborativen Lernformen wird nicht immer vollzogen, obwohl die Gruppenprozesse und vor allem die Effekte und Ergebnisse im individuellen Bereich grundsätzlich unterschiedlich sein dürften. In dem Beitrag werden spielerische Aktivitäten für den Chinesischunterricht vorgestellt

sowie ihre Durchführung und Zielsetzung auf ihre Eigenschaften als kooperative Lernformen hin untersucht. Nach einer einleitenden Beschreibung kooperativer Lernformen im Allgemeinen werden Partner- und Gruppenarbeiten und Formen des E-Learnings dargestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 101 (14-04)

Gehwolf, Andrea:

„Mein Haustier“ - so entstehen aus kurzen Interviews Schülerporträts.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 9-11.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Haustiere; Internet; Interview

Kurzreferat: Kinder und Jugendliche sprechen gern über Themen, die sie beschäftigen – und das eigene Haustier ist hier von herausragender Bedeutung. Im Rahmen eines Projektes für die Website von pasch-net.de hat die Autorin fünf Kinder und Jugendliche in Deutschland über ihre Beziehung zu ihrem Haustier befragt. Die Interviews lassen sich für den eigenen DaF-Unterricht nutzen, z.B., indem die Kinder sich über die Bilder und die Bildunterschriften an das Thema herantasten oder indem sie Informationen über die Tiere selbst recherchieren und einen sprachlich angemessenen Text verfassen.

Nr. 102 (14-04)

Gerhardt, Sally:

Anforderungen an ein standardisiertes Fort- und Weiterbildungszertifikat : Bestandsaufnahme und Ausblick.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 263-266.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Lehrerfortbildung; Sprachenzentrum; Umfrage; Weiterbildung; Zertifikat

Kurzreferat: Der Beitrag versteht sich in erster Linie als Praxisbericht, in dessen Mittelpunkt die Konzeption und Entwicklung des Bochumer Fortbildungsprogramms „Fremdsprachen handlungs- und kompetenzorientiert vermitteln – Qualifikation für Fremdsprachen-Lehrende an der Hochschule“ sowie die Erfahrungen bei seiner Umsetzung stehen. Ziel dieses Programms ist es, ein passgenaues Fortbildungsangebot für die Lehrenden des Zentrums für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität vorzuhalten. Vor der Darstellung des Programms werden in dem Beitrag zunächst der Kontext und die Ausgangssituation skizziert.

Nr. 103 (14-04)

Geyer, Klaus:

Vom Nutzen phonologischer Regeln beim Fremdsprachenlernen: /st/ oder /est/ als Flexionsendung für die 2. Person Singular.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 109-125.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Flexion; Methodik; Phonologie; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die Phonologie wird nicht selten als der im Kontext des Fremdsprachenlernens und -lehrens als am wenigsten relevante Teilbereich der Grammatik betrachtet. Am Beispiel der Alternation von /st/ und /est/ als Flexionsendung für die zweite Person Singular soll aber gezeigt werden, dass phonologische Gegebenheiten, formuliert als Regeln, durchaus das Potenzial besitzen, einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Lernen und Lehren zu leisten. Hierzu werden die Rahmenbedingungen skizziert und anschließend werden anhand konkreter Beispiele die Gütekriterien für Regeln im Hinblick auf ihren Gebrauchswert untersucht. Abschließend werden klare und recht einfache Regeln formuliert, die nicht nur eine zuverlässige Vorhersage von /st/ vs. /est/ erlauben, sondern auch die Alternation erklären sollen.

Nr. 104 (14-04)

Glombik, Sonja:

Mind the Gap! : Gezieltes Austauschen von Informationen mit info gap activities.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 22-25.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Dialog; Englisch FU; Hörverstehen; Methodik; Sprechen

Kurzreferat: Info gap activities haben zum Ziel, zwei Lerner/-innen zu einem Bild mit unterschiedlichen Informationen zu versorgen, sodass diese sich untereinander austauschen müssen, um ihre jeweiligen Wissensbestände zu vervollständigen. Dabei wird der kommunikative Anteil auf Seiten der Lernenden stark gefördert. Welche Einsatzmöglichkeiten diese Übungsform für den Englischunterricht der Grundschule bereithält, erläutert die Autorin in dem präsentierten Beitrag.

Nr. 105 (14-04)

Granfeldt, Jonas; Ågren, Malin:

SLA developmental stages and teachers' assessment of written French: Exploring Direkt Profil as a diagnostic assessment tool.

Language Testing, 31 /2014/ 3, S. 285-305.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Diagnostischer Test; Empirische Forschung; Feedback; Französisch FU; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Text; Zweitspracherwerbsforschung

Kurzreferat: One core area of research in Second Language Acquisition is the identification and definition of developmental stages in different L2s. For L2 French, Bartning and Schlyter (2004) presented a model of six morphosyntactic stages of development in the shape of grammatical profiles. The model formed the basis for the computer program Direkt Profil, which carries out an automated analysis of the developmental stage of a learner text. The aim of the present study was to explore the relevance of Direkt Profil as a diagnostic assessment tool by comparing Direkt Profil's automated profile analysis with assessment by trained language teachers. Data for the present study come from the CEFLE corpus of written L2 French. The learner texts were first analysed for developmental stage by the computer program Direkt Profil. In a second step, seven experienced language teachers of French assessed the same texts. The results indicated relatively high degrees of correlation and showed that the analysis of developmental stage by Direkt Profil could explain 73% of the variance in the teachers' mean assessments ($r^2 = 0.735$). In addition, the authors concluded that the teachers were in agreement with each other and with the computer program when assessing texts at low and high proficiency levels respectively. The most important variation in the teachers' assessments was found in texts at intermediate levels, due to an inconsistent use of grammar and vocabulary. One of the advantages of using Direkt Profil as a diagnostic assessment tool is that it provides

immediate and detailed feedback indicating how certain types of linguistic structures, correct or incorrect, are related to different stages of development. (Verlag, adapt.)

Nr. 106 (14-04)

**Gregersen, Tammy; MacIntyre, Peter D.; Meza, Mario D.:
The Motion of Emotion: Idiodynamic Case Studies of Learners' Foreign Language Anxiety.**

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 574-588.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Angst; Emotion; Empirische Forschung; Lernpsychologie; Spanisch FU; Sprechhemmung

Kurzreferat: Language learning is an emotionally and psychologically dynamic process that is influenced by a myriad of ever-changing variables and emotional „vibes” that produce moment-by-moment fluctuations in learners' adaptation. This individual-level study triangulates physiological, idiodynamic, interview, and self-report survey data of three high and three low anxiety language learners to examine their language anxiety, its triggers, and the interpretations of rapidly changing affective reactions over a short period of time. Participants were videorecorded giving a presentation, while wearing heart monitors, in their Spanish as a Foreign Language class. Using the idiodynamic method, participants self-rated their moment-by-moment anxiety 42 times over three and a half minutes and later explained their reactions in an interview. The strong relationship observed among the various converging data sources demonstrates the strength of considering language learners on an individual level using triangulated quantitative and qualitative approaches. The study generated pedagogical implications for dealing with both positive and negative emotions, facilitating the reinterpretation of physiological cues, planning „escape routes” that allow participants to remain active in communication exchanges, and invoking the positive power of preparation, planning, and rehearsal. (Verlag)

Nr. 107 (14-04)

**Greller, Andrea:
Scissors and glue : Über Schulsachen reden.**

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 19-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kommunikation; Schule; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Gerade für Schulanfänger eignet sich das Thema rund um Schule als Gesprächsanlass. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen die Bezeichnungen für unterschiedliche Schulsachen kennenlernen, deren Bedeutung und Aussprache in variativen Übungen festigen und dabei Fragestrukturen und Kurzantworten anwenden.

Nr. 108 (14-04)

**Grevsmühl, Gabriele; Topf, Silke:
Anna Gavalda: la star discrète : Mit Texten aus dem Leben und Figuren auf Augenhöhe das Interesse für zeitgenössische französische Literatur wecken.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 129, S. 2-8.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Gavalda, Anna

Schlagwörter: Biographie; Frankreich; Französisch FU; Gegenwartsliteratur; Literaturdidaktik; Methodik; Textarbeit; Übersicht

Kurzreferat: Anna Gavalda gehört zu erfolgreichsten Schriftsteller/-innen Frankreichs, obwohl ihr die Kritik auch vorwirft, lediglich Banalitäten in alltäglichem Französisch zu thematisieren. Aber gerade die Begabung, Aspekte des Alltags aus ungewöhnlicher Perspektive zu beschreiben, machen die Autorin für den Französischunterricht interessant: Die Texte aus dem Leben und Figuren auf Augenhöhe sollen das Interesse für zeitgenössische französische Literatur wecken. Der Beitrag stellt die Autorin vor.

Nr. 109 (14-04)

Grießhaber, Wilhelm:

Unterwegs zur Integration: Die Bedeutung von Spracherwerbsstufen für DaF/DaZ.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 1-20.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Integration; Lernalterssprache; Linguistik; Spracherwerbsphase; Syntax; Wortschatz

Kurzreferat: Die Auslandsgermanistik befindet sich in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Sinkender Nachfrage in der Philologie steht ein wachsendes Interesse an fachsprachlichen Deutschkenntnissen gegenüber. Im Inland verleihen die Zuwanderungen dem Deutschen als Zweitsprache große Bedeutung. Diese Entwicklungen werfen Fragen nach dem Verhältnis zwischen Deutsch als Fremdsprache im Ausland und Deutsch als Zweitsprache sowie nach dem Beitrag der Linguistik in der Fremd- und Zweitsprachenvermittlung auf. Offenbar ist es letzterer schwer gefallen, für die unterschiedlichen Adressatengruppen Überzeugendes zur Sequenzierung oder Aufbereitung der sprachlichen Strukturen des Deutschen, den Grundlagen der sprachlichen Verständigung, beizutragen. Dies soll in dem Beitrag für einen Teilbereich der Syntax unternommen werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 110 (14-04)

Grünwald, Andreas; Kracht, Katharina:

Heterogenität, Binnendifferenzierung, Individualisierung: Herausforderungen für den Spanischunterricht.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 8-12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Heterogenität; Individualisierung; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Spanisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Binnendifferenzierung, angemessener, positiver Umgang mit Heterogenität, eine Haltung und Praktiken, die Inklusion ermöglichen – dies sind wichtige Forderungen, denen sich Spanischlehrkräfte heute mehr denn je stellen müssen. Oft werden diese Ansprüche in Kontexten formuliert, durch die sich die Lehrenden unter Druck gesetzt fühlen, z.B. durch große Lerngruppen, schlecht ausgestattete Räume, problematische Studentafeln. Kein Wunder, dass eine häufige Reaktion auf diese Anforderungen zunächst einmal Skepsis, manchmal sogar spontane Ablehnung ist. Der Beitrag setzt sich aus der Fachperspektive Spanisch mit den zentralen Begriffen auseinander, skizziert ein Standardrepertoire an Differenzierungsangeboten und will so zeigen, dass auch im Spanischunterricht von der ersten Stunde an differenziert unterrichtet werden kann.

Nr. 111 (14-04)

Guder, Andreas:

Reading Competence and Graphemic Competence: Impacts of the Chinese Writing System on Designing Competence Descriptors for the „European Benchmarks for the Chinese Language“ (EBCL) Project.

CHUN - Chinesischunterricht, /2014/ 29, S. 5-29.

Beigaben: Anm. 7; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Europäischer Referenzrahmen; Leseverstehen; Methodik; Rechtschreibung; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Schrift

Kurzreferat: Der Europäische Referenzrahmen für Fremdsprachen (CEFR 2001) stellt inzwischen die weithin verwendete Grundlage für Konzeption und Evaluation von Fremdsprachenunterricht in ganz Europa dar. Um Orientierungsgrößen und Kompetenzbeschreibungen für Chinesisch als Fremdsprache auf der Basis des CEFR zu entwickeln, förderte die Europäische Kommission in den Jahren 2010 bis 2012 das Projekt „European Benchmarks for the Chinese Language“ (EBCL). Nach einer kurzen Vorstellung des Projekts, das sich im Wesentlichen mit den Niveaustufen A1 und A2 befasst hat (und frei online verfügbar ist), werden anhand von Beispielen verschiedene Aspekte und Problemfelder diskutiert, die bei der Adaptierung der Referenzrahmen-Kompetenzbeschreibungen für die Fertigkeit Lesen auf verschiedenen Niveaustufen entstanden sind. Außerdem werden die im Rahmen des Projektes eigens für Chinesisch entwickelten Deskriptoren für „Graphemische und Orthographische Kompetenz“ sowohl für Schriftzeichen als auch für Hanyu Pinyin im Detail vorgestellt. (Verlag)

Nr. 112 (14-04)

Gugin, David:

A Paragraph-First Approach to the Teaching of Academic Writing.

English Teaching Forum, 52 /2014/ 3, S. 24-29, 36.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Englisch FU; Grammatik; Methodik; Schreiben; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Wissenschaftliches Schreiben stellt viele Lerner vor große Herausforderungen. Insbesondere die Fehlerkorrektur sowie die allgemeine Interaktion zwischen Lehrendem und Lernendem grenzt dieses Gebiet deutlich von anderen, wie beispielsweise dem Sprechen, ab. In dem vorgestellten Beitrag evaluiert der Autor diese Diskrepanz und versucht zu zeigen, wie das Lehren und Lernen von akademischem Schreiben gefördert werden kann.

Nr. 113 (14-04)

Gunske von Kölln, Martina:

Schreiben in einem inhaltsorientierten A1-Unterricht - vom Forschungsprojekt zur Unterrichts-anwendung.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 275-290.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fantasiereise; Forschungsprojekt; Japan; Referenzniveau A1; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Gegenstand des Unterrichts- und Forschungsprojektes ist eine Simulation, bei der die Lernenden in Gruppen eine virtuelle Reise in deutschsprachige Länder unternehmen. Derartige inhaltsorientierte Ansätze finden sich in der Fachliteratur häufig, jedoch sucht man vergeblich nach Konzepten für das Lernniveau A1-1. (Verlag, adapt.)

Nr. 114 (14-04)

Gut, Ulrike; Pillai, Stefanie:

Prosodic Marking of Information Structure by Malaysian Speakers of English.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 283-302.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Intonation; Malaysia; Phonologie; Prosodie

Kurzreferat: Various researchers have shown that second language (L2) speakers have difficulties with marking information structure in English prosodically: They deviate from native speakers not only in terms of pitch accent placement and the type of pitch accent they produce but also with regard to the phonetic realization of these pitch accents. This study investigates the prosodic strategies of first language (L1) Malay speakers of English for marking given and new discourse elements. Ten Malay speakers of English were recorded reading out a 179-word story that contained six given and six new words. Additionally, 10 Malay speakers read aloud a 152-word story containing six given and six new words in Malay. The given-new word pairs were analyzed both auditorily and acoustically in terms of type of pitch accent, syllable duration, phonetic realization of the rise, and pitch peak alignment. The results show that the Malay speakers of English produce longer rises on new than on given discourse elements but do not show different pitch accents, syllable duration, pitch peak alignment, or steepness of rises on the two types of words. The average extent and steepness of the rises as well as the pitch peak alignment are almost identical in Malay and the L2 English of Malay speakers, which suggests direct influence from the L1. However, differences in the type of pitch accents produced and the similarities to the patterns produced by other L2 speakers suggest further influencing factors. (Verlag, adapt.)

Nr. 115 (14-04)

Hamid, Nadine:

A very special habitat : Neuseelands Flora und Fauna.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Kommunikative Kompetenz; Lernspiel; Neuseeland; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Tiere; Umwelt; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Immer mehr Naturliebhaber bereisen Neuseeland, um sich von der atemberaubenden Landschaft verzaubern zu lassen. Neben weißen Stränden, tropischen Regenwäldern, brodelnden Vulkanen und eisigen Gletschern ist es vor allem Neuseelands einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, die diesen Ort zum Paradies am anderen Ende der Welt werden lässt - Grund genug, das Thema auch in den Englischunterricht aufzunehmen. Die Schüler/-innen setzen sich dabei gleich auf mehreren Ebenen mit der Tierwelt Neuseelands auseinander. Zunächst lernen sie die verschiedenen Tierarten und ihre Lebensräume kennen, dann erfahren sie mehr über native und invasive Arten auf den Inseln sowie die Bedrohung einiger Tierarten durch den Menschen.

Nr. 116 (14-04)

Hammoudi, Mohammed; Jaafar, Mohammed:

Le printemps arabe: une valse à trois temps.

Französisch heute, 45 /2014/ 3, S. 119-124.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gesellschaft/Kultur; Islam; Maghreb; Politik/Geschichte; Revolution

Kurzreferat: Gegenstand dieses Thementeils ist der Arabische Frühling, den die beiden Autoren aufgeteilt in die drei nacheinanderfolgenden Phasen beschreiben. Damit bilden sie eine Wissensgrundlage für die Arbeit rund um das Thema im fremdsprachlichen Unterricht.

Nr. 117 (14-04)

Handke, Ulrike; Schröder, Konrad:

If you can't say anything nice, don't say anything at all! : Deutsche in Neuseeland - beliebte interkulturelle Fettnäpfchen.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 44-46.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Konflikt; Methodik; Sitten und Gebräuche

Kurzreferat: „They do not say please and thank you much, they complain loudly“ - diese Beschreibung steht in einer neuseeländischen Informationsbroschüre für Auszubildende im Tourismusgewerbe und beschreibt das Verhalten der Deutschen. Wo wir uns als ehrlich, kritisch, direkt und problemorientiert sehen, nehmen uns Neuseeländer als unhöflich, anspruchsvoll und quengelig wahr. Um interkulturelle Irritationen zu vermeiden, gibt der Beitrag Tipps, wie man das kulturelle Verhalten der Neuseeländer besser einschätzen kann.

Nr. 118 (14-04)

Handke, Ulrike:

Interkulturelle Kompetenz trainieren.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 47-48.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Methodik; Neuseeland; Redemittel

Kurzreferat: So fröhlich und unkompliziert der neuseeländische Gesprächspartner auch erscheinen mag – irgendwann kommt der Punkt, wo auf eine Äußerung des deutschen Gasts betretenes Schweigen folgt. Die kulturelle Prägung unterscheidet sich in kleinen, feinen Aspekten, und das kann zu Missverständnissen bis hin zum Abbruch der Beziehungen führen. In dem Beitrag werden zwei Übungen vorgestellt, mit denen die Schüler/-innen auf die interkulturellen Unterschiede zwischen Neuseeländern und Deutschen vorbereitet werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 119 (14-04)

Harder, Janina:

Wortschatzarbeit mit dem Smartphone.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 5, S. 12.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Telefon; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In der Ideenliste stellt die Autorin diesmal den Einsatz digitaler Medien, insbesondere automatischer Übersetzungsprogramme, zur Diskussion. Sie zeigt dabei auf,

dass diese oftmals durch die Schüler/-innen fehlerhaft genutzten Programme für den fortgeschrittenen Französischunterricht im bewussten Umgang zur sprachlichen und mediendidaktischen Förderung geeignet sind.

Nr. 120 (14-04)

Hartmann, Katharina; Patak, Marianna:

Ein Sonderfall der Koordination im Deutschen: Spezifikation durch *und zwar*.

Linguistische Berichte, /2014/ 239, S. 243-266.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Konjunktion; Konstituentenanalyse; Sprachgebrauch; Syntax

Kurzreferat: In dem präsentierten Beitrag beschäftigen sich die Autorinnen mit der Syntax und der Semantik des Konnektors *und zwar*. *Und zwar* führt Konstituenten ein, die die Denotation vorangehender Konstituenten durch Spezifikationen einschränken. *Und zwar*-Konstituenten fallen zunächst durch ihre variable Stellung im Mittel- oder Nachfeld auf und können sogar einen Diskurs eröffnen. Damit scheinen sie sich trotz der Präsenz einer eindeutigen Konjunktion einer Koordinationsanalyse zu entziehen. Gegen eine Koordinationsanalyse spricht auch die Semantik der *und zwar*-Konstituente, die, anders als reguläre Koordination durch *und*, nicht additiv, sondern, wie bereits angedeutet, spezifizierend ist. (Verlag, adapt.)

Nr. 121 (14-04)

Hass, Frank; Henseler, Roswitha; Meinecke, Birgit:

Wortschatz (erfolgreich) üben.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 10-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Übung; Wortschatz

Kurzreferat: Der Autor gibt einen Einblick in das Wortschatzüben als erfolgreiche Methode und hebt dabei deutlich hervor, welche Aspekte für ein Gelingen von Bedeutung sind, die wiederum aus verschiedenen Disziplinen zusammengetragen wurden.

Nr. 122 (14-04)

Hauf de Quintero, Ines Maria; Ivan, Miriam:

„No nos vamos, nos echan“ - Jóvenes españoles buscando su futuro en Alemania.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 77-86.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: „Wir gehen nicht, wir werden vertrieben“ - Junge Spanier suchen eine Zukunft in Deutschland.

Schlagwörter: Deutschland; Internet; Interview; Landeskunde; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Lernende der Sekundarstufe II führen Interviews mit jungen Spanier/-innen, die in Deutschland eine duale Ausbildung absolvieren. Vorbereitend beschäftigen sie sich nicht nur mit dem wirtschaftlichen Kontext und der Situation Gleichaltriger in Spanien, sondern erhalten einen Einblick in (multi-)mediale Diskurse zum Thema sowie in das deutsche System der dualen Ausbildung. (Verlag)

Nr. 123 (14-04)

Hehl, Ursula:

Schlüsselkompetenz (Fremd-) Sprachenkompetenz.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 301-314.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Digitale Medien; Europäischer Referenzrahmen; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lebenslanges Lernen; Sprachenzentrum; Sprachkompetenz; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Im Licht sich wandelnder Arbeitswelten und -märkte und im Kontext des dadurch erforderlich gewordenen lebenslangen Lernens gewinnen die sogenannten Schlüsselkompetenzen zunehmend an Bedeutung. Dazu wird in der Regel auch Sprachkompetenz gezählt, die aber andere Anforderungen an das Individuum stellt und im Spektrum seiner Kompetenzen und Fähigkeiten einen anderen Stellenwert hat als klassische Schlüsselkompetenzen. Damit ist die Frage zu stellen, inwieweit sich die Vermittlung und der Erwerb von Sprachkompetenz und von Schlüsselkompetenzen gegenseitig bedingen und überschneiden und welche Formen der Institutionalisierung entsprechender Lehrveranstaltungen an Hochschulen sinnvoll erscheinen. Um sich einer Antwort auf diese Fragen anzunähern, soll zunächst genauer dargestellt werden, wie der Begriff Schlüsselkompetenz heute definiert wird und was das für den Fremdsprachenunterricht bedeutet. Zu diesem Zweck werden zwei Bezugsrahmen herangezogen: Das DeSeCo-Projekt, dessen Zielsetzung ein Referenzrahmen für Schlüsselkompetenzen ist, und der Europäische Referenzrahmen für Sprachen. (Verlag, adapt.)

Nr. 124 (14-04)

Heidrich, Nicole:

Healthy snack ideas - 'Fruit Salad' & Co. : Mit einem Song Hörverstehen trainieren, Wortschatz vermitteln und in einer Filmproduktion anwenden.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 4-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Hörverstehensübung; Kochrezept; Lied; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Sprachmittlungsübung; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Lernen mit allen Sinnen ist eine wieder entdeckte Forderung, nicht zuletzt im Fremdsprachenunterricht. Die Lernforschung beweist, dass Kinder für erfolgreiches Lernen Erfahrung, Sinneswahrnehmung und das persönliche Entdecken brauchen. In der vorgestellten Unterrichtsidee wird das Wortfeld „Obst“, das die Kinder bereits aus der Grundschule kennen, mithilfe des Songs „Fruit Salad“ und verschiedener ganzheitlicher Methoden erweitert und umgewälzt. Im Song „Fruit Salad“ wird eine Schritt-für-Schritt-Anleitung vom Herstellen bis zum Verzehr und Abspülen besungen. Der Videoclip der Gruppe The Wiggles inszeniert den Text als kindgerechte Kochshow. (Verlag, adapt.)

Nr. 125 (14-04)

Heidrich, Nicole; Hass, Frank:

Lernziele aus Unterrichtssequenzen in Tests aufgreifen.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 32-33.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Lied; Prüfung; Schreiben; Sprachmittlung; Test; Wortschatztest

Kurzreferat: Die Arbeit mit Songs macht Spaß und wird – von Lehrkräften und Schüler/-innen gleichermaßen – als kreativ und motivierend empfunden. Selbstredend orientiert sich die Auswahl der Songs an den allgemeinen Lernzielen des Englischunterrichts, und genauso selbstverständlich sind sie auch Bestandteil von Lernerfolgskontrollen. Am Beispiel einer konkreten Unterrichtseinheit wird exemplarisch gezeigt, wie eine Lernerfolgskontrolle aussehen kann.

Nr. 126 (14-04)

Heidrich, Nicole; Hass, Frank:

Das Potenzial von Songs nutzen.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interpretation; Lernziel; Lied; Methodik; Textauswahl; Übersicht; Videoclip

Kurzreferat: Manche Menschen mögen es nicht, zu tanzen, zu malen oder zu lesen – aber fast jeder mag irgendeine Art von Musik. Musik gehört einfach zum Menschsein dazu und es gibt Theorien, die davon ausgehen, dass Sprache sich zuerst als Gesang manifestiert hat. Grund genug, die didaktischen Potenziale der Musik auch im Englischunterricht zu nutzen. Der Beitrag begründet, warum der Einsatz von Songs im Englischunterricht sinnvoll ist, nennt Kriterien zu deren Auswahl und macht Vorschläge, wie man Lieder im Unterricht einsetzen kann.

Nr. 127 (14-04)

Heinen-Ludzuweit, Kerstin-Sabine:

Heute schon differenziert?

Hispanorama, /2014/ 145, S. 20-24.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Lehrwerkanalyse; Leistungsbeurteilung; Methodik; Praxisbezug; Selbsteinschätzung; Spanisch FU

Kurzreferat: Gerne möchte man als Lehrkraft im Spanischunterricht der Forderung nach Heterogenität nachkommen und die individuellen Lernausgangslagen aller Schüler/-innen berücksichtigen. Doch oftmals hat man das Gefühl, dass der komplexe Schulalltag wenig Raum lässt, um ein derartig vielschichtiges Lernarrangement immer anzubieten. Um hier Abhilfe zu schaffen, werden in dem Beitrag Differenzierungsangebote vorgeschlagen, die zu einer hohen Schüleraktivierung führen.

Nr. 128 (14-04)

Hempel, Stephanie:

Te reo Maori : Neuseeland hält die Sprache der Ureinwohner lebendig.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Webografie 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Indigene Bevölkerung; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Neuseeland; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Sprache und die Kultur der Ureinwohner zu würdigen, lebendig zu erhalten und ins tägliche Leben zu integrieren, gehört zur kulturellen Identität des Landes. Dementsprechend ist *te reo Maori* als offizielle Landessprache anerkannt, auch wenn sie nur noch von Wenigen gesprochen wird. Insbesondere die interkulturelle Kompetenz der Schüler/-innen soll gefördert werden, wenn die Schüler/-innen anhand von Zeitungsartikeln eine Talk-Show zum Thema *preservation of the Maori language* organisieren und unterschiedliche Meinungen kontrovers diskutieren.

Nr. 129 (14-04)

Henseler, Roswitha; Schäfers, Monika:

Posted Peer Feedback : Einen News Article kooperativ schreiben und überarbeiten.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 18-25.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Film; Kreatives Schreiben; Nachrichten; Peer Group; Schreiben; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kreatives Schreiben stellt für viele Schüler/-innen nicht gerade die einfachste Aufgabe dar. In der vorgestellten Unterrichtseinheit ist der Kurzfilm *The Black Hole* Ausgangspunkt für eine kooperative Schreibaufgabe. Der Film wird nicht in seiner vollen Länge gezeigt und soll so dazu anregen, Vermutungen über den Inhalt zu formulieren. Anhand von Peer Feedback bekommen die Schüler/-innen dann einen Einblick in ihre Lernprozesse und können sich mit diesen kritisch auseinandersetzen.

Nr. 130 (14-04)

Henseler, Roswitha; Meinecke, Birgit:

Toolkit Recycling Vocabulary.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 1-11 (Beiheft).

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kinesik; Methodik; Spiel; Übung; Visualisierung; Wortschatz

Kurzreferat: Ziel dieses Toolkits ist es, verschiedene Herangehensweisen vorzustellen, mit denen man Wortschatz üben kann. Dabei stellen die Autorinnen verschiedene Methoden dar, die sich beispielsweise für den Einsatz innerhalb oder außerhalb des Unterrichts eignen, Spiele miteinbinden, die Schüler/-innen zur Bewegung animieren oder auch deren individuelle und kooperative Übungsphasen fördern.

Nr. 131 (14-04)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Can You Help Shorleck Helmes? : Ein Kriminalfall mit Rollenkarten zum dialogischen Sprechen.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 28-31.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Grundschule; Kriminalgeschichte; Sprechanlass; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein verschwundener Diamantring und fehlendes Geld bieten dem Detektiv Shorleck Helmes einen spannenden Kriminalfall. In dieser Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen im Englischunterricht der Grundschule mithilfe von Dialog- bzw. Rollenkarten in die Geschichte einsteigen und so den Täter/die Täterin überführen. Dabei steht vor allem das dialogische Sprechen im Vordergrund. Ebenfalls trainiert werden das Hörverstehen, Lesen sowie Schreiben.

Nr. 132 (14-04)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

Mr No and Mr Go : Wortschatz motivierend wiederholen.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 16-18.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Methodik; Redemittel; Total Physical Response; Unterrichtsstunde; Wortschatz

Kurzreferat: Mr No und Mr Go sind zwei Polizisten, die in der präsentierten Unterrichtsstunde die Schüler/-innen dazu motivieren sollen, ihren Wortschatz und Redemittel zu wiederholen und zu erweitern. Wie genau dies methodisch umzusetzen ist, erklärt die Autorin in dem Beitrag.

Nr. 133 (14-04)

Hoffmann, Ingrid-Barbara:

The rainbow kite : Übung macht den Meister.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 20-24.

Beigaben: Abb.: Lied

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Basteln; Englisch FU; Erzählung; Farben; Grundschule; Körperteile; Lied; Schuljahr 2; Schuljahr 3; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Damit Wörter, Sätze und Texte zur Grundlage für sprachliche (Re-)Produktion werden können, müssen sie wiederholt werden. Texte für den Frühbeginn folgen deshalb häufig dem Prinzip der Wiederholung oder der Aneinanderreihung gleicher bzw. ähnlicher Sprachmuster, wie es die vorgestellte Geschichte auch tut. Ein regenbogenfarbiger Drache möchte dem Wind gefallen und tauscht seine Farben bei Artgenossen gegen deren *eyes, ears, mouth* und *tail*. Neben dem Einsatz eines Liedes kann im Anschluss auch die Herstellung und Präsentation eigener *kites* erfolgen.

Nr. 134 (14-04)

Hogh, Edda:

Friends : Kinder und ihre Freundschaften.

Take off!, /2014/ 3, S. 6-7.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Methodik; Persönlichkeit; Soziales Lernen; Übersicht

Kurzreferat: Nichts beschäftigt Kinder vor dem ersten Schultag mehr als die Sorge, ob sie mit ihrem besten Freund bzw. der besten Freundin in eine Klasse kommen werden. Nicht immer lassen sich allerdings diese Wünsche erfüllen. Umso wichtiger ist es deshalb, Kinder von Beginn an darin zu unterstützen, soziale Kompetenzen zu entwickeln, die es ihnen erleichtern, neue Freundschaften zu knüpfen und bestehende zu pflegen. In allen Lehrplänen finden sich über Fächergrenzen hinaus entsprechende Inhalte zum Thema Freundschaft. Wie der Englischunterricht einen Beitrag dazu leisten kann, erläutert der Beitrag.

Nr. 135 (14-04)

Holberg, Stephanie:

Unusual Hobbies: How to Work with the Extra : Ein halboffenes Rollenspiel in Anlehnung an eine Bildergeschichte inszenieren.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 36-39.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildgeschichte; Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Körpersprache; Rollenspiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Anhand der Bildergeschichte *Ben tries to find a hobby* sollen sich die Schüler/-innen ein kleines Rollenspiel ausdenken, in dem sie außergewöhnliche Freizeitaktivitäten darstellen, die wiederum von anderen Schülerinnen und Schülern erraten werden sollen. Dabei festigen die Kinder nicht nur speziellen Wortschatz und sprachliche Strukturen sondern können auch mit Körpersprache, Gestik und Mimik experimentieren.

Nr. 136 (14-04)

House, Juliane:

English as a global lingua franca: A threat to multilingual communication and translation?

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 363-376.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Dolmetschen; Englisch; Kommunikation; Lingua franca; Mehrsprachigkeit; Übersetzen

Kurzreferat: In this paper the author will look at the controversy surrounding the current status of English in the world. She will consider the question of whether the dominant role of English as a lingua franca (ELF) is a menace to other languages, to multilingual communication and to the profession of translation and interpreting, or whether a positive evaluation of the omnipresence of English as a default means of communication can be justified. She will argue for a compromise position: neither demonizing global English nor welcoming it uncritically. The author will support this stance from different perspectives, drawing on my own work on ELF and translation. (Verlag, adapt.)

Nr. 137 (14-04)

Hsieh, Amy Fang-Yen:

The effect of cultural background and language proficiency on the use of oral communication strategies by second language learners of Chinese.

System, 45 /2014/ August, S. 1-16.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Kommunikation; Methodik; Soziale Herkunft; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The present study aimed to investigate how cultural background and target language proficiency affect L2 Chinese learners' choice of oral communication strategies. A total of 176 participants from 21 countries completed the Oral Communication Strategy Inventory for CFL learners and seven of them were interviewed. Factor analysis revealed seven factors relating to strategies for coping with speaking problems and six factors relating to strategies for coping with listening problems. With regard to cultural background, the results showed that the North American group employed more social-affective and conversation maintenance strategies than the other cultural groups; the East Asian learners reported using more strategies of focussing on small parts. In terms of language proficiency, the findings suggested that learners at lower proficiency levels tended to use more avoidance/reduction strategies and to focus on what they have known. In addition, it was found that learners from different cultural groups used oral communication strategies significantly differently as their language proficiency increased. To conclude, this study has made a significant contribution to re-developing an Oral Communication Strategy Inventory in the CFL context and the findings provide significant insights into how learners' cultural backgrounds and L2 proficiency relate to communication strategies, which has some pedagogical implications. (Verlag)

Nr. 138 (14-04)

Hu, Hsueh-chao Marcella; Nassaji, Hossein:

Lexical inferencing strategies: The case of successful versus less successful inferencers.

System, 45 /2014/ August, S. 27-38.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Kontext; Wortschatz

Kurzreferat: How L2 learners infer word meanings from context and what strategies they use to do so have recently become the subject of much research. However, there are still many questions about how readers infer word meanings from context and in particular what distinguishes successful from unsuccessful inferencers. Using think-aloud procedures with 11 Chinese ESL learners, this mixed-design study explored L2 learners' inferential strategies and the relationship with their success. Twelve types of inferential strategies were found to be used by all the learners, and two groups of learners were identified: successful and less successful inferencers. The results of both quantitative and qualitative analyses confirmed a number of differences between successful and less successful inferencers, which pertained to not only the degree to which they used certain strategies but also when and how to use them successfully. Several important characteristics of successful inferencers included frequent use of evaluation and monitoring strategies, a combination of both textual and background knowledge, self-awareness, and repeated efforts to infer the target word meanings. Implications of the findings for making successful inferences are discussed. (Verlag)

Nr. 139 (14-04)

Huang, Ju Chuan:

Learning to write for publication in English through genre-based pedagogy: A case in Taiwan.

System, 45 /2014/ August, S. 175-186.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Methodik; Schreiben; Taiwan

Kurzreferat: There has been a debate between explicit instruction and implicit acquisition of genre regarding genre-based pedagogies. However, relatively few studies have investigated the extent to which explicit instruction shapes students' genre knowledge development by scrutinizing their learning trajectories. This study examined a Taiwanese Ph.D. student's genre knowledge development in a genre-based research writing course. This study collected and analyzed students' oral interaction data and their multiple drafts, and found that explicit genre instruction on rhetorical moves and linguistic features helped the student gain formal knowledge, process knowledge, and rhetorical knowledge, albeit to different degrees. The findings of the study support explicit genre instruction in shaping novice EFL scholars' knowledge of writing for publication in English. In contexts like Taiwan, where publishing articles in indexed journals has become a Ph.D. graduation requirement, a genre-based research writing course featured by explicit and systematic instruction may be highly beneficial. (Verlag)

Nr. 140 (14-04)

Huhta, Ari; Alanen, Riikka; Tarnanen, Mirja; Martin, Maisa; Hirvelä, Tuija:

Assessing learners' writing skills in a SLA study: Validating the rating process across tasks, scales and languages.

Language Testing, 31 /2014/ 3, S. 307-328.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: There is still relatively little research on how well the CEFR and similar holistic scales work when they are used to rate L2 texts. Using both multifaceted Rasch analyses and qualitative data from rater comments and interviews, the ratings obtained by using a CEFR-based writing scale and the Finnish National Core Curriculum scale for L2 writing

were examined to validate the rating process used in the study of the linguistic basis of the CEFR in L2 Finnish and English. More specifically, the authors explored the quality of the ratings and the rating scales across different tasks and across the two languages. As the task is an integral part of the data-gathering procedure, the relationship of task performance across the scales and languages was also examined. The authors believe the kinds of analyses reported here are also relevant to other SLA studies that use rating scales in their data-gathering process. (Verlag, adapt.)

Nr. 141 (14-04)

Hülden, Frank:

Sachfachlicher Lernerfolg und sprachlicher Zugewinn im Bilingualen Unterricht : Eine empirische Untersuchung im Rahmen eines bilingualen Moduls im Fach Chemie.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 109-125.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilingualer Unterricht; Chemie; Empirische Forschung; Englisch FU; Gymnasium

Kurzreferat: This article is about a study evaluating the achievements of pupils having participated in a four-week bilingual module at a German „Gymnasium“. In doing so the focus is on both subject matter and foreign language proficiency. The author, a teacher of Chemistry and English, taught three different beginner classes of Chemistry, i.e. one in English, one in German and one bilingually, i.e. both in English and German. Achievements and attitudes, as they became obvious from a final written test, from lesson participation and from two questionnaires, were compared and evaluated. Following the introduction, chapter 2 deals with methodological aspects of the study focusing on limits and perspectives of *action research*. This is followed by an overview of the topics and teaching methods of the module (chapter 3), the results (chapter 4) and their evaluation (chapter 5) with respect to subject matter and foreign language. In chapter 6, the main consequences of the study for teaching bilingual as well as monolingual modules are summarized. (Verlag, adapt.)

Nr. 142 (14-04)

Hulstijn, Jan H.; Young, Richard F.; Ortega, Lourdes:

Cognitive and Social Approaches to Research in Second Language Learning and Teaching.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 3, S. 361-421.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Forschungskritik; Methodologie; Qualitative Forschung; Quantitative Forschung; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: For some, research in learning and teaching of a second language (L2) runs the risk of disintegrating into irreconcilable approaches to L2 learning and use. On the one side, we find researchers investigating linguistic-cognitive issues, often using quantitative research methods including inferential statistics; on the other side, we find researchers working on the basis of sociocultural or sociocognitive views, often using qualitative research methods including case studies and ethnography. Is there a gap in research in L2 learning and teaching? The present article developed from an invited colloquium at the 2013 meeting of the American Association for Applied Linguistics in Dallas, Texas. It comprises nine single-authored pieces, with an introduction and a conclusion by the coeditors. Our overarching goals are (a) to raise awareness of the limitations of addressing only the cognitive or only the social in research on L2 learning and teaching and (b) to explore ways of bridging and/or productively appreciating the cognitive-social gap in

research. Collectively, the nine contributions advance the possibility that the approaches are not irreconcilable and that, in fact, cognitive researchers and social researchers will benefit by acknowledging insights and methods from one another. (Verlag)

Nr. 143 (14-04)

Hwu, Fenfang; Pan, Wei; Sun, Shuyan:

Aptitude-treatment interaction effects on explicit rule learning: A latent growth curve analysis.

Language Teaching Research, 18 /2014/ 3, S. 294-319.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deduktiver Ansatz; Empirische Forschung; Grammatik; Induktiver Ansatz; Spracheignung

Kurzreferat: Finding the match between individuals and educational treatments is the aim of both educators and the aptitude-treatment interaction research paradigm. Using the latent growth curve analysis, the present study investigates the interaction between the type of explicit instructional approaches (deductive vs. explicit-inductive) and the level of foreign language aptitude (high vs. low) in the learning of explicit grammar rules. The results indicate that on the whole the two equally explicit instructional approaches did not differentially affect learning performance. However, when the level of language aptitude, measured by grammatical sensitivity, associative memory, and memory for text (with the last variable being the best measure), was taken into account, low-aptitude learners performed significantly better with the deductive instruction, in the sentence-correction tests. The interaction effects of equally explicit instructional approaches suggest the need for considering aptitude-treatment interaction to maximize learners' potential for success in second language learning. (Verlag)

Nr. 144 (14-04)

Iwaniec, Janina:

Motivation of pupils from southern Poland to learn English.

System, 45 /2014/ August, S. 67-78.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Emotion; Empirische Forschung; Englisch FU; Individuelle Unterschiede; Motivation; Polen

Kurzreferat: Despite the fact that motivation is one of the most important individual differences (Dörnyei, 2005), there have been few attempts to examine what impact it has on studying English in Poland. This study aims to find out the general motivational properties of Polish students aged 15–16, focussing on the role of language learning goals, self-constructs, the influence of parents, peers and language learning anxiety. The second aim is to investigate which variables contribute significantly to students' self-regulated behaviour. To answer these questions, the researcher used a mixed methods approach, in which 236 students enrolled in compulsory education in southern Poland completed a motivational questionnaire and nine motivated learners participated in an interview. The quantitative data from the questionnaire was analysed using SPSS and the interviews were transcribed, coded and analysed qualitatively. The findings suggest that the students endorsed a number of language learning goals, such as knowledge orientation, international orientation and instrumental orientation. The role of parental encouragement, peer group pressure and language learning anxiety was limited. Although the questionnaire pointed to moderate levels of self-constructs, this was different for motivated learners who reported positive self-evaluations. Regression analysis showed that motivated behaviour, intrinsic motivation and the ideal L2 self influenced self-regulation. (Verlag)

Nr. 145 (14-04)

Jacquín, Marianne:

Das Lesen von literarischen Prosatexten im handlungs- und produktionsorientierten DaF-Unterricht. Was lehren die Lehrer, was lernen die Schüler?

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 2, S. 97-108.

Beigaben: Anh.; Anm. 8; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Lesen; Leseverstehen; Literarischer Text; Prosa; Schweiz

Kurzreferat: Der präsentierte Artikel handelt vom fremdsprachlichen Lesen und Schreiben (L2) in der Schule und geht im Besonderen dem handlungs- und produktionsorientierten Umgehen mit literarischen Prosatexten nach. Anhand von Videoaufnahmen in zwei Genfer Gymnasialklassen (2. Jahr) wird analysiert, welchen Einfluss dieser Ansatz auf die didaktischen Lehrgestalten hat und ob und inwiefern er das Leseverstehen und die Interpretation eines Textes von Kafka bei den Schülern unterstützt. Resultate zeigen, dass der Lehrerdiskurs sich mehr auf Anweisungen zur Schreibaufgabe als auf spezifische Inhalte oder Kompetenzen, die das Lesen eines literarischen Textes erfordern, konzentriert. Schülertexte lassen darauf schließen, dass die Lernenden sich wenig interpretatorisch mit dem Text auseinandersetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 146 (14-04)

Jäger, Astrid:

Do You Like to Play Football? : Partner-Interviews führen.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 26-27.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Interview; Methodik; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit befragen sich die Schüler/-innen gegenseitig in kurzen Interviews zu ihren Hobbies. Ziel ist es, die kommunikativen Fähigkeiten zu stärken und auf motivierende Art und Weise Sprechansätze zu liefern.

Nr. 147 (14-04)

Jahn, Sandro; Niehaus, Fabio:

Na so was ... Wie sich der Affe „Bonobo“ in die deutsche Sprache verliebt. Erfahrungen mit einem Liederbuch im DaF-Unterricht.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 31-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lied; Methodik; Musik; Palästina; Puppenspiel; Tiere

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, die deutsche Sprache im frühen DaF-Unterricht im Palästinensischen Autonomiegebiet emotional positiv zu besetzen und so ein langfristiges Interesse zu wecken. Schüler/-innen der Klassen 1 und 2 lernten neue, sprachlich einfache deutsche Lieder, die speziell für diesen Zweck geschrieben wurden. Bei der Komposition der Lieder wurde großer Wert darauf gelegt, dass der musikalische Rhythmus den Sprechrhythmus unterstützt und es nicht zu Verzerrungen kommt, wie dies bei Volksliedern manchmal der Fall ist. Ein übergeordnetes Ziel war stets, phonetisch dem muttersprachlichen Niveau so nahe wie möglich zu kommen.

Nr. 148 (14-04)

Jährling-Marienburg, Astrid; Schröder, Olav:

Interkultureller Märchendialog.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 305-316.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Interkulturelles Lernen; Kreatives Schreiben; Märchen; Projektunterricht

Kurzreferat: Das vorgestellte Projekt ist außerhalb des klassischen DaF-Unterrichts entstanden: Gesucht wurden Kommunikationsplattformen, auf denen die Lernenden mit authentischen Sprechansätzen konfrontiert werden sollten. Eintauchen in Sprachsituationen, in denen jeder Lernende autonom und kreativ handeln sollte, war der Kerngedanke für die Projektidee. Altersübergreifend wurden die DaF-Lernenden mit deutschsprachigen Gymnasiasten zusammengeführt und mit der Aufgabe betraut, gemeinsam ein interkulturelles Märchen zu schreiben. Der Beitrag gibt einen genaueren Überblick über die Entstehung, den Ablauf und das Ergebnis des Interkulturellen Märchendialogs. (Verlag, adapt.)

Nr. 149 (14-04)

Johannsen, Svenja:

The English corner : Eine schülerorientierte Lernumgebung gestalten.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 25-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Autonomes Lernen; Englisch FU; Freiarbeit; Grundschule; Lernerorientierung; Lernumgebung

Kurzreferat: Eine positive Lernumgebung im Klassenraum kann einen wichtigen Beitrag zu einem motivierenden, schülerorientierten Englischunterricht leisten. Eine *English Corner* im Klassenzimmer eignet sich für diese Zwecke sehr gut. Mit ein wenig Einsatz und Kreativität sowie den nötigen räumlichen Voraussetzungen lässt sich diese – am besten unter Beteiligung der Schüler/-innen – schnell umsetzen. Einmal eingerichtet, lässt sie sich beliebig erweitern, verändern und gestalten. (Verlag, adapt.)

Nr. 150 (14-04)

Jordan, Nicola:

Lehrende im Fortbildungsprozess: kompetent, motiviert, vernetzt? : Zum Konzept der Bochumer „Qualifikation für Fremdsprachen-Lehrende an der Hochschule“.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 267-278.

Beigaben: Webografie 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Hochschule; Lehrer; Lehrerbildung; Lerninhalt; Lernziel; Methodik; Sprachenzentrum; Weiterbildung

Kurzreferat: Der Beitrag versteht sich in erster Linie als Praxisbericht, in dessen Mittelpunkt die Konzeption und Entwicklung des Bochumer Fortbildungsprogramms „Fremdsprachen handlungs- und kompetenzorientiert vermitteln – Qualifikation für Fremdsprachen-Lehrende an der Hochschule“ sowie die Erfahrungen bei seiner Umsetzung stehen. Ziel

dieses Programms ist es, ein passgenaues Fortbildungsangebot für die Lehrenden des Zentrums für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität vorzuhalten. Vor der Darstellung des Programms werden in dem Beitrag zunächst der Kontext und die Ausgangssituation skizziert.

Nr. 151 (14-04)

Jung, Udo O.H.:

Was soll aus dem bloß mal werden? : Über Berufsbilder und Berufswahl.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 5, S. 7-10.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsausbildung; Fremdsprachenunterricht; Schüler; Wirtschaft

Kurzreferat: In dem Beitrag widmet sich der Autor der Frage, die sich mitunter jede/-r Schüler/-in stellt, nämlich die Frage nach dem späteren Beruf. Er zeigt auf, dass sich viele der zukünftigen Arbeitnehmer/-innen unsicher sind, welche Richtung sie einschlagen sollen und gibt Möglichkeiten vor, die bei diesem Prozess bereits in der Schule hilfreich sein können.

Nr. 152 (14-04)

Jungiewicz, Katarzyna:

Das Thema „Tiere“ passt immer - kreative Spielideen für kleine und größere Lerner.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 35-38.

Beigaben: Abb.; Anm. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Methodik; Sekundarbereich; Tiere; Übungsform; Vorschule

Kurzreferat: Jugendliche oder Kinder in einer Fremdsprache zu unterrichten, erfordert sehr unterschiedliche methodische Herangehensweisen. Auch wenn es dasselbe Material oder dasselbe Thema ist, braucht jede Zielgruppe differenzierte und altersgerechte Fragestellungen und Übungen. Am Beispiel des Themas „Tiere“ erläutert der Beitrag, wie man dasselbe Thema in verschiedenen Altersstufen behandeln kann.

Nr. 153 (14-04)

Kaltenhäuser, Florian:

Von Zwei- und Mehrbeinern - wie sich die ganz jungen Lerner in Peking dem Thema nähern.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 39-42.

Beigaben: Abb.; Anm. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Deutsch FU; Erzählen; Frühbeginn; Grundschule; Lernspiel; Methodik; Tiere; Vorlesen

Kurzreferat: Wenn man Kindern eine Sprache beibringen will, stellt sich folgende grundlegende Frage: Wie bringt man Kindern eine fremde Sprache bei? Die Antwort besteht aus den Erfahrungen und Bedürfnissen der Kinder und daraus, sie in den Unterricht zu integrieren. Themen wie z.B. „Tiere und Menschen“ bieten sich dafür besonders an, weil Kinder häufig direkten Kontakt zu Tieren haben und sie ganz besonders faszinierend finden. Der Beitrag geht dazu auf die allgemeine Situation im Deutschunterricht für Kinder am Goethe-Institut in Peking ein. (Verlag, adapt.)

Nr. 154 (14-04)

Kanngiesser-Krebs, Gisela:

Guernica : Sehend verstehen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 38-43.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Interpretation; Krieg; Kunst; Sekundarstufe II; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Kaum ein Werk des 20. Jahrhunderts hat verschiedene Generationen so tief berührt wie das Gemälde *Guernika* von Pablo Picasso. Entstanden 1937 unter dem Eindruck des Bombardements der baskischen Stadt Gernika, ist es zu dem Bild geworden, das aus der Tiefe der Seele heraus das Grauen des Krieges anklagt und den Ruf nach Frieden und Verständigung laut werden lässt. Der Beitrag erläutert, wie man sich im Spanischunterricht sehend dem Bild annähert, um dann aus diesem Seh-Eindruck Worte für das zu finden, was während des Betrachtens wahrgenommen wird.

Nr. 155 (14-04)

Kanwit, Matthew; Geeslin, Kimberly L.:

The Interpretation of Spanish Subjunctive and Indicative Forms in Adverbial Clauses : A Cross-Sectional Study.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 3, S. 487-533.

Beigaben: Anh.; Anm. 7; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Adverbialphrase; Empirische Forschung; Indikativ; Spanisch FU; Sprachgebrauch; Subjunktiv

Kurzreferat: The present study fills a need for investigations of learner and native speaker (NS) interpretation of the Spanish subjunctive in contexts that allow variation. The analysis compares responses by NSs and three levels of learners on a written interpretation task in which each item contained a temporal indicator (cuando „when”, después de que „after”, or hasta que „until”) and in which verbal mood, verbal morphological regularity, the order of clauses, and the temporal indicator were manipulated. Participants indicated their interpretation of each item by selecting that the event happened habitually or had not yet occurred, or that both were possible. Results show that NSs’ and highly advanced learners’ interpretations corresponded with verbal mood, whereas intermediate learners patterned separately. Using models generated with binomial regressions, the current study proposes stages of development for the interpretation of adverbial clauses that are essential for the growing number of theoretical approaches to language variation. (Verlag)

Nr. 156 (14-04)

Keller, Stefan; Williams Leppich, Lynn:

Change Gear! : Behaviour Change in Advertising.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 26-31.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Kollaboration; Peer Group; Schuljahr 9; Werbung

Kurzreferat: „Pass auf, was du isst!“ - „Trag einen Fahrradhelm!“ - „Schalte dein Handy aus!“
Es gibt viele Vorschriften, die vor allem Jugendlichen gelten. Diese finden sich in Werbeanzeigen in Zeitschriften, Plakaten oder auch dem Fernsehen wieder. In dieser Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen mit den Details solcher Werbekampagnen befassen und in Gruppen ihre Ideen dazu austauschen. Anschließend sollen sie ihre eigenen Kampagnen produzieren und diese vorstellen.

Nr. 157 (14-04)

Keller, Stefan; Westfall-Greiter, Tanja:

How to give effective Feedback.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 8-11.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Methodik; Peer Group; Schuljahr 8

Kurzreferat: Im Fokus des Beitrags steht diesmal, wie man effektiv Feedback gibt. Zunächst zeigen die Autoren was es bedeutet eine Feedbackkultur im Klassenzimmer zu etablieren, welche Regeln dabei beachtet werden sollten und wie das Setting aussehen sollte. In einem zweiten Schritt werden diese Punkte anhand eines „Human Rights“-Projekts verdeutlicht.

Nr. 158 (14-04)

Keller, Stefan:

Shakespeares Sonette entdecken und verstehen : Lernjournale als Grundlage von Peer Feedback in der Oberstufe.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 38-43.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Shakespeare, William

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Gruppenarbeit; Schreiben; Sekundarstufe II; Sonett; Tagebuch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Shakespeares Sonett 73 handelt von Alter und Tod, scheint schwermütig und dunkel. In dem präsentierten Artikel zeigt der Autor, wie man daraus als Lehrkraft die Grundlage für selbstständiges Interpretieren, prozessorientiertes und kooperatives Schreiben sowie für Peer Feedback schaffen kann. Dazu sollen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II zunächst einen persönlichen Zugang zu dem Sonett mit Hilfe eines Lernjournals bekommen, in dem sie ihre Eindrücke, Ideen und Fragen festhalten und so später mit anderen Schülerinnen und Schülern teilen können. Dieses Feedback wiederum hilft ihnen bei der Weiterarbeit.

Nr. 159 (14-04)

Keller, Stefan; Westfall-Greiter, Tanja:

Wirksames Feedback für wirksamen Unterricht : Peer Feedback heißt, Respekt und Anerkennung zu zeigen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 2-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Interaktion; Kompetenzmodell; Methodik; Peer Group

Kurzreferat: In Peer Feedback drückt sich eine Haltung zum Lernen aus: Die Gedanken und Konzepte der Schüler/-innen stellen wertvolle Beiträge zum Unterricht dar, welche gemeinsam geklärt und weiterentwickelt werden sollen. Der vorgestellte Beitrag umreißt Theorie und Praxis dieser Lernphilosophie. (Verlag, adapt.)

Nr. 160 (14-04)

Kieweg, Werner:

He May Have Been Speeding : Mit differenzierenden Übungsangeboten Vermutungen anstellen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 26-31.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Englisch FU; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Übung; Übungstypologie; Verkehrsmittel

Kurzreferat: Neue Redemittel und grammatische Strukturen sind im Unterricht schnell eingeführt. Aber wie wird dann sichergestellt, dass die Lernenden diese Redemittel auch behalten und sie anwenden? Es ist bekannt, dass Auswendiglernen nicht die Lösung ist, stetes und spirallcurriculares Üben ist aber immer wieder eine Herausforderung. In der Unterrichtsreihe *road safety* angesiedelt, zeigt der vorgestellte Übungskomplex, wie eine Struktur geübt werden kann, ohne dass das Üben zum inhaltsleeren *drill pattern* wird. (Verlag, adapt.)

Nr. 161 (14-04)

Kieweg, Werner:

Das Üben üben : Übung, Wiederholung und Konsolidierung von Wissen und Können im Fremdsprachenunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Methodik; Sekundarstufe II; Übung; Übungsform; Übungsprozess

Kurzreferat: Unbestritten ist das Üben eine unabdingbare Notwendigkeit des Fremdspracherwerbs. Um nachhaltige Lernerfolge zu erreichen, sollten allerdings einige Prinzipien berücksichtigt werden, die der Autor in dem präsentierten Beitrag nennt und reflektiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 162 (14-04)

Kim, Hye Yeong:

Learner investment, identity, and resistance to second language pragmatic norms.

System, 45 /2014/ August, S. 92-102.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Identität; Lerngewohnheit; Pragmatik; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: This study examined how the investment in identity of English as a second language (ESL) learner guides pragmatic choices. Findings show that the participants in this study often made pragmatic choices in hopes of a better return for their social identity. Aspects of individual learners' backgrounds, such as age and length of stay in the target country as well as interlocutors' age and power were found to closely relate to learners' pragmatic decisions. However, learners' own evaluations of these factors did not lead to certain fixed pragmatic choices. Rather, more significant for pragmatic choice were learners' decisions about investment based on constant negotiations between conflicting identities and pragmatic norms in relationships with others. These findings call for greater sensitivity toward learner subjectivity by both researchers and educators to understand learner's pragmatic decisions and their performance. (Verlag)

Nr. 163 (14-04)

Kirschner, Lynette; Mißfeldt, Dagmar:

Theorie und Praxis - Skypen macht's möglich.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 227-237.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch,Englisch; Deutsch,Schwedisch; Hochschule; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Lernen; Internet; Kommunikation; Methodik; Studienreform; Tandem-Methode; Video

Kurzreferat: Zehn Jahre nach dem Start des Bologna-Prozesses ist es Zeit für einen kritischen Rückblick. Dabei zeigt sich, dass die Forderung nach Auslandsmobilität bislang nicht hinreichend umgesetzt worden ist. Als Alternative wird ein Skype-Projekt gesehen, das in dem Beitrag näher beschrieben wird. Der wesentliche Vorteil gegenüber herkömmlichem Präsenzunterricht liegt im authentischen Kommunikationskontext mit Muttersprachlern der Zielsprache. Ziel der sprachlichen und interkulturellen Begegnung im E-Tandem ist es, verbreitete Stereotypen, Fremdbilder und Vorurteile erfahrbar zu machen und durch anschließende Reflexion zu revidieren.

Nr. 164 (14-04)

Kist, Heiko:

Extreme sports in Aotearoa : Get your kicks on your way through New Zealand!

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 15-19.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Neuseeland; Sachtext; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Neuseeland ist das perfekte Outdoor-Paradies für Individualtouristen und das Land der unbegrenzten sportlichen Möglichkeiten. In einer kurzen Unterrichtssequenz werden ungewöhnliche Sportarten aus Neuseeland und aus aller Welt vorgestellt und sollen die Schüler/-innen dazu anregen, sich über die vielfältigen Sportangebote des Inselstaates im Pazifik auszutauschen. (Verlag, adapt.)

Nr. 165 (14-04)

Klein, Kerstin:

Penguin in peril : Einen Handlungsfortgang antizipieren.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 15-19.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bilderbuch; Englisch FU; Grundschule; Lernkarte; Lernspiel; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein Pinguin wird von drei hungrigen Katzen entführt. Er soll für sie Fische fangen. Ob dieser Plan aufgeht? In der Unterrichtsarbeit rund um das Buch steht das Nachdenken über solche Fragen, das Antizipieren und das Zuhören im Vordergrund. Abgerundet wird diese Rezeptionserfahrung durch ein Spiel und durch die Herstellung eines *minibooks*. (Verlag)

Nr. 166 (14-04)

Klein, Kerstin:

Will he start snoring? : Erste Schritte zum *will-future*.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 24-28.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Futur; Grundschule; Lernspiel; Lied; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist das Buch *Ollie's School Day* mit dem die Schüler/-innen in lustigen und realistischen Situationen für die Struktur des *will-future* sensibilisiert werden.

Nr. 167 (14-04)

Kleppin, Karin; Spänkuch, Enke:

Fremdsprachenlerner beraten / coachen - Was hat das mit Lehren zu tun? Ein Reflexionsangebot.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 94-108.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrer; Lehrerrolle; Lernberatung; Lernerorientierung

Kurzreferat: Not only in the recent past but for several decades now, a shift in language learning from a teacher-led to a more learner-centred approach has been observed. This required a redefinition of the teacher's role and of teaching competencies and skills. Although terms such as counsellor, adviser or facilitator are frequently used within this context, there is still a lack of differentiated descriptions of specific competence profiles and training programs for teachers. Following a brief analysis of the distinctive features of language learning in Higher Education, the article presents the concepts of language learning coaching as an approach that aims at enhancing the perception of language learners, enabling their decision-making ability and the development of alternative actions. The authors analyse activities and the intervention tools of a coach or a counsellor and derive from that a comprehensive requirement profile of coaches or counsellors. The article concludes with a first attempt at showing that teachers may well benefit from a set of core counselling or coaching skills in their everyday teaching practice. (Verlag)

Nr. 168 (14-04)

Klippel, Friederike:

Sprachmeister, Gouvernanten, Hauslehrer, Lektoren und Philologen : Fremdsprachenlehrende der letzten Jahrhunderte.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 7-19.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Historiographie; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerrolle

Kurzreferat: Language teachers in the past centuries were a very diverse professional group considering their biographies, educational backgrounds, language competence and professional activities. These language masters worked in a wide range of contexts and with very different language learners. Language teaching in early modern times was neither prestigious nor well-paid. When the teaching of modern languages became established at secondary schools in the 19th century the need for teacher education arose, and professorships for modern languages were slowly established at universities. The rising number of language teachers continued to write textbooks as those in previous centuries had done, but also engaged in research and school reforms, and were involved in a nation-wide discourse of their subject matters. (Verlag, adapt.)

Nr. 169 (14-04)

Klippel, Johanna:

Sprachlernsituation Auslandsstudium : Eine qualitative Studie zu Lernerfahrungen ausländischer Studierender in Deutschland.

Hochschulschriftenvermerk: Darmstadt, Techn. Univ., Diss., 2013

Verlag: Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2013/. 307 S.

Serie: Perspektiven Deutsch als Fremdsprache ; 26

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Deutschland; Empirische Forschung; Fragebogen; Historiographie; Interaktion; Interkulturelles Lernen; Kontext; Lernsituation; Methodik; Praxisbezug; Qualitative Forschung; Soziales Lernen

Kurzreferat: In der vorgestellten Arbeit untersucht die Autorin, welche Lernerfahrungen ausländische Studierende in Deutschland machen. Dazu erhebt sie Daten mittels Fragebögen und leitfadengestützten Interviews sowie Sprachlernbiographien der Probanden. Die Probanden bestehen aus ausländischen Studierenden, die ein Studium in Deutschland beginnen wollen und zu diesem Zweck einen studienvorbereitenden Deutschkurs besuchen. Die neun Kapitel des Buches lassen sich in vier Blöcke einteilen. Im ersten Block (Kapitel 1 bis 4) findet eine Standortbestimmung statt. Ziele werden definiert, der Stand der Forschung zu dem Thema thematisiert und ein wissenschaftlicher Bezugsrahmen hergestellt. Der zweite Block greift auf letzteres zurück und erläutert das forschungsmethodische Vorgehen (Kapitel 5). Im dritten Block (Kapitel 6 bis 8) werden die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung vorgestellt und Handlungsempfehlungen für eine studienvorbereitende Curriculumentwicklung ausgesprochen. Der abschließende vierte Block (Kapitel 9) besteht aus einer zusammenfassenden Schlussfolgerung und einem Ausblick.

Nr. 170 (14-04)

König, Lotta:

Learning to teach English beyond the classroom. Combining theory and practice in teacher training by preparing and accompanying a class trip.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 77-87.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Forschungsprojekt; Klassenfahrt; Lehrerbildung; Methodik

Kurzreferat: Im Fokus dieses Beitrags steht ein Projekt, das mit Lehramtsstudenten durchgeführt wurde. Diese entwickelten ein didaktisches Konzept für eine Klassenfahrt nach England und sollten dieses theoretische Konzept dann in die Praxis umsetzen, um zu schauen, welche Lernziele tatsächlich erreicht werden können.

Nr. 171 (14-04)

Königs, Frank G.:

War die Lernerorientierung ein Irrtum? : Der Fremdsprachenlehrer im Kontext der Sprachlehrforschung.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 66-80.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Lehrer; Lehrerbildung; Lehrerrolle; Lernerorientierung; Sprachlehrforschung

Kurzreferat: Research on foreign language learning and teaching has often focused on the learner and on learning processes. In contrast to the orientation towards the learner, the foreign language teacher has more seldom been a prominent topic of research; in fact, he has often been neglected. This paper tries to show which conceptions of the foreign language teacher can be read into some selected results that research on the foreign language learner has produced so far. As a consequence, the possible contribution that research on professionalization can make in order to obtain more information on the foreign language teacher will be discussed. (Verlag, adapt.)

Nr. 172 (14-04)

Kötter, Markus:

Work experience as an opportunity for language learning.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 17-34.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Auslandsaufenthalt; Außerschulische Aktivität; Fremdspracherwerb; Lernumgebung; Methodik

Kurzreferat: Ziel des Autors ist es, aufzuzeigen, welchen Mehrwert Arbeitserfahrungen im Ausland haben. Dazu ordnet er zunächst den Begriff der Arbeitserfahrung hinsichtlich seiner Bedeutung ein, um dann anhand konkreter Projekte die Lage in Deutschland zu skizzieren. Schließlich gibt er Ratschläge, wie man potenzielle Kandidaten auf ihren Aufenthalt im Ausland vorbereiten kann.

Nr. 173 (14-04)

Kozar, Olga; Sweller, Naomi:

An exploratory study of demographics, goals and expectations of private online language learners in Russia.

System, 45 /2014/ August, S. 39-51.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Kommunikation; Russische Föderation

Kurzreferat: There is a growing phenomenon of private online language tutoring worldwide, wherein learners hire language teachers via the Internet for one-to-one lessons. Research has yet to examine private online language learners and their characteristics. This study explored whether there is a statistically significant relationship between these learners' demographic characteristics, stated learning goals, prior learning experience and learners' expectations of their future tutors. In the study, statistical methods were used to analyse 121 application forms from one private online tutoring company in Russia. Findings reveal that the majority of learners are adult learners, and hire private online tutors for work-related and examination-related reasons. A significant correlation was found between learners' stated goals and their expectations of their future teachers. Learners who were studying for an exam tended to use such adjectives as 'strict' and 'demanding' when describing their 'ideal' teachers, while learners studying for work-related purposes reported desiring a 'result-providing' instructor. These findings were discussed in light of the self-determination theory and relevant studies on language learning motivation. (Verlag)

Nr. 174 (14-04)

Kräling, Katharina; Martín Fraile, Katharina:

Auf den zweiten Blick : Spanische Aufklärungskampagnen zur Schulung visueller Kompetenz.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 30-37.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Interkulturelles Lernen; Poster; Präsentation; Schuljahr 10; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Aufklärungsplakate entstehen und wirken im Kontext einer bestimmten Gesellschaft. Ihre Analyse und Interpretation unter dem Aspekt des „kulturellen Sehens“ ist ein Beitrag zur Entwicklung der „Visual Literacy“. Die vorgestellte Lernaufgabe simuliert eine Ausschreibung für eine Aufklärungskampagne gegen Drogen. Verschiedene Grafikagenturen bewerben sich mit ihren Ideen. Bei einer öffentlichen Präsentation stellen sie das zentrale Plakat ihrer Kampagne vor und erläutern das Design und das Potenzial als Aufklärungsplakat. Die Lernenden schlüpfen dabei in die Rolle der Grafiker, wobei sie kein eigenes Plakat kreieren, sondern aus vorhandenen Kampagnenplakaten auswählen.

Nr. 175 (14-04)

Kreienkamp, Irmgard:

Mehr sinnvolle Sprechaktivität durch kooperatives Lernen von Anfang an!

Take off!, /2014/ 3, S. 48-49.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Englisch FU; Grundschule; Gruppenarbeit; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Soziales Lernen; Sprechen

Kurzreferat: „Die singen und spielen ja nur“, so ein Vorwurf, der häufig bezüglich des Englischunterrichts in der Grundschule zu hören ist. Tatsächlich verfügen die meisten Grundschul Kinder über eine beachtliche Kenntnis an Liedern und Reimen – die Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen decken aber weit mehr ab als dieses Wissen. Wie kann es gelingen, dass die Kinder von Anfang an eigene Sprechabsichten umsetzen können und so die Fremdsprache als für sie wichtiges Kommunikationsmittel erfahren?

Nr. 176 (14-04)

Kronisch, Inge:

Blacky in the dark : Lesend Inhalte erschließen.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erzählung; Grundschule; Haustiere; Hörverstehensübung; Lesen; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Katze Blacky ist das geliebte Haustier von Tim. Da die Katze nachts das Haus verlässt und im Dunkeln umher streunt, möchte Tim wissen, was die Katze nachts treibt. Eine kleine Kamera seines Vaters soll Aufschluss über die Tour der Katze geben. Der ungewöhnliche Inhalt der Geschichte soll die Kinder motivieren, sich den recht langen Text zu erarbeiten. Dabei helfen Lesezuordnungsübungen in Gruppen. Für unterschiedliche Lernstärken gibt es Differenzierungsangebote und eine Bastelidee, die kreatives Arbeiten ermöglichen soll.

Nr. 177 (14-04)

Kronisch, Inge:

Lesson 2 is Maths : Wie sieht euer Stundenplan aus?

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 11-15.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Interview; Kommunikation; Stundenplan; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Die natürliche Neugierde von Kindern ist die Grundlage der vorgestellten Unterrichtseinheit, in der die Grundschüler/-innen sich in Form von gegenseitigen Befragungen über Schulfächer, Aktivitäten, Zahlen und Tage austauschen. Dabei wird lernschwachen Schülerinnen und Schülern mittels Unterstützungsmaterial geholfen und lernstarken Kindern Zusatzinformationen und -aufgaben gegeben.

Nr. 178 (14-04)

Kubaneck, Angelika:

Lernspaß mit Tiergedichten aus dem Internet - Unterrichtsideen zu Lyrikline.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 50-52.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Frühbeginn; Gedicht; Grundschule; Internet; Methodik; Tiere

Kurzreferat: Tiere als literarischer Gegenstand in authentischen literarischen Texten für Kinder – das ist ein altbekanntes Thema. Man denke an Fabeln, an traditionelle Kinderlieder. Für den Einsatz im DaF-Unterricht setzt der Beitrag neuere deutsche Gedichte dagegen, die im Webportal www.lyrikline.org versammelt sind. Die Webseite enthält inzwischen Gedichte von 977 zeitgenössischen Dichter/-innen in 63 Sprachen.

Nr. 179 (14-04)

Kuhn, Christina:

Deutsch am Arbeitsplatz (DaA) - Ergebnisse einer Studie zu sprachlich-kommunikativen Anforderungen im Betrieb als Grundlage einer organisationsbezogenen Zweitsprachenförderung.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 227-237.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Fachsprache; Kommunikative Kompetenz; Korpusanalyse; Wortschatz

Kurzreferat: Globalisierung und Technisierung verändern die Arbeitswelt ständig und wirken sich nicht nur nachhaltig auf die Arbeitsorganisation, sondern auch auf die kommunikativen Anforderungen am Arbeitsplatz aus. Vorgestellt werden erste Ergebnisse einer Untersuchung zur betrieblichen Kommunikation, die auf der Basis eines aktuell in unterschiedlichen inhaltlichen und kommunikativen Zusammenhängen erhobenen Korpus Tendenzen und Veränderungen der Kommunikation am Arbeitsplatz untersucht und Empfehlungen für die berufsbezogene Sprachförderung formuliert hat. Der Darstellungsschwerpunkt liegt dabei auf den Ergebnissen der sprachdidaktischen Analyse. (Verlag, adapt.)

Nr. 180 (14-04)

Kuiken, Folkert; Vedder, Ineke:

Raters' decisions, rating procedures and rating scales.

Language Testing, 31 /2014/ 3, S. 279-284.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Bewertung; Bewertungsskala; Empirische Forschung; Geschriebene Sprache; Gesprochene Sprache; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This special issue of Language Testing explores raters' evaluations of L2 proficiency and possible causes of variability of rater judgments. In addition to the analysis of rater behavior and rater consistency, the authors investigate the relationship between general measures of oral and written L2 performance concerning complexity, accuracy and fluency of L2 production and overall judgments of oral and written L2 performance by raters, based on holistic rating scales. Finally, the use of rating scales in different contexts and for different types of learners is also examined. In this introduction the three central themes presented in the various contributions are briefly discussed: rater behavior and rater consistency, rater judgments and measures of language performance, and the use of global rating scales. (Verlag, adapt.)

Nr. 181 (14-04)

Kuiken, Folkert; Vedder, Ineke:

Rating written performance: What do raters do and why?

Language Testing, 31 /2014/ 3, S. 329-348.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Italienisch FU; Niederländisch FU; Performanz; Schreiben; Sprachkompetenz

Kurzreferat: This study investigates the relationship in L2 writing between raters' judgments of communicative adequacy and linguistic complexity by means of six-point Likert scales, and general measures of linguistic performance. The participants were 39 learners of Italian and 32 of Dutch, who wrote two short argumentative essays. The same writing tasks were administered to a control group of 18 native writers of Italian and 17 of Dutch. During a panel discussion raters were asked to verbalize for which reasons they assigned a text to a particular rating level. The results show that although raters' judgements of communicative adequacy largely corresponded to their judgments of linguistic complexity, the findings for L2 and L1 turned out to be different. In L2 overall ratings of linguistic complexity were correlated with lexical diversity and accuracy, but not with syntactic complexity. In L1 hardly any correlations between raters' judgements and general measures of syntactic complexity and lexical diversity were found. Furthermore, raters used different strategies when assessing high- and low-proficiency L2 writers or native writers, and seemed to attach more importance to textual features connected to communicative adequacy than to linguistic complexity and accuracy. (Verlag)

Nr. 182 (14-04)

Kuss, Theresa; Rottmann, Karin; Wicke, Rainer E.:

Lernort Museum : (Kunst-)Bilder als Grundlage einer kreativen Unterrichtsgestaltung.

Deutsche Lehrer im Ausland, 61 /2014/ 3, S. 211-215.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Berufsbildende Schule; Bild; Deutsch als Zweitsprache; Fächerübergreifender Unterricht; Gedicht; Kunst; Menschen mit Migrationshintergrund; Migrantenliteratur; Visualisierung

Kurzreferat: Dass sich der fremdsprachige Deutschunterricht und das kreative Arbeiten im Museum keineswegs ausschließen, will der Beitrag zeigen. Museen sind Räume, die inspirieren und Kommunikation ermöglichen. Museumspädagogik hat die Aufgabe, diese Potenziale durch geeignete Methoden und Übungen für die verschiedenen Zielgruppen zu erschließen. Der vorgestellte Museumsbesuch ist Teil einer Unterrichtseinheit zur Poesie. Die vorbereitenden Lektionen thematisieren unter anderem Gedichte aus den Herkunftskulturen der jungen Erwachsenen. Außerdem wurden Arbeitsaufgaben, die im Museum zum Einsatz kommen sollten, erarbeitet. Vorrangig geht es darum, zu zeigen, dass Kunstwerke visuelle Texte sind, die sich individuell deuten lassen.

Nr. 183 (14-04)

Lado, Beatriz; Wood Bowden, Harriet; Stafford, Catherine A.; Sanz, Cristina:

A fine-grained analysis of the effects of negative evidence with and without metalinguistic information in language development.

Language Teaching Research, 18 /2014/ 3, S. 320-344.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Latein FU; Morphosyntax

Kurzreferat: The current study compared the effectiveness of computer-delivered task-essential practice coupled with feedback consisting of (1) negative evidence with metalinguistic information (NE+MI) or (2) negative evidence without metalinguistic information (NE-MI) in promoting absolute beginners' (n = 58) initial learning of aspects of Latin morphosyntax. This study measured language development on a variety of dependent measures (three comprehension-based tests and one production test), assessing both changes in accuracy and reaction time as well as examining effects on trained (old) vs. untrained (new) items. Although participants under both conditions improved in accuracy and reaction time on all measures, on immediate post-tests, participants receiving metalinguistic information outperformed those who did not. However, this advantage had largely dissipated by the time of the delayed tests. Performance on untrained items also suggests an advantage for metalinguistic feedback on system learning and on transfer of skills from comprehension-based practice to production. Furthermore, the authors argue, based on findings in cognitive neuroscience, that greater maintenance of gains in accuracy as well as evidence of some faster processing by participants not exposed to metalinguistic information may reflect qualitatively different learning processes at work: more explicit learning in the [NE+MI] group and more implicit learning in the [NE-MI] group. (Verlag, adapt.)

Nr. 184 (14-04)

Lagazio, Enrico; Miralles Andress, Nuria; del Carmen Suñén Bernal, María:

Das Projektseminar Album der Vielfalt - Lebensräume und Lebensgeschichten : Ein Beispiel für den Erwerb interkultureller Kompetenz.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 215-225.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Hochschule; Interkulturelles Lernen; Interview; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Präsentation; Projektunterricht; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1

Kurzreferat: *Album der Vielfalt – Lebensräume und Lebensgeschichten* ist der Titel eines Projekts, das insgesamt sieben Veranstaltungen umfasste und das von Studierenden aller Fachrichtungen im Rahmen des regulären Studiums belegt werden konnte. Die Seminare

fanden in folgenden Sprachen ab Niveau A2/B1 statt: auf Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch oder Türkisch. Inhaltlich ging es darum, dass die Lebensräume und Lebensgeschichten von Personen mit Migrationshintergrund von Studierenden auf verschiedene Art und Weise dokumentiert wurden. Die Besonderheiten dabei bestanden in der Interviewführung in interkulturellen Teams sowie in der gemeinsamen Ergebnispräsentation im öffentlichen Raum. Durch diese Zusammenarbeit sollte eine Basis für eine nachhaltige Verbindung zwischen Universität und Gesellschaft geschaffen werden.

Nr. 185 (14-04)

Lamsfuss-Schenk, Stefanie:

„Ce qu’il faut souffrir pour la France...“ : Der Erste Weltkrieg im Spiegel französischer und deutscher Feldpostbriefe.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 42-44.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Bibl.; Webografie 6

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Brief; Frankreich; Französisch FU; Interkultureller Vergleich; Krieg; Landeskunde; Politik/Geschichte; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der *Centenaire* des Ersten Weltkriegs findet derzeit große Aufmerksamkeit. Frankreichs Norden war vier Jahre lang Hauptschauplatz verheerender Kämpfe. Obwohl sich deutsche und französische Soldaten als Gegner gegenüber standen, spiegeln ihre Briefe von der Front, dass sie den Krieg oft ganz ähnlich erlebten. In der Unterrichtssequenz stehen die Gemeinsamkeiten der Kriegserlebnisse von deutschen und französischen Soldaten im Zentrum: Anhand von Feldpostbriefen werden die Einstellungen und Fronterlebnisse deutscher und französischer Soldaten verglichen.

Nr. 186 (14-04)

Lange, Esther:

Les „Bêtises de Cambrai“ - une erreur savoureuse : Die berühmten Bonbons mit Auszügen eines Jugendromans kennenlernen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 12-17.

Beigaben: Abb.; Anm. 3; Arbeitsbl.; Bibl. 2; Webografie 2

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Frankreich; Französisch FU; Geographie; Jugendliteratur; Landeskunde; Referenzniveau A2; Roman; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die *Bêtises de Cambrai* Bonbons zählen zu den ältesten französischen Süßwaren, wurden bereits bei Asterix verewigt und gehören zum *patrimoine culturel immatériel de l’humanité* der UNESCO. Gute Gründe, mit ihnen bei jüngeren Lerngruppen Appetit auf die Fremdsprache zu wecken. Der vorgestellte Unterrichtsvorschlag wendet sich an Schüler/-innen mit Referenzniveau A2 im zweiten Lernjahr.

Nr. 187 (14-04)

Lange, Esther; Wehry, Ramona:

Des vacances dans le Nord?! Eau là là! : Stationenlernen zum Thema „Wasser“ in der Region Nord-Pas-de-Calais.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 130, S. 10-11.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Geographie; Landeskunde; Referenzniveau A2; Stationenlernen; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ferien im französischen Norden? Warum eigentlich nicht? Seit dem Kinoerfolg von *Bienvenue chez les Ch’tis* ist die Neugierde auf die Region Nord-Pas-de-Calais geweckt. Bei der Entdeckungsreise durch die Region steht das Element Wasser im

Vordergrund, denn Wasser ist in der nördlichsten Region Frankreichs nicht nur an der Küste, an Badeseen oder einer Skipiste präsent, sondern auch in den Städten, wo es Thermalquellen und eine natürliche Mineralwasserquelle gibt.

Nr. 188 (14-04)

Larrew, Olja:

Zum Stellenwert der Sprachkompetenz in Programmen zum wissenschaftlichen Schreiben. Erfahrungen aus dem Programm „Zwischen den Sprachen“ für Lehramtsstudierende mit Deutsch als Zweitsprache.

Zielsprache Deutsch, 41 /2014/ 1, S. 3-19.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Didaktik; Kompetenzmodell; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Sowohl im Studium als auch in der Schreibdidaktik wird eine sichere Beherrschung der deutschen Schrift- und Standardsprache vorausgesetzt bzw. als Grundlage für die Entwicklung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz angesehen. Gleichzeitig werden die Sprachkompetenz von Schüler/innen und Studierenden mit Deutsch als Zweit- und Muttersprache und Möglichkeiten ihrer Förderung kontrovers diskutiert. Die Arbeit mit Studierenden mit Deutsch als Zweitsprache im Programm „Zwischen den Sprachen“ zeigt, dass die Entwicklung der standardsprachlichen Kompetenz mit dem Abitur nicht abgeschlossen ist und dass auch in diesem Bereich Unterstützungsangebote an der Hochschule sinnvoll sind. Didaktische Konzepte liegen dafür bislang nicht vor und die in der Schule oder in der Didaktik des Deutschen als Fremdsprache gängigen Ansätze für die Spracharbeit entsprechen nicht den Lernvoraussetzungen von Studierenden mit Deutsch als Zweitsprache. Im Rahmen der Angebote zum wissenschaftlichen Schreiben erweist sich zum einen eine systematische Betrachtung und zum anderen das situative Thematisieren von Sprachphänomenen als hilfreich für die Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz. (Verlag, adapt.)

Nr. 189 (14-04)

Laudien, Susanne:

Do you speak (and write) intercultural Russian? Vy govorite (i pišite) po-russki na mežkul'turnom urovne?

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 325-333.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Fachsprache; Interkulturelles Lernen; Referenzniveau B2; Russisch FU; Schriftsprache; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Die Bedeutung einer interkulturellen Kompetenz ist für die mündliche Verhandlungssprache seit langem unbestritten. Aber welche Rolle kann oder soll diese Schlüsselkompetenz für die schriftliche Sprachfertigkeit spielen? Gibt es dafür überhaupt einen Bedarf? Und wenn das der Fall ist, ist diese Seite der Sprachausübung überhaupt messbar? Bei der Bewertung russischer Schreibebeiten galt das Hauptaugenmerk lange Zeit vornehmlich der Wertung von Fehlern in Grammatik und Rechtschreibung. Der vorgestellte Kurs „Schreiben auf Russisch“ widmet sich dagegen der Entwicklung in der formellen Schriftsprache Russisch (B2) und vermittelt auch Kenntnisse von Sprachnormen und Traditionen in diesem Bereich, die in der beruflichen Praxis häufig unterschätzt werden.

Nr. 190 (14-04)

Lee, Juhee; Schallert, Diane L.:

Literate Actions, Reading Attitudes, and Reading Achievement: Interconnections Across Languages for Adolescent Learners of English in Korea.

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 553-573.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 11

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Erwachsene; Fremdsprache; Korea; Lesen; Leseverhalten; Muttersprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Using the three components of attitude in Fishbein and Ajzen's (1975) Reasoned Action Theory—cognition (personal and evaluative beliefs), affect (feelings, emotions), and conation (behavioral intentions)—the present study investigated relations among L1 and L2 reading attitudes, the relative contributions of reading attitude and language proficiency to reading achievement, and various factors that shape L2 reading attitude. Participants were 289 middle school students studying English in Korea. Their language proficiency, reading achievement, and reading attitudes in L1 and L2 were measured. Results indicated that measures of L1 reading attitude factors correlated with scores on the corresponding L2 reading attitude factor. Despite the correlations between cross-linguistic reading attitudes, reading attitudes in L1 and L2 exhibited different tendencies. Both cognitive attitude and language proficiency predicted L1 reading comprehension, whereas language proficiency was the sole contributor to L2 reading achievement. Reading frequency significantly contributed to reading attitude and achievement scores in L1, but such patterns were not as clearly apparent in L2. Also, proficiency in both L1 and L2 was associated with more positive reading attitudes and fewer negative feelings about reading in the corresponding language. Finally, several factors predicted L2 reading attitude: access to books, length of private instruction, teachers' encouragement, and participant gender. (Verlag)

Nr. 191 (14-04)

Leonhardt-Holloh, Ulla:

Are you a good friend? : Was macht Freundschaft in der Grundschule aus?

Take off!, /2014/ 3, S. 28-33.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Fragebogen; Fragesatz; Grundschule; Interview; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sowohl positive als auch negative Freundschaftserlebnisse im Schulalltag werden von Kindern weitaus wesentlicher bewertet als der Umgang mit der Lehrkraft oder die Erfahrung mit schlechten Noten. In den Lehrplänen für den Sachunterricht, Deutsch oder auch Textiles Gestalten ist das Thema „Freundschaft“ fest verankert – dasselbe gilt für den Englischunterricht und entsprechend ergeben sich viele Möglichkeiten, auch fächerübergreifend zu arbeiten. Der Unterrichtsvorschlag bietet sich für fortgeschrittene Lerner/-innen an und kann in Ergänzung zum Deutschunterricht in Klasse 3 oder 4 durchgeführt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 192 (14-04)

Levine, Glenn S.:

Principles for code choice in the foreign language classroom. A focus on grammaring.

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 332-348.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstsein; Didaktik; Grammatik; Mehrsprachigkeit; Methodik; Muttersprache; Sprachgebrauch

Kurzreferat: The social and cultural 'turn' in language education of recent years has helped move language teaching and curriculum design away from many of the more rigid dogmas of earlier generations, but the issue of the roles of the learners' first language (L1) in language pedagogy and classroom interaction is far from settled. Some follow a strict 'exclusive target language' pedagogy, while others 'resort to' the use of the L1 for a variety of purposes (see ACTFL 2008). Underlying these competing views is the perspective of the L1 as an impediment to second language learning. Following sociocultural theory and ecological perspectives of language and learning and based on the findings of research on classroom code-switching and code choice, this paper lays out an approach to the language classroom as a multilingual social space in which learners and teacher study, negotiate, and co-construct code choice norms toward the dynamic, creative, and pedagogically effective use of both the target language and the learners' L1(s). Learner use of the L1 for the purpose of grammatical or lexical learning is also considered, and some examples for instruction are offered. (Verlag)

Nr. 193 (14-04)

Li, Aike; Post, Brechtje:

L2 Acquisition of Prosodic Properties of Speech Rhythm : Evidence from L1 Mandarin and German Learners of English.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 223-255.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Deutsch,Englisch; Empirische Forschung; Phonologie; Prosodie; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study examines the development of speech rhythm in second language (L2) learners of typologically different first languages (L1s) at different levels of proficiency. An empirical investigation of durational variation in L2 English productions by L1 Mandarin learners and L1 German learners compared to native control values in English and the learners' L1s showed that the L1 groups followed comparable developmental paths in their acquisition of vocalic variability and accentual lengthening. However, the two L1 groups diverged in the proportion of vocalic materials in their L2 utterances, exhibiting L2 acquisition patterns that are consistent with direct transfer from the L1. The results support a multisystemic model of L2 rhythm acquisition in which the various linguistic-systemic properties that contribute to speech rhythm are acquired at different proficiency levels and depend on different acquisition processes with respect to L1 influence and universal effects. The authors conclude that theories of L2 phonology need to be able to accommodate the multisystemic nature of L2 prosodic acquisition. Additionally, L2 phonological acquisition theories, and SLA theories more generally, should take into account the nonuniform manner in which the various prosodic properties of the interlanguage reflect L1 transfer effects as well as universal constraints on acquisition. (Verlag, adapt.)

Nr. 194 (14-04)

Li, Dongliang; Li, Huiyan:

Die Appellativierung der Eigennamen aus den griechischen und römischen Mythen im modernen Deutsch.

Zielsprache Deutsch, 41 /2014/ 1, S. 41-51.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Griechenland; Linguistik; Mythologie; Nomen; Rom

Kurzreferat: Die Appellativierung der Eigennamen ist eine Spracherscheinung in jeder Sprache. Im modernen Chinesisch kommt das Wort „Hongniang“ aus dem Werk „Xixiangji“ (Das Westzimmer ist eines der berühmtesten Schauspiele Chinas. Das Stück wurde während der Yuan-Dynastie von dem Schriftsteller Wang Shifu (ca. 1260-1336) geschrieben und spielt während der Tang-Dynastie) und meint jetzt die Ehevermittlerin. Dieser Beitrag beschäftigt sich mit der Appellativierung der Eigennamen aus den altgriechischen und römischen Mythen im modernen Deutsch. Dabei werden folgende Aspekte bearbeitet: 1. Allgemeines über Appellativierung der Eigennamen aus den griechischen und römischen Mythen. 2. Forschungsstand zu den appellativierten deutschen Eigennamen aus den griechischen und römischen Mythen. 3. Formen der appellativierten deutschen Eigennamen aus den griechischen und römischen Mythen. 4. Inhaltliche Merkmale der appellativierten deutschen Eigennamen aus den griechischen und römischen Mythen. 5. Wie und wo werden die appellativierten deutschen Eigennamen aus den griechischen und römischen Mythen verwendet?

Nr. 195 (14-04)

Li, Peiwen; Cadierno, Teresa; Eskildsen, Søren W.:

Tracing an L2 Learner's Motion Constructions Over Time: A Usage-based Classroom Investigation.

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 612-628.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 9; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Semantik; Unterrichtsmitschau; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Informed by cognitive linguistics, this article discusses the learning of second language motion constructions from the perspective of usage-based linguistics (UBL). It considers how specific motion constructions and their underlying semantic components are expressed and developed over time. The developmental analyses are based on the assumptions of the UBL path of language learning, in which constructions evolve from concrete items to gradually abstract constructions. The motion constructions and their components are analyzed on the basis of Talmy's (2000) typological framework. The article draws on a longitudinal audio–video database of classroom interaction. Tracing the development of motion constructions in one learner in the corpus over three and a half years, we show that the inventory of motion constructions becomes increasingly productive with emergent patterns building on previous experience. (Verlag, adapt.)

Nr. 196 (14-04)

Li, Shaofeng:

The interface between feedback type, L2 proficiency, and the nature of the linguistic target.

Language Teaching Research, 18 /2014/ 3, S. 373-396.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Empirische Forschung; Feedback; Korrektur; Linguistik

Kurzreferat: This study investigated the interactions between feedback type, proficiency, and the nature of the linguistic target in the learning of Chinese as a foreign language. Seventy-eight learners from two large US universities participated in the study. The participants were divided into two proficiency levels based on their performance on a standardized proficiency test. At each proficiency level, they were randomly assigned to three feedback conditions: recasts, metalinguistic correction, and control. Learners in the experimental conditions received feedback on their nontargetlike use of classifiers and the perfective -le. Results revealed that for the perfective -le, recasts benefited the high-level but not low-level learners; at the high proficiency level, the effects of recasts were more sustainable than those of metalinguistic correction. With respect to classifiers, recasts were effective for learners at both proficiency levels. For both target structures, metalinguistic correction showed larger effects than recasts for the low-level learners, but the two feedback types were equally effective for the advanced learners. The results underscore the importance of taking an interactional approach to the investigation of corrective feedback. The results also undermine the commonly believed superiority of explicit feedback over implicit feedback. (Verlag)

Nr. 197 (14-04)

Li, Shuai:

The effects of different levels of linguistic proficiency on the development of L2 Chinese request production during study abroad.

System, 45 /2014/ August, S. 103-116.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Fragetechnik; Pragmatik; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: This study examined the effects of different levels of linguistic proficiency on the development of pragmatically appropriate requests in L2 Chinese in a study abroad context. The participants were 31 American learners of Chinese studying in China. Fifteen learners came from intermediate level classes (Intermediate group) and the remaining 16 from advanced level classes (Advanced group). The participants completed a Computerized Oral Discourse Completion Test (CODCT) at the beginning and toward the end of their sojourn. The participants' oral request production was analyzed in terms of appropriateness rating, planning time, and speech rate. The results showed that the Intermediate and Advanced groups made comparable gains in appropriateness rating, that neither group reduced planning time, and that only the Advanced group gained in speech rate. The Intermediate and Advanced groups showed similar patterns of change in their production of alerters, head act forms (i.e., request strategies), internal modification, and external modification. (Verlag)

Nr. 198 (14-04)

Liao, Hsien-Cheng; Guan, Ying-Hua; Tu, Jia-Jang; Chen, Jiang-Chun:

A prototype of an adaptive Chinese pronunciation training system.

System, 45 /2014/ August, S. 52-66.

Beigaben: Abb. 9; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ausspracheübung; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Intonation; Software

Kurzreferat: Many beginning-level Chinese learners, particularly those whose mother tongue is not a tone language find it challenging to learn Chinese pronunciations and tones. Yet pronunciation practice in formal language class settings is limited. Therefore, it has become necessary to develop computer-assisted and adaptive training systems to help learners

practice Chinese pronunciation outside of class. This article reports on the development and verification of a prototypical adaptive Chinese pronunciation training system that specifically focuses on pronunciation errors related to aspiration, retroflexion, and tones. We describe how we built and trained the pronunciation error detection system, and how the system detected pronunciation errors and determined the timing of pronunciation exercises. The verification results of the system's performance demonstrated that it achieves a relatively high accuracy rate in detecting pronunciation errors and it has potential to help learners overcome specific weaknesses in Chinese pronunciation. We conclude with suggestions for further research on and development of an adaptive Chinese pronunciation training system. (Verlag)

Nr. 199 (14-04)

Lindemann, Beate:

**Zur Problematik „Niedriges Anfangskompetenzniveau“ bei Lehramtsstudierenden :
Wie kommt man von Niveau A2 zu einer Sprachkompetenz, die zur Tätigkeit als
Fremdsprachenlehrer befähigt?**

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess :
Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag
/2013/, S. 357-369.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprache; Hochschule; Kommunikative Kompetenz;
Lehrerausbildung; Norwegen; Situationsbericht; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Studierende, die in Norwegen DaF-Lehrer/innen werden möchten, stehen dazu
zwei im Ansatz unterschiedliche, in der Praxis aber doch recht ähnliche Wege offen.
Beiden gemein ist, dass den zukünftigen DaF-Lehrer/-innen während des Studiums zwei bis
drei Semester zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenz zur Verfügung stehen.
Ausgehend von der These, dass das Kompetenzniveau A2 nur bedingt widerspiegelt, was
eine DaF-Lehrkraft sprachlich können sollte, untersucht der Beitrag, über welche *praktisch-
sprachlichen* Kompetenzen ein angehender DaF-Lehrer verfügen sollte.

Nr. 200 (14-04)

Lindner, Rachel:

**What's your problem?: Using problem-based learning to meet the multifaceted
learning needs of students in Languages for Specific Purposes classes.**

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess :
Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag
/2013/, S. 145-157.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht;
Englisch FU; Fachsprache; Globalisierung; Kompetenzmodell; Studienreform

Kurzreferat: The paper considers the potential of problem-based-learning (PBL) as an
approach to meeting the Bologna challenge of preparing students for the global labour
market while enhancing their skills for participation in the „knowledge society“. PBL has
its roots in the field of medicine as a methodology in which content is introduced through
complex, real-life problems. In recent years, however, Language for Specific Purposes
practitioners in particular have started to recognise its value as a social constructivist
approach to multifaceted language learning in specialist fields. The author outlines in this
paper how PBL learning was piloted in an International Business Studies M.A. at the
University of Paderborn and reports on insights gained into its effectiveness as a vehicle for
language and skills learning. The discussion is positioned against the background of

integrative skills development in English for Specific Purposes and as a key goal of the Bologna Reform. (Verlag, adapt.)

Nr. 201 (14-04)

Littlewood, William:

Communication-oriented language teaching: Where are we now? Where do we go from here?

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 349-362.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Historiographie; Kommunikation; Kommunikativer Ansatz; Methodik; Übersicht

Kurzreferat: In its early days, CLT was widely promoted as suitable for all contexts, but many questions have since been raised about what it really means and what versions of it (if any) are suited to specific learning situations. Experiences in Asia, where educational traditions and current realities often contrast strongly with those where CLT originated, have provided a major impetus for this questioning and the process has been reinforced by developments in the wider context, such as the postmethod perspective in language teaching and the decline of centre-to-periphery conceptions of modernization. CLT now serves not so much as a label for a specific approach as an umbrella term to describe all approaches that aim to develop communicative competence in personally meaningful ways. It also provides a framework for defining issues that research and exploratory practice need to address in the years ahead. (Verlag)

Nr. 202 (14-04)

Liu, Fulan; Stapleton, Paul:

Counterargumentation and the cultivation of critical thinking in argumentative writing: Investigating washback from a high-stakes test.

System, 45 /2014/ August, S. 117-128.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argumentieren; Empirische Forschung; High-Stakes-Assessment; Schreibenanlass; Schreiben

Kurzreferat: It is generally acknowledged that counterargumentation is a key factor contributing to the persuasiveness of argumentative essays; however, recent research has revealed that students tend to neglect alternative viewpoints when responding to argumentative writing prompts. This study examines how the washback effect of a high-stakes test is associated with students' neglect of counterargumentation in their essays. A pretest–posttest design was used on experimental and control groups with 125 participants at a Chinese university. The control group received instruction in argumentative writing (which typically ignores counterargumentation in mainland China), while the experimental group received instruction in argumentation which included counterarguing and refuting. The results of the study demonstrated the efficacy of explicit classroom instruction in counterargumentation. Text analysis on posttest scripts showed that the inclusion of counterarguments and rebuttals was significantly positively correlated with the overall score of an argumentative essay using the evaluative rubric of a high-stakes test. These findings may have important implications for writing prompts and rubrics as well as argumentative writing pedagogy in China and beyond. It is proposed that counterargumentation be considered in the writing prompts and rubrics of high-stakes English tests, and included in classroom instruction on argumentative writing. (Verlag)

Nr. 203 (14-04)

Lorenz, Gudrun:

Get into the beat!

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 34-35.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kinesik; Kreatives Schreiben; Rap; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit; Vertretungsstunde

Kurzreferat: Der Klassiker unter den Singspielen, „Hey, my name is Joe“, fordert in der Rap-Version oder als Chant Rhythmusgefühl und sorgt mit seinen Bewegungsanweisungen auch gleich für Lockerungsübungen. Und nicht nur das: Die Schüler/-innen können allein oder in Teams eigene Versionen kreieren. Der Rap sorgt für eine bewegte Vertretungsstunde in den Klassen 5 bis 7. (Verlag)

Nr. 204 (14-04)

Lorenz, Gudrun:

‘The 3 [three] R’s’ - reuse, reduce, recycle : Kreative Ideen zum Umweltschutz entwickeln und eine Müllsammelaktion in der Schule durchführen.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 8-11.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Handlungsbezogenes Lernen; Interview; Lied; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Umweltschutz; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ein Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt zu schaffen, gehört mit zu den Bildungszielen. Deswegen müssen den Schüler/-innen im Unterricht entsprechende Einstellungen und Haltungen vermittelt werden; schließlich sollen sie zukünftig bei Entscheidungen, die sie und ihr Umfeld betreffen, mitreden, mitgestalten und mitbestimmen können. Der Song „The three R’s“ stellt einen Beitrag zur Umwelterziehung dar und motiviert durch seine eingängige Melodie und den sehr griffigen Refrain „Reduce, reuse, recycle“ dazu, selbst aktiv zu werden. Diese Unterrichtsidee stellt den Umgang mit Plastikmüll in den Mittelpunkt. Die Schüler/-innen sollen die Möglichkeiten zum umweltfreundlichen Handeln erkennen und – idealerweise – die neu gewonnenen Einsichten zu Hause und in der Schule zum Einsatz bringen.

Nr. 205 (14-04)

Lüning, Marita:

Sehverstehen: Bilder lesen lernen.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 4-9.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Bild; Interkulturelles Lernen; Methodik; Spanisch FU; Übersicht; Visualisierung

Kurzreferat: Sehkompetenz bedeutet Wahrnehmungs- und Differenzierungskompetenz im Umgang mit Bildern. Dabei geht es darum, Darstellungskonventionen, Mitteilungsabsichten und Perspektiven der eigenen und fremder Kulturen zu erkennen, zu vergleichen und zu entschlüsseln. Der Beitrag erläutert wesentliche Prinzipien des Sehverstehens und macht Vorschläge, wie die interkulturelle Sehkompetenz im Spanischunterricht entwickelt werden kann.

Nr. 206 (14-04)

Lütge, Christiane:

Exploring cinema worlds - perspectives for and beyond the EFL classroom.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 89-98.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Film; Methodik

Kurzreferat: Außerschulisches Fremdsprachenlernen bietet die Möglichkeit, eine Fülle an verschiedenen Interessensgebieten und Fächern abzudecken. In dem Beitrag spricht sich die Autorin dafür aus, diese Chancen systematisch in die Bildungscurricula zu integrieren und hebt dabei besonders das Kino als außerschulischen Lernort hervor. Dort findet eine deutliche Abgrenzung zum traditionellen Filmeinsatz beispielsweise im Englischunterricht in der Schule statt. Wie dies aussieht und welche Aufgaben dabei eine Rolle spielen zeigt die Autorin anhand konkreter Beispiele.

Nr. 207 (14-04)

Macalister, John:

Teaching reading: Research into practice.

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 387-397.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Extensives Lesen; Intensives Lesen; Lehrerrolle; Lesen; Methodik

Kurzreferat: In pre-service and in-service language teacher education, and in curriculum-related projects in second and foreign language settings, a recurrent issue is the failure to relate the teaching of reading to reading as a meaning-making activity. In this paper, the author will consider what current research on second language (L2) reading has actually succeeded in bringing to the classroom. In doing this, he will examine the three obvious candidates for inclusion in a reading programme: extensive reading, reading fluency development, and intensive reading. For each of these the author will give my perspective on what's getting through to teachers, and what isn't, and my best guess as to why it isn't. This leads to suggestions about areas for further research and other actions that need to be taken to improve classroom practice. (Verlag, adapt.)

Nr. 208 (14-04)

Macías, Amparo Elices:

Binnendifferenzierung und individuelle Förderung im früheinsetzenden Spanischunterricht.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 25-30.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Fördermaßnahme; Frühbeginn; Individualisierung; Lehrwerk; Lernumgebung; Methodik; Spanisch FU

Kurzreferat: Große Klassen und heterogene Lerngruppen führen häufig dazu, dass sich die stärkeren Schüler/-innen langweilen, während die schwächeren überfordert sind. Trotzdem müssen alle am Ende das selbe Ziel erreichen, unterschiedliche Leistungsstände sollen ausgeglichen und möglichst alle Schüler/-innen individuell gefördert werden. Wie gelingt es der Lehrkraft, die einen zu fordern und die anderen zu fördern? Wie können kooperative Lernprozesse im Unterricht unterstützt werden? In dem Beitrag werden verschiedene

Aspekte beleuchtet, die für einen binnendifferenzierten Spanischunterricht zu Beginn der Spracherwerbsphase grundlegend sind.

Nr. 209 (14-04)

Maier, Michael:

Sprachprojekt „Mein schönstes Ferienerlebnis“ : Ein Beispiel für aufgabenorientiertes Lernen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 5, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Ferien; Methodik; Projektarbeit; Russisch FU

Kurzreferat: Als Fortsetzung des Beitrags zum Sprachprojekt „Survival Kit“ (Heft 2/2014) stellt der Artikel eine weitere komplexe Lernaufgabe zur Realisierung aufgabenorientierten Lernens im Russischunterricht vor. Anhand eines Berichts über Ferienerlebnisse wird gezeigt, wie lexikalische und grammatische Inhalte sich in eine aus Schülersicht authentische Aufgabenstellung integrieren lassen. (Verlag)

Nr. 210 (14-04)

Makowska, Magdalena:

Im multimodalen Dialog. Zum Zusammenspiel von Text und Bild auf den Einbänden von Kinderbüchern.

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2013. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2014/, S. 115-142.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bild; Deutsch FU; Kinderliteratur; Text; Textlinguistik; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Zum Thema des Beitrages werden Sprache-Bild-Texte, die auf bebilderten Kinderbucheinbänden auftauchen, bei denen der literarische Titel in seine visuelle Umgebung so eingebettet wird, dass er zu ihrem integralen Teil wird. Die Beziehungen, in denen der literarische Titel und seine visuelle Umgebung zueinander stehen, scheinen der Grund dafür zu sein, bebilderte Kinderbucheinbände als komplexe Sehflächen zu betrachten. Mit zahlreichen Abbildungen wird im Beitrag exemplifiziert, wie sich der literarische Titel und seine graphische Umgebung gegenseitig ergänzen, indem sie in Partnerschaft und Symbiose zueinander stehen. Der Beitrag gibt auch eine Antwort auf die Frage, wie Kinderbucheinbände als Sehflächen gestaltet werden sollten, um die Aufmerksamkeit der Kinder zu lenken, ihr Interesse am Buch zu erwecken und ihre sprachlichen Kompetenzen zu fördern. (Verlag)

Nr. 211 (14-04)

Markov, Stefan; Scheithauer, Christiane:

Lernberatung in Integrationskursen mit Alphabetisierung : Strategievermittlung als Interventionsmöglichkeit bei Lernschwierigkeiten.

Deutsch als Zweitsprache, /2014/ 1, S. 20-33.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Deutsch als Zweitsprache; Integrationsunterricht; Lernberatung; Lernschwierigkeit; Lernstrategie; Methodik

Kurzreferat: Wie können lernungewohnten Teilnehmenden in Alphabetisierungskursen Strategien an die Hand gegeben werden, um mit Lernschwierigkeiten selbstständig umzugehen? Das Projekt „LeLeBe - Leipziger Lernberatung in Integrationskursen mit Alphabetisierung“, welches die Autoren entwickelt und koordiniert haben und in dem Artikel beschreiben, bietet eine Reihe von Lösungsvorschlägen. (Verlag, adapt.)

Nr. 212 (14-04)

Markovic, Anne-Teresa:

Worterschließungsprozesse bei Grundschulern mit Deutsch als Zweitsprache : Eine qualitative Untersuchung am Beispiel von Schülerinnen und Schülern einer zweiten Grundschulklasse.

Deutsch als Zweitsprache, /2014/ 1, S. 46-60.

Beigaben: Abb. 7; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Grundschule; Lernstrategie; Menschen mit Migrationshintergrund; Qualitative Forschung; Schuljahr 2; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ausgehend von der Bedeutung des Wortschatzes beim Leseprozess und einem knappen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Worterschließung präsentiert die Autorin eine Studie, die Aufschluss über Worterschließungsstrategien von Zweitklässlern gibt: Welche Strategien benutzen Kinder mit DaZ, welche Kinder mit DaM (Deutsch als Muttersprache)? Sind diese zielführend? Welche didaktischen Konsequenzen ergeben sich daraus für den Unterricht? (Verlag)

Nr. 213 (14-04)

Massud, Abdel-Hafiez:

Argumentative Topoi als Ressource für die Argumentationsschulung im DaF-Unterricht.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 41 /2014/ 4, S. 442-472.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Argumentieren; Deutsch FU; Gedicht; Gegenwartsliteratur; Methodik; Mündliches Ausdrucksvermögen; Rhetorik; Rollenspiel; Schriftliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Dieser Beitrag beschäftigt sich mit der Argumentationskompetenz im DaF-Unterricht und konzentriert sich dabei auf die argumentativen Topoi im Sinne der Argumentationsschemata, die auf Aristoteles zurückgehen. Nach der theoretischen Etablierung der Begriffsdefinition und der Einführung in die vorhandenen Typologien dieser Argumentationsmuster wird ein mehrschrittiger didaktischer Ansatz vorgestellt, wie die argumentativen Topoi in die DaF-Didaktik mündlich und schriftlich ertragreich aufgenommen werden können. Der Ansatz wird nicht nur theoretisch vorgestellt, sondern auch an einem praktischen Beispiel erläutert, nämlich an dem Gedicht „Was gesagt werden muss“ von Günther Grass und an einigen diesbezüglichen Online-Kommentaren deutscher Muttersprachler. Es wird aufgezeigt, dass die Didaktisierung dieser Topoi in einen argumentationsorientierten einheitlichen DaF-Unterricht mit Erfolg integriert werden kann und als Zugang zur vertiefenden Landeskunde und als Stimulator zum bewussten strategischen Spracherwerb dienen kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 214 (14-04)

McEown, Maya Sugita; Noels, Kimberly A.; Saumure, Kristie D.:

Students' self-determined and integrative orientations and teachers' motivational support in a Japanese as a foreign language context.

System, 45 /2014/ August, S. 227-241.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Japanisch FU; Methodik; Motivation

Kurzreferat: To support students' motivation to learn a foreign language, teachers should understand the reasons why their students wish to learn the language and incorporate this information in their teaching practice. The survey of 128 Canadian learners of Japanese focused on three questions: What are students' orientations for wanting to learn Japanese,

and how are these orientations interrelated? Do orientations differently predict learning engagement and academic outcomes on the one hand, and language community engagement, on the other? What aspects of teachers' support best facilitate students' self-determination and intercultural integrativeness? The results showed that self-determined orientations were the best predictors of learning engagement and academic outcomes, but cultural knowledge development and intercultural interaction best predicted Japanese community engagement. Students who perceived their teacher as supporting competence and relatedness also reported greater self-determination. These results underscore the motivational significance of self-related and integrative orientations for learning a foreign language, even in settings where there is little opportunity for interaction with members of the target language community. These findings emphasize that foreign language teachers can foster students' motivation by supporting their sense of competence, relatedness and cultural understanding, although these supports may differ in their importance depending on the students' level of self-determination. (Verlag)

Nr. 215 (14-04)

McIntosh, Phyllis:

Canine : Companions and Helpers.

English Teaching Forum, 52 /2014/ 3, S. 38-45.

Beigaben: Abb.; Webografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Gesellschaft/Kultur; Haustiere; Tiere

Kurzreferat: Hunde sind die besten Freunde des Menschen. Das sehen zumindest die meisten Besitzer der pelzigen Vierbeiner so. In dem Beitrag führt die Autorin die Leser/-innen in die Welt der Hunde ein und zeigt, welche besonderen Fähigkeiten diese für den Menschen mitbringen.

Nr. 216 (14-04)

Meer-Walter, Stephanie:

J'aime ma ville! : Eine Lernaufgabe für den Anfangsunterricht.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 11 /2014/ 5, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Französisch FU; Lernen; Lernprozess; Methodik; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Die Vorstellung des eigenen Lebensraumes gehört zum Standardrepertoire des Anfangsunterrichts und kommt in jedem Lehrwerk vor. Unabhängig von der durch das Lehrwerk vorgegebenen grammatischen Progression lässt sich daraus eine spannende und anspruchsvolle Lernaufgabe gestalten, die mithilfe eines an Josef Leisen angelehnten Lehr-Lern-Prozess umgesetzt wird. (Verlag)

Nr. 217 (14-04)

Mehrens, Dietmar:

Der umstrittene Kolonialzeit-Roman *Imperium* von Christian Kracht als Gegenstand im DaF-Unterricht.

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 41 /2014/ 4, S. 473-485.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Imperium; Kracht, Christian

Schlagwörter: Deutsch FU; Kolonialismus; Landeskunde; Literaturdidaktik; Politik/Geschichte; Roman

Kurzreferat: Im Frühjahr 2012 sorgte der Roman Imperium des Schweizer Christian Kracht für Aufsehen in der deutschen Literaturszene. In diesem Aufsatz wird gezeigt, dass sich der

Roman unter verschiedenen Vorzeichen für die Behandlung im DaF-Unterricht eignet. Als Textgrundlage im Landeskundeunterricht ist er geeignet, die kurze Ära des deutschen Kolonialismus zu veranschaulichen, in literaturwissenschaftlichen Kursen bietet sich der Roman an zu Exemplifizierung der zum Teil widersprüchlichen Ergebnisse, zu denen unterschiedliche methodische Zugänge führen können. Dies wird gezeigt anhand der stark voneinander abweichenden Bewertungen, zu denen ein rezeptionsorientierter und ein eher textimmanenter Zugang führen, sowie anhand der Möglichkeiten, die der Roman für eine Interpretationsmethodik eröffnet, die den vielen intertextuellen bzw. intermedialen Referenzen innerhalb des Romans Rechnung trägt und auf diese Weise möglichen Missverständnissen bei der Textdeutung entgegenwirken möchte. (Verlag, adapt.)

Nr. 218 (14-04)

Meißner, Karen:

Nicht für die Uni, für die Schule lernen wir: Sollten sich die Inhalte des Lehramtsstudiums an den Lehrplänen der Schulen orientieren?

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 389-397.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Englisch FU; Lehrerausbildung; Lehrplan; Lerninhalt; Praxisbezug; Prüfung; Schule

Kurzreferat: *Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir* - diese Maxime, die auf die schulische Ausbildung gemünzt ist, sollte selbstredend auch auf die universitäre Lehramtsausbildung in den modernen Fremdsprachen zutreffen: Studieninhalte sowie die Anforderungen der Staatsexamensprüfungen müssen diesbezüglich auf den Prüfstand gestellt werden: Sind die Prüfungs- und Studieninhalte berufsbezogen oder bereiten sie vorrangig auf das Staatsexamen vor? Werden sie den Anforderungen des Berufsalltags angehender Lehrer/-innen gerecht? Wie sehen diese beruflichen Anforderungen an die Kompetenz in der Fremdsprache konkret aus? Welche Rückkopplungseffekte könnten sie auf die Studieninhalte insbesondere der sprachpraktischen Ausbildung haben? Welche Ergänzungen oder Veränderungen müsste diese erfahren, um noch passgenauer auf die beruflichen Anforderungen des Schulalltags zugeschnitten zu werden? Diese Fragen sollen am Beispiel des Lehramtsstudiengangs Englisch für Philologen erörtert werden. Im Grundsatz lassen sich die Ausführungen auch auf die Fächer Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch übertragen.

Nr. 219 (14-04)

Meißner, Swetlana:

Phonetik lehren und lernen im Kontext Deutsch als Zweitsprache.

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 3, S. 150-159.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aussprache; Deutsch als Zweitsprache; Kompetenzmodell; Menschen mit Migrationshintergrund; Phonetik

Kurzreferat: In den Fokus dieses Beitrags werden phonetische Fertigkeiten von Schüler/-innen mit nichtdeutscher Herkunftssprache gestellt. Es wird thematisiert, welche Faktoren den Ausspracheerwerb dieser Lernenden beeinflussen und welche Voraussetzungen diese dafür mitbringen. Daraus abgeleitet werden Empfehlungen für die Förderung von Schüler/-innen mit nichtdeutscher Herkunftssprache auf diesem Gebiet gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 220 (14-04)

Meister, Jennifer; Snow, Katherine:

Self-Assessment of Academic Writing in English: An Action Research Study.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): *Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13)*. Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 371-388.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule; Lehrerbildung; Schriftsprache; Selbsteinschätzung; Sprachenzentrum; Unterrichtsforschung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Self-assessment can be seen as part of an approach to language teaching which aims to promote learner autonomy. It asks learners to make judgements about their own progress, difficulties and achievements in language learning. Self-reflection on language competence has been promoted in recent years by the widespread use of the Common European Framework of Reference for Languages, the European Language Portfolio and Dialang, for instance. The authors teach undergraduate students of English. The subject of the current study were final year students who are planning to become teachers of English in German secondary schools. They chose to investigate the potential of self-assessment of academic writing within this context, what method of self-assessment would produce the closest correlation with their instructors' assessments and whether they perceived self-assessment to be a valuable approach. (Verlag,adapt.)

Nr. 221 (14-04)

Melchert, Hartmut:

Digitale Sprachaufzeichnung und digitales Aussprachetraining in Integrationskursen.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): *Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87)*. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 381-395.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Deutsch als Zweitsprache; Digitale Medien; Erwachsenenbildung; Integrationsunterricht; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt den Einsatz digitaler Aufzeichnungsmethoden zur Verbesserung der Aussprache bei erwachsenen Lernenden in Integrationskursen, für die die deutsche Aussprache mit besonderen Schwierigkeiten behaftet ist. Um diesen Schwierigkeiten begegnen und mit den Lernenden neue Wege zu deren Überwindung aufzeigen zu können, wurden technische Hilfsmittel eingesetzt, die sonst als Unterrichtsmedien selten oder gar nicht im Unterricht eingesetzt werden. Einleitend erläutert der Autor den Begriff der digitalen Sprachaufzeichnung. Dann schildert er den Unterrichtskontext, in welchem die dem Beitrag zu Grunde liegenden Ergebnisse gewonnen wurden. Danach zeichnet er die Wege nach, welche er als Lehrender zur digitalen Sprachaufzeichnung genommen hat. Im Anschluss werden Anwendungsbereiche der digitalen Sprachaufzeichnung und deren Auswirkung auf das Unterrichtsgeschehen mit besonderem Blick auf die Lernenden beschrieben. Abschließend werden die Erfahrungen zu Softwaretools für die Bereiche digitales Aussprachetraining, Sprachaufnahme und digitale Audiodateien reflektiert.

Nr. 222 (14-04)

Mennen, Ineke; de Leeuw, Esther:

Beyond Segment : Prosody in SLA.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 183-194.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschwierigkeit; Methodik; Prosodie; Übersicht;
Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Die Aussprache einer Zweit-/Fremdsprache perfekt zu beherrschen wird als extrem schwierig angesehen. Welche Rolle diese Fertigkeit spielt und was man in diesem Zusammenhang unter Prosodie versteht, erläutern die Autorinnen in dem Überblicksartikel.

Nr. 223 (14-04)

Mennen, Ineke; Schaeffler, Felix; Dickie, Catherine:

Second Language Acquisition of Pitch Range in German Learners of English.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 303-329.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 6; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Frauen;
Intonation; Sprachproduktion

Kurzreferat: This study examines pitch range production in the read speech of female German second language (L2) learners of English of moderate to advanced proficiency. The study set out to identify to what extent the learners deviated from or adopted the language-appropriate pitch range values of the target language. Two potential ways in which the learners could deviate from or approximate the target were recognized: (a) by globally expanding their pitch range or (b) by adjusting their pitch range in a position-sensitive way that is linked to the phonetic realization patterns of underlying high and low tones at different points in intonation contours. Results showed that the L2 speakers produced pitch range values that were often language appropriate or approximated the target, although some deviations from the target were also identified. Deviations and target approximation were found to be position sensitive; that is, L2 learners were found to adjust their pitch range differently at the beginning as compared to later parts of intonational phrases. (Verlag)

Nr. 224 (14-04)

Mezger-Wendlandt, Gudrun:

My life in a box.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 4, S. 4-8.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Individualisierung; Interkulturelles Lernen; Kreativität;
Methodik; Sekundarstufe I

Kurzreferat: Im Fokus dieses unterrichtspraktischen Beitrags steht die Lernaufgabe „My life in a box“. Was sich dahinter verbirgt ist schlicht die Idee, dass Schüler/-innen eine *box* (Schachtel, Schuhkarton, etc.) gestalten, in der sie Objekte sammeln, die ihr Leben, ihre Vorlieben und ihre Persönlichkeit symbolisieren. Diese können dann anderen Schülerinnen und Schülern in einem *gallery walk* vorgestellt werden.

Nr. 225 (14-04)

Möller, Stefan:

A Call for CALL in the Modern Language Classroom: Übungen für das selbstgesteuerte Lernen am Computer konzipieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 131, S. 38-43.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Quizlet

Schlagwörter: Autorenprogramm; Computergestütztes Lernen; Digitale Medien; Englisch FU; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Übung; Vokabellernen

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beitrag spricht sich der Autor für den Einsatz von computergestützten Übungen im Englischunterricht aus. Dabei zeigt er die Chancen und Grenzen sowohl aus Sicht der Lernenden als auch Lehrenden auf.

Nr. 226 (14-04)

Mönning, Petra:

Let's Sing and Play! (Themenheft).

Bausteine Englisch, 12 /2014/ 3, S. 1-52.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; ; Lied; Poster

Sprache: engl.

Schlagwörter: Alphabet; Englisch FU; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kinesik; Körperteile; Lernspiel; Lied; Materialsammlung; Reim; Singen; Tiere; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dieser Ausgabe steht das Singen, Spielen und die Bewegung im Mittelpunkt: Der Fundus an kindgerechten Materialien und authentischen Kinderspielen und -liedern soll den Schüler/-innen eine handlungsorientierte und spielerische Begegnung mit der englischen Sprache ermöglichen und das Lernen mit allen Sinnen fördern. Die motivierenden Spielsituationen sollen die Kinder dazu herausfordern, Sprachstrukturen einzuüben und kommunikativ anzuwenden.

Nr. 227 (14-04)

Motteram, Gary:

Re-aligning research into teacher education for CALL and bringing it into the mainstream.

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 319-331.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Forschungsprojekt; Lehrerbildung; Methodologie

Kurzreferat: This paper explores three research projects conducted by the writer and others with a view to demonstrating the importance of effective theory and methodology in the analysis of teaching situations where Computer Assisted Language Learning (CALL), teacher practice and teacher education meet. It argues that there is a tendency in the field of teacher education for CALL to make use of what might be considered quite traditional research methodology, often drawing on research traditions not connected to teacher education. In teacher education and CALL, research theory is quite often drawn from the field of Second Language Acquisition (SLA), which despite its connection with CALL, is less relevant to the specific combined demands of researching teacher education for CALL. At the same time we are seeing some moves in recent publications and conference presentations towards the use of sociocultural theories as part of an analysis of CALL teacher practices and teacher education for CALL. In this paper, the author argues that this is a positive step in the direction of establishing teacher education for CALL as a more

mature field of enquiry. In order to avoid the pitfalls of inappropriate research methodology, the paper then presents an argument for a range of methodologies, chosen on the basis of a fashioning of research instruments, or a 'bricolage' that enables us – in conjunction with the theory – to explore different teaching situations in an informed and effective way. (Verlag, adapt.)

Nr. 228 (14-04)

Müller-Lancé, Johannes:

Sprachenvernetzung im Bologna-Prozess : Gedanken zur Nutzung einer erzwungenen Umstellung.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 27-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lernziel; Mehrsprachigkeit; Sprachenpolitik; Studienreform

Kurzreferat: Der Beitrag zieht eine Bilanz der zehnjährigen und noch immer im Fluss befindlichen Umstrukturierung der Studiengänge, bei der zunächst die – teils temporären, teils bleibenden – Verluste in den deutschen Hochschulen zu dominieren scheinen. Bei einer differenzierten Analyse des Sprachunterrichts sowohl im philologischen als auch im studienbegleitenden Bereich zeigt er neben kritischen Aspekten jedoch insbesondere die Chancen auf dem Gebiet der angestrebten Mehrsprachigkeit der europäischen Hochschulabsolventen auf, die allerdings durch geeignete Konzepte in stärkerem Maße als bisher auch genutzt werden müssten. (Verlag, adapt.)

Nr. 229 (14-04)

Murphey, Tim; Falout, Joseph; Fukuda, Tetsuya; Fukada, Yoshifumi:

Socio-dynamic motivating through idealizing classmates.

System, 45 /2014/ August, S. 242-253.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Motivation; Peer Group

Kurzreferat: This action research study reports results from students (449 in phase one; 341 in phase two) in conversation-based, EFL classrooms. In phase one, the authors asked students, „Please describe a group of classmates that you could learn English well with. What would you all do to help each other learn better and more enjoyably?“ Then in phase two, they coded their answers into 16 general descriptors and returned these to students, asking them to respond to three Likert questions: (a) this is important, (b) my classmates are doing this, and (c) I am doing this. The authors found that sharing these descriptors of Ideal L2 Classmates among and across classrooms enabled students to imagine further how they could help their classmates' learning. Quantitative and qualitative results indicate a resonating group-framed motivation effect in which students tend to become more helpful and resourceful for each other. The authors hypothesize this effect occurs through first formulating ideals about others and then identifying self-reflexively with these ideals, which is called reciprocal idealizing. Findings suggest that pedagogical applications of possible selves theory would do well to include active participation of imaginings within a lived experience, proximal peers and environments, past and present self guides, and possible others. (Verlag, adapt.)

Nr. 230 (14-04)

Narcy-Combes, Jean-Paul; Narcy-Combes, Marie-Françoise; Wildemann, Anja; Hoodgarzadeh, Mahzad; Esteve, Olga; Walter, Rebecca; Frevel, Claudia; Etus, Özlem; Schultze, Katrin; Bechtel, Mark; Ciekanski, Maud; Abendroth-Timmer, Dagmar; Aguilar Río, Jose I.:

Teacher Education and the Development of Multiliteracies.

In: Abendroth-Timmer, Dagmar (Hrsg.); Hennig, Eva-Maria (Hrsg.): Plurilingualism and Multiliteracies : International Research on Identity Construction in Language Education (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 50). Frankfurt a.M.: Peter Lang /2014/, S. 211-309.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: franz., dt., engl.

Schlagwörter: Blended Learning; Empirische Forschung; Englisch FU; Feedback; Forschungsprojekt; Französisch FU; Interaktion; Kontext; Lehrerbildung; Lernumgebung; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Methodik

Kurzreferat: Das dritte Kapitel des Bandes zu „Plurilingualism and Multiliteracies“ befasst sich mit der Lehrerbildung und der damit verbundenen Entwicklung von Multiliteracies. Die einzelnen Beiträge beleuchten dabei jeweils einen anderen Aspekt, so beispielsweise die Verbindung von Theorie und Praxis in diesem Gebiet, die adaptive Lehrkompetenz angehender Fremdsprachenlehrkräfte, der Rolle der englischen Sprache als lingua franca in der Lehrerbildung oder auch die Bedeutung interkultureller Kompetenzen.

Nr. 231 (14-04)

Neuland, Eva; Peschel, Corinna:

Einführung in die Sprachdidaktik.

Verlag: Stuttgart: J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung /2013/. XIII, 296 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Deutsch MU; Didaktik; Digitale Medien; Einführung; Germanistik; Historiographie; Interkulturelles Lernen; Kommunikation; Lehrerbildung; Linguistik; Mehrsprachigkeit; Methodik; Schreiben; Sprachbewusstsein; Sprachgebrauch; Sprechen

Kurzreferat: Die vorgestellte Einführung verfolgt das Ziel einen Überblick mit teils vertiefenden Einblicken in das Gegenstandsfeld der deutschen Sprachdidaktik zu geben. Der Aufbau des Buches ist zunächst in drei Hauptkapitel gegliedert, die wiederum verschiedene Aspekte umfassen. Das erste Hauptkapitel (*Grundlegendes*) zeigt zunächst die historische Entwicklung auf dem Gebiet der Sprachdidaktik von 1945 bis zur Jahrtausendwende auf und versucht so eine Verortung der Thematik vorzunehmen. Weiterhin werden aktuelle Konturen dieser Disziplin hinsichtlich deren Entwicklung aufgeführt. Im zweiten Hauptkapitel (*Arbeitsfelder und Lernbereiche*) findet eine Unterteilung in vier Abschnitte statt. Diese behandeln im Einzelnen: mündlichen Sprachgebrauch, schriftlichen Sprachgebrauch, Grammatikunterricht/Reflexion über Sprache sowie Textrezeption. Schließlich liegt der Fokus im dritten Hauptkapitel (*Ausgewählte Schwerpunkte*) auf den fünf Unterpunkten: Sprachnormen und Sprachwandel, Variationen im Deutschen, Mehrsprachigkeit und Kommunikation im Unterricht sowie die Rolle neuer Medien. Vor allem angehende Lehrer/-innen im fortgeschrittenen bzw. konsekutiven Studium stellen die Zielgruppe dieser Einführung in die Sprachdidaktik dar. (Verlag, adapt.)

Nr. 232 (14-04)

Neveling, Christiane:

„Kiosco, televisión, tomate - das, was automatisch klar ist“. Eine Interview-Studie zum sprachensübergreifenden Lernen im Spanischunterricht aus Lehrerperspektive.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 2, S. 97-129.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 8; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Interview (Forschungsinstrument); Lehrer; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU; Transfer

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit bei Schülerinnen und Schülern kann einen bedeutenden Vorteil bringen, wenn es darum geht, eine weitere Fremdsprache zu lernen. Die Mehrsprachigkeitsdidaktik schaut sich dabei die einzelnen Faktoren an, die zum erfolgreichen Transfer sprachlichen Wissens beitragen. In dem Beitrag stellt die Autorin eine Interview-Studie vor, die mit Spanischlehrkräften durchgeführt wurde, um zu schauen, wie diese mit den neuen Lehranforderungen umgehen.

Nr. 233 (14-04)

Niederhaus, Constanze:

Mehrsprachigkeit im Kontext der beruflichen Bildung - Korpuslinguistische Fachtextanalysen als sprachwissenschaftliches Argument für die integrierte Sprachförderung.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 239-253.

Beigaben: Abb. 3; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Berufspraxis; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Empirische Forschung; Fachsprache; Korpusanalyse; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Textanalyse

Kurzreferat: Während zu den Besonderheiten und Charakteristika von Fachtexten aus dem akademischen Bereich bereits seit den Achtziger Jahren empirisch basierte linguistische Analysen vorliegen, ist das Wissen um die linguistische Beschaffenheit berufsschulischer Fachtexte begrenzt: Bisher existieren wenige derartige Analysen zu Fachtexten, die im Kontext der beruflichen Bildung von Bedeutung sind und die von mehrsprachigen Auszubildenden verstanden werden müssen. Obwohl die systematische Beschreibung von Fachtexten eine Orientierung für didaktische Überlegungen bietet, steht diese für den Bereich der beruflichen Bildung weitestgehend aus. Um diese Lücke zu schließen, werden in dem Beitrag die Ergebnisse einer korpuslinguistischen Studie zur Fachsprachlichkeit von Texten aus Fachkundebüchern für die Berufsvorbereitung und Berufsausbildung vorgestellt. Bevor das Design und die Ergebnisse dieser Untersuchung dargestellt werden, wird kurz auf das zugrunde liegende Konzept der Fachsprachlichkeit eingegangen. (Verlag, adapt.)

Nr. 234 (14-04)

Nielson, Katharine B.:

Can planning time compensate for individual differences in working memory capacity?

Language Teaching Research, 18 /2014/ 3, S. 272-293.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Eignung; Empirische Forschung; Gedächtnis; Lernprozess; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: Language learners with high working memory capacity have an advantage, all other factors being equal, during the second language acquisition (SLA) process; therefore, identifying a pedagogical intervention that can compensate for low working memory capacity would be advantageous to language learners and instructors. Extensive research on the provision of planning time before non-native speakers complete various oral and written tasks in the target language suggests that planning time might provide the processing support needed to overcome the constraints of low working memory capacity. This article reports on an empirical aptitude-treatment interaction (ATI) study of the interaction of working memory capacity and pre-task planning time with a population of English as a second language (ESL) learners in the USA. Learners were asked to complete two different oral, monologic, picture-guided narratives in two conditions: with pre-task planning time and without pre-task planning time. The results did not show an effect for the interaction of working memory capacity with pre-task planning time; that is, the results demonstrate the facilitative effect of planning time on learner fluency for participants with both high and low working memory capacity. In addition, the results demonstrate that learners with pre-task planning time produce more fluent and more complex speech than learners without pre-task planning time, with mixed results for accuracy. Finally, the results suggest that planning time may have a carry-over effect and benefit the fluency and complexity of learners' speech during subsequent, unplanned tasks. (Verlag)

Nr. 235 (14-04)

Niu, Ruiying; Helms-Park, Rena:

Interaction, modality, and word engagement as factors in lexical learning in a Chinese context.

Language Teaching Research, 18 /2014/ 3, S. 345-372.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Kollaboration; Output; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This study investigates the roles of collaborative output, the modality of output, and word engagement in vocabulary learning and retention by Chinese-speaking undergraduate EFL learners. The two treatment groups reconstructed a passage that they had read in one of two ways: (1) dyadic oral interaction while producing a written report (Written Output); (2) dyadic oral interaction followed by an oral report (Oral Output). A control group completed a reading comprehension task (Reading) based on the same passage. Four posttests revealed that Oral Output led to significantly better productive and receptive lexical learning than Reading all the way to the last posttest. Written Output led to significantly better productive and receptive lexical learning than Reading on posttest 2, but not on posttests 3 and 4. However, the difference in lexical learning between the Written and Oral Output conditions did not achieve significance. Interaction analysis found that the Oral and Written Output groups differed in the types of word processing they favoured as well as in the frequency of their word engagement. The article discusses the reasons why collaborative output facilitates lexical learning; considers the association between the Output performers' word engagement and lexical retention; and suggests what might have contributed to the better success of the Oral Output group in their lexical retention. (Verlag)

Nr. 236 (14-04)

Nonn, Stephanie; Saviano, Ottavio:

Mut zur Lyrik - Kompetenzorientierte Zugänge zur Lyrik im Italienischunterricht.

Italienisch, 35 /2013/ 2 (70), S. 104-116.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Italienisch FU; Kompetenzmodell; Kreativität; Lyrik; Methodik; Unterrichtsstunde; Vortrag

Kurzreferat: Lyrik kann für viele Schüler/-innen zu einer echten Qual im Fremdsprachenunterricht werden. Metaphern und Symbole, rhythmische und klangliche Effekte allerdings sind nur ein paar Beispiele dafür, welches Potenzial in lyrischen Texten steckt. In dem Beitrag zeigen die beiden Autoren, welche Kompetenzen durch Gedichte im Italienischunterricht gefördert werden können und verdeutlichen dies anhand ausgewählter Unterrichtsaktivitäten.

Nr. 237 (14-04)

Nordland, Bettina:

Norwegen und die europäische Sprachenpolitik.

Zielsprache Deutsch, 41 /2014/ 1, S. 53-65.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europäische Union; Fremdsprachenunterricht; Frühbeginn; Grundschule; Norwegen; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Die Frage, welchen sprachpolitischen Problemen ein kleines Land am Rande Europas gegenübersteht, das nicht Mitglied der EU ist, sich aber durch zahlreiche Verträge an Vorgaben der EU gebunden hat, wird erörtert. Es wird aufgezeigt, wie die norwegische Politik seit vielen Jahren bemüht ist, europäische Trends und Tendenzen im Fremdsprachenunterricht den Bedürfnissen der norwegischen Schüler und den strukturellen Gegebenheiten des Landes anzupassen. Hier gibt es für Norwegen Herausforderungen, die sich kaum mit denen anderer europäischer Länder vergleichen lassen. (Verlag, adapt.)

Nr. 238 (14-04)

Ohm, Udo:

Ohne sprachliche Qualifizierung keine berufliche Qualifizierung : Zum konstitutiven Verhältnis zwischen der Aneignung von Fachwissen bzw. beruflicher Handlungskompetenz und Sprachentwicklung.

Deutsch als Zweitsprache, /2014/ 1, S. 7-19.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufsausbildung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Schriftsprache

Kurzreferat: In dem Beitrag wird aufgezeigt, dass ausreichende berufliche Handlungskompetenzen eine sprachliche Qualifizierung voraussetzen, die weit über die Vermittlung von Fachwörtern hinausgeht. Dabei spielen auch sprachbiografische Aspekte sowie die Herausforderungen einer schriftsprachlichen Gesellschaft eine entscheidende Rolle. (Verlag)

Nr. 239 (14-04)

Olsen, Ralph:

Micro-scaffolding in theatre-oriented post-performance communication.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): *Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8)*. Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 113-128.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Deutsch als Zweitsprache; Lernumgebung; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Theater

Kurzreferat: Gegenstand des präsentierten Beitrags ist das Theater als außerschulischer Lernort. Der Autor zeigt auf, welche Bedeutung es haben kann, Lernmöglichkeiten zu haben, die nicht an das Klassenzimmer gebunden sind bzw. ausschließlich dort stattfinden. Im Fokus steht für ihn dabei der Erwerb des Deutschen als Zweitsprache für Menschen mit Migrationshintergrund.

Nr. 240 (14-04)

Opilowski, Roman:

Sprache und Bild als Forschungsgegenstand in linguistischen Disziplinen (Bild-, Text-, Medienlinguistik und Stilistik).

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): *Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2013*. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2014/, S. 11-36.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Audiovisuelles Unterrichtsmittel; Bild; Diskussion; Germanistik; Medien; Stilistik; Textlinguistik

Kurzreferat: Sprachlich-visuelle Strukturen sind in gedruckten, audiovisuellen und digitalen Texten allgegenwärtig. Seit einiger Zeit sind Sprache und Bild in der massenmedialen Kommunikation ein Gegenstand heißer Diskussionen und Interpretationen vor allem in der germanistischen und britischen Linguistik. Der Beitrag sammelt die bisherige Diskussion über Ansätze und Perspektiven in den linguistischen Subdisziplinen, in denen man sich intensiv mit der sprachlich-visuellen Kommunikation auseinandersetzt: Bild-, Text-, Medienlinguistik und Stilistik. Diese Disziplinen werden aus germanistischer Sicht behandelt und um Erkenntnisse bisheriger polonistischer Studien ergänzt. (Verlag, adapt.)

Nr. 241 (14-04)

Ortega-Llebaria, Marta; Colantoni, Laura:

L2 English Intonation : Relations between Form-Meaning Associations, Access to Meaning, and L1 Transfer.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 331-353.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Intonation; Sprachproduktion; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Although there is consistent evidence that higher levels of processing, such as learning the form-meaning associations specific to the second language (L2), are a source of difficulty in acquiring L2 speech, no study has addressed how these levels interact in shaping L2 perception and production of intonation. The authors examine the hypothesis of whether access to contextual meaning increases the chances of first language (L1) influence on L2 intonation. To test this hypothesis, they compared the perception and production of sentential English focus by 27 advanced English language learners (n = 13 L1 Mandarin speakers; n = 14 L1 Spanish speakers) and 13 controls, through a series of tasks that

promoted different levels of access to meaning. Results showed that L1 transfer was especially clear in Spanish speakers. Not only did they consistently differ from controls in their perception of focalized verbs and subjects, showing their L1 bias to perceive focus at the end of a sentence, but they were also the only group of speakers that inserted pauses after the focalized word, which showed strong L1 effects. Moreover, these L1 transfer effects were more obvious in contextualized tasks, which indicated that facilitating access to meaning by adding context increased L1 transfer effects on the perception and especially on the production of focus intonation. (Verlag, adapt.)

Nr. 242 (14-04)

Ott, Tobias:

Mon école de rêve : Mit dem Jugendroman „35 kilos d’espoir“ von Anna Gavalda das Schulsystem reflektieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 129, S. 10-16.

Beigaben: Anm. 4; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Gavalda, Anna; [35] Trente-cinq kilos d’espoir

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Gegenwartsliteratur; Jugendliteratur; Jugendsprache; Landeskunde; Lektüre; Literaturdidaktik; Referenzniveau A2; Roman; Schule; Umgangssprache; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In der Unterrichtsreihe erarbeiten sich die Schüler/-innen Anna Gavaldas Jugendroman „35 kilos d’espoir“ unter dem zentralen Aspekt der Schulproblematik. Der Protagonist Grégoire hasst die Schule und lernt dementsprechend während seiner Schullaufbahn verschiedenste Schul- und Lernkonzepte kennen. Als sympathischer Schulversager bietet er den Schüler/-innen ein großes Identifikationspotenzial. Die Lektüre eignet sich außerdem, um die Kenntnisse des französischen Schulsystems zu vertiefen. Nicht unterschätzt werden sollte allerdings der sprachliche Anspruch: Der Text ist aus der Perspektive Grégoires und daher größtenteils in Umgangssprache verfasst.

Nr. 243 (14-04)

Overmann, Manfred:

Aperçu de l’histoire-géo des pays du Maghreb et présentation des politiques linguistiques et scolaires.

Französisch heute, 45 /2014/ 3, S. 109-118.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Gesellschaft/Kultur; Landeskunde; Landeskunde; Maghreb; Politik/Geschichte; Sprachenpolitik

Kurzreferat: In dem vorgestellten Beitrag informiert der Autor über einige geographische und historische Besonderheiten der nordafrikanischen Region des Maghreb. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der sprachlichen Situation. (Verlag, adapt.)

Nr. 244 (14-04)

Overmann, Manfred:

Fiche pédagogique à propos d’un extrait du chapitre 13 du roman *Le Dernier salto* (2014) d’Abdellah Baïda.

Französisch heute, 45 /2014/ 3, S. 139-140.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Baïda, Abdellah; *Le Dernier salto*

Schlagwörter: Französisch FU; Lektüre; Sekundarstufe II; Sozialform; Textanalyse; Übung

Kurzreferat: Zu einem kurzen Auszug des Romans *Le Dernier salto* (2014) von Abdellah Baïda werden Aktivitäten vor, während und nach der Lektüre angeboten, die in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit im Französischunterricht der Oberstufe durchgeführt werden

können und die analytischen und produktiven Kompetenzen der Lernenden schulen.
(Verlag, adapt.)

Nr. 245 (14-04)

Overmann, Manfred:

Travailler en classe de FLE sur le printemps arabe avec un poème de Khadija El Bourkadi.

Französisch heute, 45 /2014/ 3, S. 125-128.

Beigaben: Abb.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: El Bourkadi, Khadija

Schlagwörter: Französisch FU; Gedicht; Gesellschaft/Kultur; Landeskunde; Lektüre; Maghreb; Politik/Geschichte

Kurzreferat: Das bisher unveröffentlichte Gedicht der Autorin Khadija El Bourkadi *Adieu* bietet zahlreiche Möglichkeiten, den arabischen Frühling in Form von Aktivitäten vor, während und nach der Lektüre im Französischunterricht der Oberstufe zu behandeln, wie der Autor im vorgestellten Beitrag zeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 246 (14-04)

Pasternak, Ruth:

Friends abroad : Urlaubsfreundschaften sind eine sprachliche Herausforderung.

Take off!, /2014/ 3, S. 15-21.

Beigaben: Arbeitsbl.; Kt.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Ferien; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Rollenspiel; Soziales Lernen; Sprachmittlungsübung; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Urlaub treffen deutsche Grundschul Kinder oftmals auf Kinder aus anderen Ländern. Verstehen diese kein Deutsch, werden häufig die englischen Schulkenntnisse aktiviert, um Kontakt aufzunehmen. Dabei handelt es sich meist nicht um lange Dialoge, denn Vieles können Kinder beim Spielen in stillem Einvernehmen oder mit Zeichensprache regeln. Aber einfache Fragen nach dem Namen, nach Alter und Wohnort und dem Hobby wollen auch Lernanfänger gern auf Englisch stellen und beantworten. Manchmal muss ein Kind dabei auch als „Dolmetscher“ für andere Kinder fungieren. Deswegen gilt es, diese Fertigkeit, die Sprachmittlung, im Unterricht zu üben. Im Kontext einer fiktiven Urlaubssituation werden die Schüler/-innen ermuntert, ihre Sprachkenntnisse zum Einsatz zu bringen.

Nr. 247 (14-04)

Pausch, Marion:

Bouillon für die Seele? : Mit Textauszügen aus „Ensemble, c’est tout“ über Magersucht diskutieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 129, S. 38-46.

Beigaben: Anm. 7; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Ensemble, c’est tout; Gavalda, Anna

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Gegenwartsliteratur; Referenzniveau B2; Roman; Sachtext; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Im Mittelpunkt von Anna Gavaldas erfolgreichstem Roman stehen drei junge Erwachsene, Camille, Franck und Philibert. Aufgrund schwieriger familiärer Verhältnisse, die der Leser nach und nach erfährt, taumeln die drei zunächst mehr oder weniger orientierungslos durchs Leben, suchen ihre wahre Bestimmung, tragfähige Beziehungen und einen Ort, der ihnen dauerhaft Halt gibt. Als Lösung wird die solidarische

Schicksalsgemeinschaft angeboten – zusammen ist man weniger allein und am Schluss sogar geheilt und glücklich. Da sich das Werk aufgrund seines Umfangs nicht als Gesamtlektüre eignet, verbindet der Unterrichtsvorschlag das Roman-Thema Magersucht mit einem Sachtext und einem Videoclip und schult auf diese Weise den kreativen Umgang mit verschiedenen Textgattungen und modernen Medien. Außerdem soll so ein für die Schüler/-innen überschaubarer und nachvollziehbarer Einstieg in den literarischen Text gelingen.

Nr. 248 (14-04)

Pauwels, Anne; Fäcke, Christiane; Pennington, Martha C.; Sachdev, Itesh; Lau, Lawrence; Ehrhart, Sabine; Gnutzmann, Claus; Jakisch, Jenny; Rabe, Frank:
Contexts of Mobility and Ecology of Multilingualism.

In: Abendroth-Timmer, Dagmar (Hrsg.); Hennig, Eva-Maria (Hrsg.): *Plurilingualism and Multiliteracies: International Research on Identity Construction in Language Education* (Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 50). Frankfurt a.M.: Peter Lang /2014/, S. 41-126.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl., franz., dt.

Schlagwörter: Deutschland; Einstellung; Empirische Forschung; Englisch; Globalisierung; Identität; Interkulturelles Lernen; Luxemburg; Mehrsprachigkeit; Mobiles Lernen

Kurzreferat: Das erste Kapitel des Bandes zu „Plurilingualism and Multiliteracies“ befasst sich mit den Kontexten der Mobilität und der Ökologie der Mehrsprachigkeit. Dabei fokussieren die Autorinnen und Autoren jeweils einen anderen Aspekt, so zum Beispiel wie Sprachenlernen im Zeitalter der Globalisierung bzw. des „Hyperlingualismus“ zu sehen ist oder auch welche Entwicklungen hinsichtlich der Mehrsprachigkeit in verschiedenen Ländern zu beobachten sind.

Nr. 249 (14-04)

Pecorari, Diane; Petrić, Bojana:

Plagiarism in second-language writing.

Language Teaching, 47 /2014/ 3, S. 269-302.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kritik; Methodologie; Schreiben; Übersicht; Verhalten

Kurzreferat: Plagiarism is a broad and multidisciplinary field of study, and within second-language (L2) writing, research on the topic goes back to the mid-1980s. In this review article the authors first discuss the received view of plagiarism as a transgressive act and alternative understandings which have been presented in the L1 and L2 writing literature. Then they survey and identify salient themes in the growing body of work relating to plagiarism, primarily from an L2 writing/applied linguistic perspective. These themes include terminological distinctions; views of the role of textual plagiarism in language learning and a writer's development; a concern with students' and teachers' sometimes differing understanding of plagiarism; and disciplinary differences in perceptions of plagiarism. The authors review research into the role of the electronic media in changing orientations toward plagiarism, the potential role of culture as a cause of plagiarism in the work of L2 writers, and pedagogical approaches to guiding students away from plagiarism. Methodological issues in researching plagiarism are surveyed, and the article concludes by suggesting directions for future research. (Verlag, adapt.)

Nr. 250 (14-04)

**Pinget, Anne-France; Bosker, Hans Rutger; Quené, Hugo; de Jong, Nivja H.:
Native speakers' perceptions of fluency and accent in L2 speech.**

Language Testing, 31 /2014/ 3, S. 349-365.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Native Speaker; Niederländisch FU;
Sprachkompetenz; Zweitsprache

Kurzreferat: Oral fluency and foreign accent distinguish L2 from L1 speech production. In language testing practices, both fluency and accent are usually assessed by raters. This study investigates what exactly native raters of fluency and accent take into account when judging L2. Our aim is to explore the relationship between objectively measured temporal, segmental and suprasegmental properties of speech on the one hand, and fluency and accent as rated by native raters on the other hand. For 90 speech fragments from Turkish and English L2 learners of Dutch, several acoustic measures of fluency and accent were calculated. In Experiment 1, 20 native speakers of Dutch rated the L2 Dutch samples on fluency. In Experiment 2, 20 different untrained native speakers of Dutch judged the L2 Dutch samples on accentedness. Regression analyses revealed, first, that acoustic measures of fluency were good predictors of fluency ratings. Second, segmental and suprasegmental measures of accent could predict some variance of accent ratings. Third, perceived fluency and perceived accent were only weakly related. In conclusion, this study shows that fluency and perceived foreign accent can be judged as separate constructs. (Verlag)

Nr. 251 (14-04)

Polte, Linda:

Hooray - It's Friday! : Sich am Telefon für das Wochenende verabreden.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 32-35.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Sprech Anlass; Sprechen;
Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im Mittelpunkt der vorgestellten Unterrichtseinheit steht die Förderung dialogischen Sprechens mittels authentischer Gesprächssituationen. Als konkretes Beispiel dient hierfür, sich über das Telefon zu Wochenendaktivitäten zu verabreden. Die Schüler/-innen trainieren dabei sowohl ihr Hör- als auch Leseverstehen sowie das Sprechen. Ebenso werden Wortschatz und sprachliche Strukturen thematisch bearbeitet. (Verlag, adapt.)

Nr. 252 (14-04)

Rahn, Stefan:

Wissensbearbeitung in mündlichen Hochschulprüfungen mit ausländischen Studierenden - Exemplarische Analysen und Schlussfolgerungen für den studienbezogenen Deutschunterricht.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 195-210.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch FU; Hochschule;
Interkulturelle Kommunikation; Methodik; Mündliche Prüfung; Rechtswissenschaft;
Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Die Wissenschaftssprachforschung hat zahlreiche empirische Arbeiten zu spezifischen Text- und Diskursarten sowie zum wissenschaftssprachlichen Handeln hervorgebracht. Diese Arbeiten haben wesentliche Erkenntnisse für die Sprach- und Wissenschaftsqualifizierung von deutschen und insbesondere auch ausländischen Studierenden und Wissenschaftler/-innen geliefert. Prüfungsdiskurse mit ausländischen Studierenden haben allerdings bisher nur eine marginale Rolle gespielt. Die mündliche Hochschulprüfung als Diskursart und Format der Leistungsüberprüfung ist für Studierende aber nicht weniger wichtig als etwa das Seminarreferat oder die Seminararbeit. Hier lässt sich also ein deutliches Forschungsdesiderat erkennen. Vor diesem Hintergrund erfolgt am Beispiel einer Modulteilprüfung zum Völkerrecht und einer Modulabschlussprüfung zur Interkulturellen Kommunikation eine exemplarische Analyse zur Wissensbearbeitung in Prüfungsgesprächen. Die daraus gezogenen Schlussfolgerungen für den studienbezogenen Deutschunterricht schließen den Beitrag ab.

Nr. 253 (14-04)

Reichle, Robert V.; Birdsong, David:

Processing Focus Structure in L1 and L2 French : L2 Proficiency Effects on ERPs.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 3, S. 535-564.

Beigaben: Abb. 6; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: franz.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Nativnahe Sprachkompetenz; Sprachgebrauch

Kurzreferat: This study examined the event-related potentials (ERPs) elicited by focus processing among first language (L1) speakers and second language (L2) learners of French. Participants read wh-questions containing explicit focus marking, followed by responses instantiating contrastive and informational focus. The authors hypothesized that L2 proficiency would modulate nativelikeness in L2 processing. For the L1 and L2 groups, widespread word-long positive shifts reflected the processing of nouns receiving informational and contrastive focus. Nouns receiving contrastive focus showed an increased anterior negativity compared to informational focus for both groups. Second language proficiency modulated the amplitude of this negativity effect, and subgroup analyses of low- and high-proficiency L2 learners showed no significant effect of focus condition among low-proficiency learners. This modulatory relationship between L2 proficiency and nativelikeness of processing is consistent with the dynamic sequence of L2 ERPs observed for morphosyntactic processing and extends those findings to the syntax-pragmatics interface phenomenon of focus processing. (Verlag, adapt.)

Nr. 254 (14-04)

Remmert, Natascha:

Tribus urbanas en España : Sehverstehen im Spanischunterricht.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 10-17.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Foto; Interkulturelles Lernen; Jugendliche; Landeskunde; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Visualisierung

Kurzreferat: Jugendkulturen definieren sich stark über ihr äußeres Erscheinungsbild und bieten ein großes Identifikationspotenzial für die Schüler/-innen. Deswegen erarbeiten sich die Lernenden anhand von Texten und Bildern fünf zeitgenössische jugendkulturelle Strömungen aus Spanien. Daran schließt sich ein Video über die Erstellung des Profils einer dieser Jugendkulturen, der *canis*, an. Der Vergleich mit den aus Japan stammenden *Gyarus* lässt die globale Dimension dieses Phänomens erfassen.

Nr. 255 (14-04)

Ristin-Kaufmann, Nuria; Gullberg, Marianne:

The effects of first exposure to an unknown language at different ages.

bulletin vals-asla, /2014/ 99, S. 17-29.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Altersstufe; Chinesisch; Empirische Forschung; Input; Phonotaktik; Schweiz; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: In ihrer Untersuchung konfrontierten die Autorinnen 152 Schweizerdeutsch sprechende 10-90-Jährige mit einem 7-minütigen kontrollierten, aber natürlich gesprochenen Wetterbericht auf Mandarin-Chinesisch, um zu testen, ob sie phonotaktisches Wissen nach minimaler Exposition ableiten können. Mit einer lexikalischen Entscheidungsaufgabe wurde untersucht, ob die ProbandInnen Wörter von Nicht-Wörtern unterscheiden können und aus der Exposition abgeleitetes Wissen auf neue Einheiten der Sprache anwenden können. ProbandInnen lehnten Konsonanten-Cluster leichter ab als unmögliche CVC-Silben. Dabei bemerkenswert ist, dass die CVC-Struktur sowohl in der Erstsprache der Teilnehmenden als auch im Chinesischen nicht möglich ist, und somit die Erkenntnis, dass die spezifischen Silben (CV_nasal/plosive) im Chinesischen nicht möglich sind, aus dem kurzen Fremdsprach-Input abgeleitet werden musste. Es gab keinen Alterseffekt für die korrekte Ablehnung der CVC-Silben, was darauf hinweist, dass sich die getestete Fähigkeit nicht mit dem Alter verändert. Diese Resultate bestätigen Ergebnisse aus der Forschung zur Lernbarkeit künstlicher Sprachen und belegen eine starke menschliche Fähigkeit zum Erwerb abstrakter Information nach minimalem Kontakt, nicht nur mit künstlicher, sondern auch mit natürlicher gesprochener Sprache. Außerdem scheint diese Fähigkeit über die Lebensspanne konstant zu bleiben, was herkömmliche Annahmen bezüglich Alterseffekten im Zweitsprachenerwerb in Frage stellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 256 (14-04)

Rogier, Dawn:

Assessment Literacy: Building a Base for Better Teaching and Learning.

English Teaching Forum, 52 /2014/ 3, S. 2-13.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Bewertung; Englisch FU; Lehrerrolle; Reliabilität; Test; TOEFL; Validität; Washback-Effekt

Kurzreferat: Was bedeutet es eigentlich als Lehrer/-in zu bewerten? Es stellt eine elementare Fähigkeit dar, die immer wieder zum Einsatz kommt. Dennoch fühlen sich viele Lehrkräfte oft nicht gut darauf vorbereitet. In dem Beitrag wird der Frage nachgegangen, ob man so etwas wie eine Bewertungsfähigkeit herausbilden kann. Dabei steht vor allem die Unterscheidung zwischen den beiden Begriffen „bewerten“ und „testen“ im Vordergrund.

Nr. 257 (14-04)

Rohmann, Heike:

Historical museums as learning sites in foreign language education and cultural studies.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 147-158.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Fremdsprachenunterricht; Gesellschaft/Kultur; Hochschule; Lernumgebung

Kurzreferat: Museen bieten eine Vielzahl an kulturellen Lernmöglichkeiten. Dass sie sich jedoch auch als außerschulische Lernorte für den Fremdsprachenunterricht eignen, zeigt die Autorin in dem vorgestellten Beitrag auf. Zu Beginn widmet sie sich den Charakteristika von Museen sowie von geschichtlichen Ausstellungen und wie diese in Zusammenhang mit dem Lernen einer fremden Sprache gebracht werden können. Danach präsentiert sie ein universitäres Kurskonzept für Fremdsprachenlehrkräfte, um ihnen die zuvor dargestellten Möglichkeiten näher zu bringen.

Nr. 258 (14-04)

Roters, Bianca; Trautmann, Matthias:

Professionalität von Fremdsprachenlehrenden - Theoretische Zugänge und empirische Befunde.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 51-65.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Lehrer; Lehrerausbildung

Kurzreferat: This article discusses theoretical approaches, research designs as well as selected findings of studies that investigate foreign and second language teachers' professionalism. Although research on language teachers, their knowledge, beliefs and skills, is scarce at the moment, two fundamental 'research families' can be found: a qualitative and a (fairly recent) quantitative approach, with diverse theoretical frameworks and methodological approaches. Selected findings from important studies are presented accordingly, framed by a critical evaluation of their value and limits. With respect to further research, collaborative and interdisciplinary projects are recommended to provide deeper insight into the construct for language teachers' professionalism and the process of professional development in foreign/second language teaching. (Verlag, adapt.)

Nr. 259 (14-04)

Rozenberg, Magdalena:

Metamorphose der Landeskunde in Deutsch als Fremdsprache. Hinführung zu einer inklusiven Landeskunde - Beginn einer Debatte oder eine utopische Hoffnung?

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2013. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2014/, S. 307-330.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Diskussion; Landeskunde; Paradigmatik; Übersicht

Kurzreferat: Die Zukunft der 'Landeskunde' wird kulturwissenschaftlich geprägt sein. Die Kulturwissenschaften haben einen Paradigmenwechsel von der traditionellen 'Landeskunde' zu einer kulturwissenschaftlichen Forschungsdisziplin eingeleitet. Wie sieht diese Metamorphose der Landeskunde aus und wohin kann sie führen? Der Beitrag versucht, diese Frage zu beantworten. (Verlag)

Nr. 260 (14-04)

Ruess, Katharina:

Lenny Kravitz' song 'Black and White America': Mit einem autobiografischen Videoclip über Rassismus reflektieren.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 20-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Black and White America; Kravitz, Lenny

Schlagwörter: Englisch FU; Hör-Seh-Verstehen; Landeskunde; Politik/Geschichte; Popsong; Rassendiskriminierung; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; USA; Videoclip

Kurzreferat: Fragt man Jugendliche nach ihren Interessen, steht Musik meist ganz weit oben. Deswegen liegt es nahe, Musik zu nutzen, um politische und historische Themen schülerzentriert anzugehen und über den audio(-visuellen) Kanal fremdsprachlich aufzuarbeiten, zu thematisieren und gleichzeitig zu motivieren. Lenny Kravitz erzählt in dem Song „Black and White America“ seine eigene Geschichte als Sohn eines gemischtrassigen Ehepaars. Mit einer musikalischen Reminiszenz an die Funk- und Disco-Ära seiner Geburtszeit taucht er in die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ein, denen sich seine Eltern stellen mussten. Mit Referenzen zu Martin Luther Kings Kampf gegen die Rassentrennung greift er historische Meilensteine auf und setzt diese mit autobiografischen Elementen in einen persönlichen Kontext, um dann teils positiv, teils mahnend den Status Quo der amerikanischen Gesellschaft zu bewerten und optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Nr. 261 (14-04)

Rymarczyk, Jutta:

Foreign language learning with new technologies in the context of museum education.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 159-169.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Kontext; Lernumgebung; Methodik; Mobiles Lernen

Kurzreferat: Im Zuge des zunehmenden Einsatzes mobiler digitaler Geräte (Tablets, Smartphones, etc.) verändern sich auch die Lernmöglichkeiten, die außerhalb der Kernzone Klassenzimmer liegen. In dem Beitrag betrachtet die Autorin das Museum als Lernort und macht Vorschläge, wie mobile Endgeräte sinnvoll für das Lernen fremder Sprachen eingesetzt werden können.

Nr. 262 (14-04)

Saberi, Roshanak:

Chunks in der Hochschulkommunikation.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 163-176.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Elektronisches Wörterbuch; Fachsprache; Hochschule; Kommunikation; Sprechen; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Spezifische kommunikative Anforderungen des Studienalltags stellen für viele internationale Studierende an deutschen Hochschulen eine große Herausforderung dar. Sie müssen sich zum einen noch mit der Zielsprache auseinandersetzen, zum anderen sind sie in der Regel nicht mit den kulturspezifischen Konventionen der Hochschulkommunikation vertraut. Deswegen ist eine studienbegleitende sprachliche Unterstützung für internationale Studierende unerlässlich. Das bereits an einigen Universitäten existierende Angebot widmet sich in aller Regel fachsprachlichen Fragen und dem schriftlichen Diskurs. Auch in der Forschung ist die gesprochene akademische Sprache bislang deutlich weniger untersucht worden als die schriftliche. Vor diesem Hintergrund stehen in dem vorgestellten Projekt ausgewählte mündliche Bereiche aus der Hochschulkommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden im Fokus. Durch die Erstellung eines Online-Formulierungswörterbuchs

sollen Hilfestellungen in Form von vorgefertigten Formulierungen sowie Hinweise für adäquate Verhaltensmuster angeboten werden. Hierbei handelt es sich um einen innovativen, medial unterstützten Ansatz eines gesteuerten Erwerbs und Trainings hochschulkommunikativer Kompetenzen, wie sie für eine gewinnbringende Bewältigung der akademischen Interaktion an deutschen Hochschulen unverzichtbar sind.

Nr. 263 (14-04)

Sabo, Isabella; Haack, Dennis:

„Lean back and learn“ - a Teaching English as a Foreign Language unit in the cinema on „This is England“.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 99-111.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: This is England

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Film; Lernumgebung; Methodik; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Basierend auf einem Filmprojekt der PH Heidelberg zu „This is England“ beschreiben die Autoren in dem Beitrag die Vorteile, die außerschulisches Lernen in einem Kino haben kann und auf welche Besonderheiten man achten muss. Hervorgehoben werden dabei besonders die verwendeten Materialien und Aufgaben sowie die Reaktionen der Studentinnen und Studenten.

Nr. 264 (14-04)

Sanchez-Stockhammer, Christina:

„Do you say /ka:/ or /ka:r/?“ : What future teachers should learn about English phonetics, phonology and pronunciation.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 399-412.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Curriculum; Englisch FU; Lehrerbildung; Phonetik; Phonologie

Kurzreferat: „Do you say /ka:/ or /ka:r/?“ is a real question which was asked by a German student of English who approached her phonetics teacher after one of the first lectures of the semester. This question and the context in which it was uttered are representative of a large number of similar questions the author has been asked since he started teaching this subject. The curricula for English at *Gymnasium* do indeed include certain aspects related to phonetics, phonology and pronunciation and future teachers should obviously have a good command of every aspect they are expected to teach their pupils some day. The main question of this paper is, therefore, what we as their teachers can do to help students improve their linguistic knowledge and skills and to become good teachers in the future – or, to put it differently: what should future teachers learn about English phonetics, phonology and pronunciation. (Verlag)

Nr. 265 (14-04)

Sandwall, Karin:

Starting with practice - workplace related second language learning in and out of school.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 35-61.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Außerschulische Aktivität; Empirische Forschung; Fallstudie; Schweden; Schwedisch FU; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: Der Beitrag behandelt eine Studie, die vier Fallstudien über Schwedischlerner/-innen im Zuge einer Arbeitsplatzmaßnahme umfasst. Trotz der Annahme, dass Immigrant/-innen durch ihren Arbeitsplatz erleichterte Bedingungen zum Erwerb der schwedischen Sprache erhalten, zeigt diese Studie, dass nur wenig Möglichkeiten dazu bestehen, was wiederum aus der mangelnden Interaktion resultiert. In dem vorgestellten Beitrag diskutiert die Autorin jedoch das Potenzial dieser außerschulischen Lernmöglichkeit und zeigt anhand eines Modells, wie (semi-)authentische Interaktion zum verbesserten Fremdsprachenunterricht genutzt werden kann.

Nr. 266 (14-04)

Sarrey, Colette:

Cœur perdu, cœur trouvé : Mit einer Kurzgeschichte von Anna Gavalda freies Sprechen im jeu théâtral fördern.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 129, S. 17-23.

Beigaben: Anh.; Arbeitsbl.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Cœur perdu, cœur trouvé; Gavalda, Anna

Schlagwörter: Französisch FU; Kurzgeschichte; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Sprechen; Theater; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Drei Kinder verlieren sich im Gebirge. Was sollen sie tun? Die Geschichte *Cœur perdu, cœur trouvé*, welche zum großen Teil in Dialogform geschrieben ist, eignet sich besonders für ein Theaterspiel im Französischunterricht. Mithilfe einer Sprachmittlungsaufgabe erleben die Schüler/-innen die Situation, die Anna Gavalda in ihrer Geschichte erschafft.

Nr. 267 (14-04)

Sato, Masatoshi:

Exploring the construct of interactional oral fluency: Second Language Acquisition and Language Testing approaches.

System, 45 /2014/ August, S. 79-91.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Interaktion; Japan; Mündliches Ausdrucksvermögen; Peer Group; Sprechen

Kurzreferat: This exploratory study pursues the construct of interactional oral fluency during peer interaction by (a) investigating raters' perceptions (verbal protocol) and comparing them with those of individual performance, (b) examining the rated scores (Likert-scale) in two performance conditions using empirically-based scales that were newly developed based on the verbal protocol data, and (c) conducting correlation and regression analyses with the rated scores and the temporal aspects of speeches (pruned and unpruned speech rates). By employing competence-based and performance-based measurements, the study also explores conceptual gaps regarding oral fluency between Second Language

Acquisition and Language Testing research. The participants were 56 Japanese university-level learners of English and four native English speakers who rated the learners' oral fluency. The verbal protocol data showed that temporal aspects (e.g., pauses) and interaction-specific features (e.g., turn-taking) were interwoven, indicating that joint performance between the interactants is a constituent of the construct of interactional oral fluency. The statistical analyses revealed that learners' individual performance does not necessarily predict how they will perform in an interactional context, challenging the assumption that L2 specific processing is stably manifested in performance regardless of context. (Verlag)

Nr. 268 (14-04)

Schackert, Sarah:

Wochenplanarbeit im Fremdsprachenunterricht.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 371-380.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch als Zweitsprache; Freiarbeit; Heterogenität; Methodik; Referenzniveau A1

Kurzreferat: Zu den größten Herausforderungen, denen man sich als Vermittler einer Fremdsprache gegenüber sieht, zählt der Umgang mit der Heterogenität jeder Lernergruppe, und damit einhergehend, die Suche nach einer sinnvollen Binnendifferenzierung. Noch stärker als in einer Regelschule ist man mit diesem Problem in DaF-Kursen konfrontiert. Neben Unterschieden in den individuellen Leistungen bzw. der individuellen Entwicklung der Schülerschaft differenziert sich die Klasse meist nach Kategorien aus, zu denen Alter, kultureller Hintergrund, individuelle Lernbiografie und damit auch die Sozialisation in unterschiedlichen Gesellschafts- und Schulsystemen gehört. Als geeignete Methode, sich in seinem eigenen Tempo Lerninhalte zu erschließen, sie zu wiederholen und zu vertiefen und dabei einen vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten, wird die Wochenplanarbeit gesehen. Der Beitrag stellt das Konzept des Wochenplans vor, und diskutiert verschiedene Einsatz- und Ergänzungsmöglichkeiten. Dabei werden Chancen und Grenzen der Methode aufgezeigt und notwendige Modifikationen für den Fremdsprachenunterricht vorgenommen. Nach der Skizzierung der theoretischen Grundlagen des Wochenplanunterrichts wird ein Unterrichtsversuch mit Lernenden auf A1-Niveau vorgestellt, bei dem die Wochenplanmethode zum Einsatz kommt.

Nr. 269 (14-04)

Schädlich, Birgit:

Ansätze zu einer Didaktik der Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität im Unterricht der romanischen Sprachen.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 7 /2013/ 2, S. 25-45.

Beigaben: Abb. 8; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Französisch FU; Interkomprehension; Interkulturelles Lernen; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Spanisch FU

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag befasst sich mit den Begriffen Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität und deren Bedeutung für den schulischen Fremdsprachenunterricht. Dabei wird zunächst vom *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* des Europarats (2001) ausgehend eine begriffliche Klärung der Termini vorgeschlagen. Im

zweiten Abschnitt werden die Überlegungen fachdidaktisch konkretisiert und diskutiert. Als Bezugspunkte fungieren der Spanisch- und Französischunterricht. (Verlag, adapt.)

Nr. 270 (14-04)

Schäfer, Elena:

Kompetenzorientiertes Lernen mit Online-Lernvideos.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 87-92.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Internet; Kompetenzmodell; Selbstlernkurs; Spanisch FU; Video

Kurzreferat: Angesichts der multimedialen Möglichkeiten des Internets soll anhand zweier Fallbeispiele die didaktische Struktur videobasierter Online-Lernportale vorgestellt und hinsichtlich vorherrschender Aufgabentypen untersucht werden. Im Mittelpunkt steht hierbei die Frage nach deren Beitrag zu einem kompetenzorientierten Lernen. (Verlag)

Nr. 271 (14-04)

Schäfer, Elena:

Phänomene des *français parlé* in Lernvideos des Französischunterrichts.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 8 /2014/ 1, S. 77-97.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Diskurs; Französisch FU; Gesprochene Sprache; Hör-Seh-Verstehen; Lehrwerk; Video

Kurzreferat: In dem Beitrag diskutiert die Autorin anhand der Analyse von Lernvideos der Lehrwerke *À plus!* und *Découvertes*, auf welchen Ebenen der gesprochenen Sprache bereits Besonderheiten auftreten und wie diese zur fremdsprachlichen Diskursfähigkeit der Schülerinnen und Schüler im Anfangsunterricht beitragen.

Nr. 272 (14-04)

Schäfer, Werner:

The „Queen of Tarts“ : *Shop Sign* entschlüsseln.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 5, S. 8-12.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 7; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kreativität; Landeskunde; Realia

Kurzreferat: Für den Fremdsprachenunterricht sind sogenannte *Shop Signs* von großem Nutzen, wie der Autor in dem präsentierten Beitrag erläutert. Sie sind kurz, authentisch, originell, aktuell, landeskundlich relevant und manchmal auf den ersten Blick rätselhaft. Der Beitrag zeigt, wie man im Englischunterricht damit arbeiten kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 273 (14-04)

Schaffner, Sabina:

CAS Sprachdidaktik Arabisch, Chinesisch, Japanisch : Weiterbildungs-Lehrgang der Universität Zürich.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 279-288.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arabisch FU; Chinesisch FU; Japanisch FU; Lehrerfortbildung; Lehrprogramm; Lernziel; Methodik; Schweiz; Sprachenzentrum; Weiterbildung

Kurzreferat: In der Schweiz existieren keine Aus- oder Weiterbildungsangebote für die Sprachen Arabisch, Chinesisch oder Japanisch. Vor diesem Hintergrund wurde in

Zusammenarbeit des Orientalischen Seminars und des Sprachenzentrums einer Schweizer Universität ein Weiterbildungslehrgang in Sprachdidaktik für eben diese Sprachen entwickelt und durchgeführt. Der Lehrgang wurde als „Certificate of Advanced Studies“ (CAS) konzipiert, der gemäß den Richtlinien der Abteilung Weiterbildung der Universität und unter Einhaltung der entsprechenden rechtlichen Vorgaben realisiert werden sollte. Der Beitrag skizziert die Rahmenbedingungen, den didaktischen Aufbau sowie die Lerninhalte und -ziele.

Nr. 274 (14-04)

Schart, Michael:

Die Lehrerrolle in der fremdsprachendidaktischen Forschung: Konzeptionen, Ergebnisse, Konsequenzen.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 36-50.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Identität; Lehrer; Lehrerrolle

Kurzreferat: The last 25 years have seen a fundamental change in Foreign and Second Language Research. The question of how foreign languages are learnt and how the teacher can contribute to this process now elicits quite different answers than in the decades before. A new agenda has emerged which focuses on the teachers' responsibility for the quality of learning processes in the classroom and their own professional development. In this article, the author presents an overview of the changes in the academic conceptualizations of the teacher's role and provides empirical evidence supporting the new perception of teachers, their work and their learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 275 (14-04)

Schart, Michael (Hrsg.); Hoshii, Makiko (Hrsg.); Raindl, Marco (Hrsg.):

Lernprozesse verstehen - empirische Forschungen zum Deutschunterricht an japanischen Universitäten.

Verlag: München: iudicium /2013/. 242 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: japan.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Chat; Deutsch FU; Empirische Forschung; Fehler; Forschungsprojekt; Grammatik; Handlungsforschung; Hochschule; Japan; Korrektur; Lernprozess; Methodologie; Schreiben; Sprachgebrauch; Sprechen; Tandem-Methode

Kurzreferat: Der aus dem 15. und 17. DaF-Seminar der Japanischen Gesellschaft für Germanistik entstandene und vorgestellte Sammelband beinhaltet Beiträge, die sich rund um die Forschung zu Lehr- und Lernprozessen drehen. In diesem Zusammenhang steht vor allem die Aktionsforschung im Vordergrund. Aus dem Inhalt: *Wie wirkt Unterricht? Potentiale und Grenzen der empirischen Untersuchung des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen* (Karin Aguado) / „Die Menschen stärken, die Sachen klären“: *Die Aktionsforschung als praktikabler Weg zur gemeinsamen Entwicklung von Unterricht* (Michael Schart & Marita Schocker) / *Schriftliche Fehlerkorrektur aus der Lernerperspektive - Wie Lerner schriftliche Fehlerkorrektur verstehen* (Makiko Hoshii) / *Selbstinitiierte Selbstkorrekturen in mündlichen Produktionen: Beobachtungen zu Grammatikwissen und Grammatikerwerb bei japanischen Lernern* (Angela Lipsky) / *Ein Online-Tandemkurs zwischen japanischen Deutschlernern und deutschen Japanischlernern - Beispiele von Verstehensproblembearbeitungen in Tandem-Gesprächen* (Vincenzo Spagnolo) / *Ein Raum für Deutsch - Ein Aktionsforschungsprojekt zum Nutzen von ‚Two Minutes Chats‘ mit Lernenden auf den Niveaustufen A1 und A2* (Fujiko Ogasawara) / „Jishutekini ist gut“ - *Wann benutzen japanische Lernende in der Gruppenarbeit die*

Zielsprache und wie kann man das fördern? (Marco Raindl) / *„Straßenstars 2050“ - ein Aktionsforschungsprojekt zu einer Aufgabensequenz im Unterricht für Anfänger* (Michael Schart) / *Projekt „Studentisches Leben“ - Aktionsforschung im Anfängerunterricht* (Carsten Waychert).

Nr. 276 (14-04)

Schiedermaier, Simone:

Alltägliches und literarisches Erzählen als Kategorie im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Ein Versuch.

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 3, S. 131-140.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Erzählen; Erzählung; Literaturdidaktik; Methodik

Kurzreferat: In der Literaturwissenschaft hat in den letzten Jahren der Bereich der Narratologie zunehmend an Bedeutung gewonnen. Es ist vom „homo narrans“ die Rede, vom Erzählen als anthropologischer Grundausstattung des Menschen. Das Wissen um die zentrale Bedeutung des Erzählens für die menschliche Kommunikation eröffnet neue Wege, im Fremdsprachenunterricht die unterschiedlichen Dimensionen von Sprache und eben auch die Dimension des Erzählens zu berücksichtigen. Der Beitrag diskutiert, welche Lehr- und Forschungsperspektiven sich mit dem Rückgriff auf narratologische Konzepte für das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ergeben. (Verlag)

Nr. 277 (14-04)

Schmid, Monika S.; Hopp, Holger:

Comparing foreign accent in L1 attrition and L2 acquisition: Range and rater effects.

Language Testing, 31 /2014/ 3, S. 367-388.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Bilingualismus; Empirische Forschung; Methodologie; Vergleichende Analyse; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: This study examines the methodology of global foreign accent ratings in studies on L2 speech production. In three experiments, the authors test how variation in raters, range within speech samples, as well as instructions and procedures affects ratings of accent in predominantly monolingual speakers of German, non-native speakers of German, as well as long-term emigrants from Germany, that is, L1 attriters. The findings show that rater differences do not result in systematic changes in rating patterns. In contrast, range effects and effects of familiarity with accented speech lead to shifts in absolute and relative ratings. Including more strongly foreign-accented samples leads to lower judgements for the entire group of L2 speakers compared to natives. Similarly, lower familiarity with foreign accent results in more variable and more strongly foreign-accented judgements. The authors discuss the implications for research on L2 pronunciation as well as for the interpretation of nativeness in L2 studies and language testing more generally. (Verlag, adapt.)

Nr. 278 (14-04)

Schöber, Marco:

We're as Australian as Vegemite! : Eine Einladung für die Behandlung von *Australian-ness*.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 5, S. 13-16.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 7; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Lektüre; Roman

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Vorschläge unterbreitet, wie die Lektüre des zeitgenössischen Romans „Hunter“ (2008) von Campbell Jeffreys Schülern einen problembewussteren Blick auf ein faszinierendes, aber oft verklärtes Land eröffnen und ihr Interesse für eine neuere englischsprachige Kultur wecken kann. (Verlag)

Nr. 279 (14-04)

Schön, Almut; Johnson, Natalia; Zimmermann, Kerstin:

Schwellen erkennen - verschiedene Möglichkeiten zur Festlegung von *cut scores* in C-Tests.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 71-88.

Beigaben: Abb. 8; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: C-Test; Deutsch FU; Einstufungstest; Empirische Forschung; Hochschule; Sprachenzentrum

Kurzreferat: Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache und dem Sprachenzentrum wurde ein C-Test für DaF zu Einstufungszwecken entwickelt. Um die hierbei erprobten C-Test-Texte zu Einstufungszwecken nutzbar zu machen, wurden zwei Test-Sets zusammengestellt und im Anschluss schrittweise *cut scores* festgelegt. Der Beitrag will zeigen, dass bei der Festlegung der *cut scores* unterschiedliche Wege innerhalb der klassischen Testtheorie gangbar sind, die auch mit geringem Aufwand eine reliable Einstufung ermöglichen.

Nr. 280 (14-04)

Schulte, Peter:

Viel Lärm um nichts - much ado about methods.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 4, S. 14-16.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Komödie; Leistungskurs; Schuljahr 13; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Shakespeares *Much ado about nothing* dreht sich um Täuschungen und Tricks, die nicht nur inhaltlich, sondern auch sprachlich anspruchsvoll sind, weshalb sich die präsentierte Unterrichtseinheit vorrangig in einem Leistungskurs Englisch der 13. Jahrgangsstufe einsetzen lässt. Die einzelnen Sequenzen ergeben Stoff für 20 Unterrichtsstunden.

Nr. 281 (14-04)

Schultz, Roma; Pfeiffer, Karl:

Deutsch mit Felix und Franzi - neue Lernideen für die Grundschule in England.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 23-27.

Beigaben: Abb.; Anm. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Deutsch FU; England; Frühbeginn; Grundschule; Lernspiel; Methodik; Musik; Puppenspiel; Schreiben; Tiere

Kurzreferat: Die britische Regierung hat gesetzlich festgelegt, dass ab September 2014 in allen Grundschulen Englands Fremdsprachen verbindlich unterrichtet werden sollen. Dies ist bildungspolitisch eine einmalige Gelegenheit für das Goethe-Institut, Deutsch an britischen Schulen zu stärken und Deutsch an der Grundschule zu einem Schwerpunktthema zu machen. Dazu gehört einerseits die Verstärkung und Ausweitung der Fortbildung von Lehrkräften, die Deutsch unterrichten sollen. Andererseits werden medial aktuelle, attraktive und schülergerechte Lehr- und Lernmaterialien produziert. Die Besonderheit: Sie ermöglichen auch Grundschullehrer/-innen, die keine speziellen methodisch-didaktischen Kenntnisse besitzen, den Einstieg in das Lehren von Deutsch. „Deutsch mit Felix und Franzi“ ist ein solches Materialpaket.

Nr. 282 (14-04)

Schweiger, Hannes:

Begegnungen mit Vielfalt. Sprachliches und kulturelles Lernen mit Literatur im Fremd- und Zweitsprachenunterricht.

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 2, S. 76-85.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Literaturdidaktik; Sprachförderung; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird an konkreten Unterrichtsbeispielen gezeigt, wie Literatur im DaF-/DaZ-Unterricht sowohl zur Förderung von Sprachaufmerksamkeit als auch zur Gestaltung kulturbezogener Lernprozesse eingesetzt werden kann. Dabei wird in besonderem Maß der Anfangsunterricht berücksichtigt. Die theoretische Basis besteht einerseits in einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Literaturdidaktik, die auf den Ausbau symbolischer Kompetenz abzielt, und andererseits im Forschungs- und Bildungsprogramm der Migrationspädagogik. (Verlag, adapt.)

Nr. 283 (14-04)

Schweiger, Kathrin:

Studentisches Formulieren. Zur Versprachlichung der Zielangabe in Einleitungen brasilianischer und deutscher Magisterarbeiten im Fach Germanistik/DaF.

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 2, S. 86-96.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Brasilien; Deutsch FU; Deutschland; Empirische Forschung; Fachsprache; Germanistik; Linguistik; Magisterprüfung; Schreiben; Schriftliches Ausdrucksvermögen

Kurzreferat: Der Beitrag beschreibt die Sprachhandlung, Zielangabe sowie ihre Organisation und Verteilung in Einleitungen von Magisterarbeiten. Weiterhin wird die sprachliche Realisierung dieser Handlung mit deutschen und portugiesischen Sprachmitteln analysiert. Zu diesem Zweck wurden Einleitungstexte von Magisterarbeiten aus dem Institut Deutsch als Fremdsprache/Transnationale Germanistik der LMU München sowie der Germanistikabteilung der Universität São Paulo herangezogen. Aus der Untersuchung werden auch didaktische Schlussfolgerungen abgeleitet. (Verlag, adapt.)

Nr. 284 (14-04)

Shatliff, Barbara:

Friendship Day : Jeder Tag kann ein Freundschaftstag sein.

Take off!, /2014/ 3, S. 35-39.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Grundschule; Lernkarte; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Freundschaften sind wichtig – für jeden von uns. Eine Freundschaft einzugehen, ist typbedingt für den einen oder anderen leichter oder schwieriger – eine Freundschaft zu pflegen, ist für alle gleichermaßen „ein Stück Arbeit“. Ein guter Anlass, über Freundschaften zu reden, ist der Internationale Tag der Freundschaft; andererseits kann auch ein beliebiger Tag zum Freundschaftstag in der Schule erklärt werden. Der Beitrag präsentiert dazu Möglichkeiten, wie die Schüler/-innen ihrer Freundschaft Ausdruck verleihen können.

Nr. 285 (14-04)

Siebold, Jörg:

Alphabetspiele.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 4, S. 17.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Akronym; Alphabet; Englisch FU; Methodik; Wortspiel

Kurzreferat: Ob in SMS oder Chats - Abkürzungen und kreative Wortspiele wie *2morrow* oder auch das bekannte *LOL* sind vor allem bei Jugendlichen beliebt. In dem Beitrag präsentiert der Autor, wie man diese Alphabetspiele für den Englischunterricht nutzen kann und welche interessanten Aspekte dahinter stecken.

Nr. 286 (14-04)

Siebold, Jörg:

Feedback ist unerlässlich : Was die Hattie-Studie zum Feedback sagt.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 4, S. 5-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Methodik

Kurzreferat: In dem Beitrag behandelt der Autor den Themenkomplex „Feedback“ in Bezug auf die Hattie-Studie. Dabei stellt er verschiedene Fragen, betrachtet unterschiedliche Ebenen und zieht Rückschlüsse für den Fremdsprachenunterricht.

Nr. 287 (14-04)

Siebold, Jörg:

Sprechen und darüber sprechen : Was Schüler in der 6. Klasse bereits können.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 4, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Interview; Monolog; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Schuljahr 6; Sprechen; Testformat

Kurzreferat: In dem Beitrag werden drei erfolgreiche Testformate für das Sprechen im Englischunterricht der 6. Klasse vorgestellt. Sie helfen festzustellen, inwieweit die Schüler/-innen bereits den Anforderungen der Niveaustufen A1 und A2 des GER genügen. Sie lassen sich auch als Aufgabenformate im Unterricht nutzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 288 (14-04)

Siems, Maren; Granados, Diana:

Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit als Ressource.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 31-39.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Lehrerausbildung; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Spanisch FU; Vergleichende Analyse; Wortschatz

Kurzreferat: Mehrsprachigkeit ist nicht nur ein wichtiges Ziel des Fremdsprachenunterrichts, sondern auch in vielen Schulen gelebte Realität. Die migrationsbedingte Mehrsprachigkeit stellt somit auch für den Spanischunterricht eine wichtige Ressource dar, deren Einbezug in den Unterricht gewinnbringend für alle Schüler/-innen sein kann. An einem konkreten Beispiel wird gezeigt, wie man heterogenen Lerngruppen auch sprachlich gerecht werden kann.

Nr. 289 (14-04)

Siepmann, Philipp:

„The Magic of Diasporas“: How Migration Contributes to Economic Growth : A web research and two articles from online newspapers (Sekundarstufe II).

Englisch betrifft uns, /2014/ 4, S. 22-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel; Vokabular

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Globalisierung; Internet; Menschen mit Migrationshintergrund; Sekundarstufe II; Soziale Netzwerke; Unterrichtseinheit; Wirtschaft

Kurzreferat: Gegenstand dieser Unterrichtseinheit ist die zunehmend globalisierte, wirtschaftliche Welt, die unter anderem durch soziale Netzwerke sowie rege Fluktuation von Arbeitskräften, ein starkes Wachstum erfährt. Anhand von Zeitungsartikeln und Online-Recherchen sollen die Schüler/-innen der Sekundarstufe II diese Phänomene genauer untersuchen und die gewonnenen Informationen in der Klasse präsentieren.

Nr. 290 (14-04)

So, Connie K.; Best, Catherine T.:

Phonetic Influences on English and French Listeners' Assimilation of Mandarin Tones to Native Prosodic Categories.

Studies in Second Language Acquisition, 36 /2014/ 2, S. 195-221.

Beigaben: Abb. 5; Anm. 6; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch; Diskrimination; Empirische Forschung; Englisch; Französisch; Phonologie; Prosodie; Tonsprache; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This study examined how native speakers of Australian English and French, nontone languages with different lexical stress properties, perceived Mandarin tones in a sentence environment according to their native sentence intonation categories (i-Categories) in connected speech. Results showed that both English and French speakers categorized Mandarin tones primarily on the phonetic similarities of the pitch contours between the Mandarin tones and their native i-Categories. Moreover, French but not English speakers were able to detect the fine-detailed phonetic differences between Tone 3 (T3) and Tone 4 (T4; i.e., low or low-falling tone vs. high-falling tone), which suggests that the stress differences between these languages may affect nonnative tone perception: English uses lexical stress, whereas French does not. In the discrimination task, the French listeners' performance was better than that of the English listeners. For each group, discrimination of the Tone 1 (T1)–T4 and Tone 2 (T2)–T3 pairs was consistently and significantly lower than that of the other tone pairs, and the difference between T1-T4 and T2-T3 was significant.

Discrimination of the Mandarin tone pairs was not fully predicted by pairwise categorizations to native i-Categories, however. Some discrimination differences were observed among tone pairs showing the same assimilation patterns. Phonetic overlaps in native i-Category choices for the Mandarin tones, strength of categorization, and tonal coarticulation effects may offer possible accounts of these discrepancies between categorization and discrimination performance. These findings support the perceptual assimilation model for suprasegmentals, extended to categorization of nonnative tone words within sentence contexts to native i-Categories. (Verlag, adapt.)

Nr. 291 (14-04)

Spiegelhalter, Ulrike:

English Camp : Why not spend a night with your pupils in school?

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 11 /2014/ 5, S. 4-7.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Bibl. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Fördermaßnahme; Methodik; Rollenspiel; Soziales Lernen

Kurzreferat: Wie man eine spannende Übernachtung mit seinen Schülerinnen und Schülern in der Schule als fremdsprachenförderndes Erlebnis gestalten kann, beschreibt die Autorin in dem präsentierten Beitrag anhand eigener Erfahrungen. Dabei zeigt sie, dass die Schüler/-innen nicht nur sprachlich sondern auch sozial voneinander und miteinander lernen können. (Verlag, adapt.)

Nr. 292 (14-04)

Stefanova, Pavlina:

Jugendliteratur im DaF-Unterricht - Beispiele aus der Praxis des DaF-Unterrichts in Bulgarien.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 291-303.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bulgarien; Deutsch FU; Gegenwartsliteratur; Jugendliteratur; Lesen; Literaturdidaktik; Referenzniveau B2; Referenzniveau C1; Schreiben

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Beispiele gelungenen Unterrichts mit dem Gegenstand deutschsprachiger Gegenwartsliteratur für bulgarische Jugendliche im DaF-Unterricht der Niveaustufe B2 bis C1 vorgestellt. Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheiten steht jeweils die Beschäftigung mit einem bestimmten Text einer zeitgenössischen Autorin bzw. eines Autors. Produktionsorientierte Verfahren für eine effektive Verzahnung von Lese- und Schreibprozessen im DaF-Unterricht stehen im Vordergrund: Der gelesene Text wird umgeschrieben, parodiert, neu erfasst usw. Die vorgeschlagenen Verfahrensweisen sind ganzheitlich, lerner-, produktions- und prozessorientiert. (Verlag)

Nr. 293 (14-04)

Steinbach, Andrea; Birzer, Sandra:

A u vas ščas vremeni netu, da? : Mündliche Sprache und ihr Wandel.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 5, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Übersetzung des Sachtitels: Und jetzt haben Sie wohl keine Zeit?

Schlagwörter: Bewertung; Geschriebene Sprache; Gesprochene Sprache; Russisch FU; Sprachnorm; Umgangssprache

Kurzreferat: Die Normen schriftlicher und mündlicher Sprache unterscheiden sich im Russischen stark. Für das Mündliche sind z.B. weniger komplexe Sprachstrukturen typisch. Zudem erfahren ehemals als falsch bewertete Phänomene mittlerweile breitere Akzeptanz. Bei der Bewertung mündlicher Leistungen muss der gewählte Sprachstil jedoch kontextabhängig beurteilt werden. (Verlag)

Nr. 294 (14-04)

Steinl, Johannes:

Exploring New Zealand through its film industry : Die Schüler binden verschiedene neuseeländische Landschaften in Storyboards ein.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 29-33.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Landeskunde; Medienerziehung; Neuseeland; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Neuseeland hat sich in den letzten Jahren durch mehrere Hollywood-Produktionen wie *Herr der Ringe* oder *Avatar* als internationaler Drehort etabliert. Deshalb sollen die Schüler/-innen der übergeordneten Fragestellung nachgehen, warum Neuseeland ein so attraktives Land für Filmschaffende ist. Zudem wird den Schüler/-innen in einem möglichst authentischen Aufgabensetting die Produktion von Filmen nahegebracht, die sie hier selbst kreativ ausgestalten sollen. Dadurch sollen landeskundliche Informationen in einen produktiven Ansatz eingebettet und kreativ nutzbar gemacht werden.

Nr. 295 (14-04)

Strathmann, Jochen:

„La Guerra del agua“ : Visuelle Annäherung an das Thema über den Film „También la lluvia“.

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 12 /2014/ 3 (Heft 46), S. 44-48.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Übersetzung des Sachtitels: Der Krieg um das Wasser.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: También la lluvia

Schlagwörter: Globales Lernen; Hör-Seh-Verstehen; Interkulturelles Lernen; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Spielfilm; Umwelt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Bei der Realisierung eines Filmprojekts in Bolivien über die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus geraten zwei Freunde in den Konflikt um die Privatisierung des Trinkwassers, wovon die indigene Bevölkerung besonders betroffen ist. Im Rahmen dieser zwei Handlungsebenen beleuchtet der Film „También la lluvia“ u.a. die global immer akuter werdende Problematik um die Verteilung der begrenzten Ressource Wasser. Dieser Gegenwartsbezug sowie das Potenzial des Films für den Kompetenzerwerb der Schüler/-innen sprechen für einen Einsatz im Unterricht. Das Thema eignet sich zudem auch zum fachübergreifenden Lernen, beispielsweise in Verbindung mit dem Fach Politik und Wirtschaft sowie zur Behandlung im bilingualen Sachfachunterricht. (Verlag)

Nr. 296 (14-04)

Surkamp, Carola:

Experiencing plays as performances: the theatre as a place to learn outside of school.

In: Rymarczyk, Jutta (Hrsg.): Foreign Language Learning Outside School : Places to See, Learn and Enjoy (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 8). Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2013/, S. 129-145.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Fremdsprachenunterricht; Literaturdidaktik; Methodik; Theater

Kurzreferat: Wie kann man Theateraufführungen didaktisch sinnvoll für den Fremdsprachenunterricht nutzen? Dieser Frage geht die Autorin in dem präsentierten Beitrag nach. Dabei wirft sie zunächst einen Blick auf die Schwierigkeiten, die dabei entstehen können und zeigt im Anschluss die Möglichkeiten, die von Lehrkräften genutzt werden können, um aus dem Theater einen spannenden außerschulischen Lernort zu machen.

Nr. 297 (14-04)

Taguchi, Naoko:

Development of Interactional Competence in Japanese as a Second Language: Use of Incomplete Sentences as Interactional Resources.

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 518-535.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: japan.

Schlagwörter: Auslandsstudium; Empirische Forschung; Interaktion; Japanisch FU; Zweitsprache

Kurzreferat: This study investigates the development of interactional competence by second language (L2) learners of Japanese studying abroad as indexed by their use of incomplete sentences, a common linguistic phenomenon in Japanese conversations. Eighteen international students of mixed L1 backgrounds participated in the study at a Japanese university. They conversed with a peer for 20 minutes in Japanese, while the researcher participated in the conversation occasionally. Analysis of the two conversations, recorded 12 weeks apart at the beginning and end of the semester, showed a notable increase in the learners' production of incomplete utterances, although change in participant structure (dyadic between learner peers vs. triadic among learner peers and the researcher) showed no effect in the learners' use of incomplete sentences. Close analysis of the use of the incomplete sentences in sequential organization revealed the learners' development in interactional competence: Over time they became able to use the linguistic resource of incomplete utterance endings to co-construct meaning in talk-in-progress. (Verlag)

Nr. 298 (14-04)

Tammenga-Helmantel, Marjon; Arends, Enti; Canrinus, Esther T.:

The effectiveness of deductive, inductive, implicit and incidental grammatical instruction in second language classrooms.

System, 45 /2014/ August, S. 198-210.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Grammatik; Grammatikunterricht; Spanisch; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: This quasi-experimental study compares the effectiveness of deductive, inductive, implicit and incidental grammar instruction and investigates to what extent complexity influences these results. A total of 981 Dutch students in lower secondary

education learning German, English or Spanish as a second language participated in this experiment. The design of the study consisted of a pre-test, a series of lessons about the degrees of comparison and a post-test. Both meta-linguistic knowledge and production of the grammatical structure were tested. By using analysis of variance, differences in students' test scores between instruction forms were examined. The findings show that any kind of grammar instruction (explicit and non-explicit forms) is more effective than no grammar intervention/exposure. Furthermore, complexity of the grammatical structure does not influence the effectiveness results. (Verlag)

Nr. 299 (14-04)

Targońska, Joanna; Stork, Antje:

Lexikalische Kompetenz revisited - Warum eine neue Diskussion zu einem alten Begriff benötigt wird.

Zielsprache Deutsch, 41 /2014/ 1, S. 21-38.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Deutsch FU; Diskussion; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Wortschatz

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, einen Anstoß zur Wiederaufnahme der Diskussion des Konzeptes der lexikalischen Kompetenz und seiner Definierung zu geben. Nach einer Analyse der Verwendung des Begriffs in Handbüchern zur Fremdsprachendidaktik bzw. zum Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wird die geschichtliche Entwicklung der lexikalischen Kompetenz dargestellt, um Veränderungen in deren Konzeption nachzuzeichnen bzw. die Schwachpunkte der einzelnen Konzeptionen herauszuarbeiten. Es folgt eine kritische Untersuchung der lexikalischen Kompetenz im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) sowie neuerer Definitionsversuche der lexikalischen Kompetenz, die nach dem Erscheinen des GER entstanden sind. Der Beitrag schließt mit einem Plädoyer für eine Neudiskussion der lexikalischen Kompetenz und Hinweisen zu bei einer Neukonzeption zu berücksichtigenden Subkompetenzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 300 (14-04)

Te Molder, Monika:

Ça serait jamais arrivé si ... : In einer Reihe zu Anna Gavaldas „Le fait du jour“ über individuelle Verantwortung und Schuld diskutieren.

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 48 /2014/ 129, S. 24-30.

Beigaben: Anm. 3; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Le fait du jour; Gavalda, Anna

Schlagwörter: Diskussion; Frankreich; Französisch FU; Gegenwartsliteratur; Interpretation; Kurzgeschichte; Lektüre; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Jean-Pierre Faret, ein Handelsvertreter für Wurst- und Fleischwaren, ist in Gedanken bei seinem nächsten Geschäftstermin und verpasst eine Autobahnausfahrt. Er setzt mit dem Auto kurz zurück, um doch noch pünktlich zu dem Treffen zu kommen. Mit diesem Fahrmanöver verursacht er unwissentlich eine Massenkarambolage mit vielen Toten und Verletzten. Erst spät erkennt er seine Schuld. Die Kurzgeschichte von Anna Gavalda soll dazu motivieren, Grundfragen des menschlichen Lebens zu durchdenken und ein Wertesystem aufzubauen. Insbesondere sollen die Schüler/-innen das eigene Verhalten in der Gesellschaft überdenken und den Umgang mit Schuld, Wahrhaftigkeit und die Übernahme von Verantwortung reflektieren.

Nr. 301 (14-04)

Thaler, Engelbert:

Pausen.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 11 /2014/ 4, S. 16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Unterrichtsphase; Unterrichtsplanung

Kurzreferat: Das didaktische Lexikon widmet sich diesmal dem Thema „Pausen“. Dabei wird zunächst geschaut, was genau unter dem Begriff im schulischen Kontext zu verstehen ist, um dann näher auf die Funktionen sowie die Einbettung in den Unterricht einzugehen. Schließlich werden noch von Lehrkräften drei Einstellungstypen gegenüber den Pausen erläutert.

Nr. 302 (14-04)

Thomas, Catherine:

Meeting EFL Learners Halfway by Using Locally Relevant Authentic Materials.

English Teaching Forum, 52 /2014/ 3, S. 14-23.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Input; Lehrerrolle; Lehrmaterialauswahl; Methodik; Output

Kurzreferat: Im Zentrum des Beitrags steht die Verwendung authentischer Lehrmaterialien im Fremdsprachenunterricht. Die Autorin zeigt auf, welchen Mehrwert aber auch welche Probleme mit deren Einsatz verbunden sein können. Zusätzlich analysiert sie Krashens Input Hypothese und Ellis Output Prinzip, um zu erläutern, warum lokal relevante authentische Materialien eine ideale Input-Quelle für stimulierten Output bei Englischlernenden darstellen.

Nr. 303 (14-04)

Thoms, Joshua J.; Thoms, Becky L.:

Open educational resources in the United States: Insights from university foreign language directors.

System, 45 /2014/ August, S. 138-146.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fragebogen; Fremdsprache; Lehrmaterialgestaltung; USA

Kurzreferat: This study reports the results of a survey completed by 155 university foreign language (FL) directors in the United States (US) during Fall 2012. Survey respondents come from a variety of institutions and direct a range of FL programs. The objectives of the study are to (a) determine what FL directors know about open educational resources (OER), (b) understand respondents' perceived benefits and challenges of using OER, and (c) determine what resources and support are critical to establish or expand the use of OER in FL courses in the US. Results indicate that while 66% of FL directors do not recognize the term OER, many are in fact utilizing them. Those who incorporate OER in their FL courses state they do so to go beyond what is offered in traditional, print-based textbooks suggesting that OER represent more authentic and relevant content. While few (26%) respondents indicate intellectual property concerns, many note challenges such as finding OER at the appropriate level for students, time involved in creating and using OER, and training others (e.g., teaching assistants) how to use technology-oriented OER. The paper concludes by highlighting additional training and resources to more completely and successfully incorporate OER into FL curricula. (Verlag)

Nr. 304 (14-04)

Tin, Tan Bee:

A look into the local pedagogy of an English language classroom in Nepal.

Language Teaching Research, 18 /2014/ 3, S. 397-417.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Kontext; Nepal; Unterrichtsmitschau

Kurzreferat: English language teaching (ELT) currently occurring in diverse social settings points to the need to locate ELT in its social context. Many researchers have highlighted the need to explore local vernacular practices, in particular ELT practices in peripheral contexts. The present study investigates events in an English language classroom at a Nepalese public college, using ethnographic observations and interviews. The article describes local practices that have emerged to match the contextual particularities of this classroom. Although localized practices are idiosyncratic, they have coherence within the macrocosm of language teacher education. Vernacular practices and local knowledge are under-represented in both ELT theories and language teacher education. The findings of the study will help understand classroom teaching practice and competence of teachers in 'peripheral' contexts as well as help raise 'relevant doubts and questions' regarding established ELT theories and practices. (Verlag)

Nr. 305 (14-04)

Tsagari, Dina; Sifakis, Nicos C.:

EFL course book evaluation in Greek primary schools: Views from teachers and authors.

System, 45 /2014/ August, S. 211-226.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Empirische Forschung; Griechenland; Grundschule; Interview (Forschungsinstrument); Lehrer; Lehrwerk

Kurzreferat: In foreign language contexts, course books assume a considerable amount of responsibility for the structuring of class time, classroom interaction, and language learning. In this paper, we evaluate EFL course book materials by considering their structure and effectiveness through survey questionnaires administered to teachers working in Greek state primary schools (4th and 5th grades) and via in-depth interviews with the book authors. Our research has shown that materials production can be a predominantly top-down process, in which policy makers, materials authors and teachers can draw independent pathways to developing and implementing the final product, i.e. the course book. The findings of the study have implications for teaching, teacher training, materials design and policy making in contexts where learners use course books for foreign language learning. (Verlag)

Nr. 306 (14-04)

Turkowska, Ewa:

Edublogs und ihr Einsatz in der literarischen Deutschlehrerausbildung.

In: Grimberg, Martin (Hrsg.); Kaszyński, Stefan H. (Hrsg.): *Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen* 2013. Bonn: Deutscher Akademischer Austauschdienst /2014/, S. 331-361.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Blog; Deutsch FU; Didaktik; Fallstudie; Lehrerausbildung

Kurzreferat: Der Artikel ist der Rolle der Unterrichtsblogs in der literarischen Bildung der Deutschlehrer gewidmet. Am Anfang werden die didaktische Rolle der neuen Medien und

der Edublogs im didaktischen Prozess besprochen. Der Hauptteil des Artikels ist der Darstellung des literarischen und Unterrichtsblogs *LitersBLOGtur* gewidmet. Besprochen werden seine Entstehung, die Organisation der Arbeit, Lernziele, behandelte Lerninhalte, Leistungen und Probleme bei der Arbeit. (Verlag)

Nr. 307 (14-04)

Uplawski, Gabriele:

Speaking up for child soldiers : Die Botschaft des Popsongs 'I Want Love' erschließen und das Thema vertiefen.

Englisch 5 bis 10, /2014/ 3 (Heft 27), S. 24-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: I Want Love

Schlagwörter: Englisch FU; Hörverstehensübung; Kinder; Krieg; Popsong; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: Popsongs gehören zu unserem Alltag. Ob beim Radiohören oder beim Sport, häufig singt man den englischen Refrain mit – meist ohne genau auf den Text zu achten. Der Song „I want love“ hat eine eingängige Melodie, doch bei genauerem Hinhören entpuppt er sich als Protestsong mit einer klaren Botschaft: Kindersoldaten in Afrika werden aus Verzweiflung und Hunger zu Killermaschinen. Wird im Fremdsprachenunterricht mit der Textsorte Song gearbeitet, gilt es, diese als Ganzes, also als Zusammenspiel von Musik und *lyrics* zu erfassen. Einen relevanten Anlass, sich mit dem Thema zu beschäftigen, bietet der Red Hand Day, der am 12. Februar begangen wird und an dem weltweit gegen den Einsatz von Kindersoldaten protestiert wird.

Nr. 308 (14-04)

Valadez Vazquez, Beate:

Ausprägung beruflicher Identitätsprozesse von Fremdsprachenlehrenden am Beispiel der beruflichen Entwicklung von (angehenden) Spanischlehrerinnen und Spanischlehrern : Eine qualitative Untersuchung.

Hochschulschriftenvermerk: Augsburg, Univ., Diss., 2014

Verlag: Stuttgart: ibidem /2014/. 464 S., XXX.

Serie: Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 51

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Historiographie; Identität; Identitätsfindung; Interview (Forschungsinstrument); Lehrer; Lehrerbildung; Motivation; Qualitative Forschung; Spanisch FU; Subjektive Theorie

Kurzreferat: Welche Gründe gibt es, Spanischlehrer/-in zu werden und ändern sich diese im Laufe der Zeit? In der präsentierten empirischen Forschungsarbeit widmet sich die Autorin genau solchen Fragen. Sie untersucht dabei verschiedene Identitätsprozesse an vier markanten Stellen im Berufsleben einer angehenden Spanischlehrkraft: 1. zu Beginn des Studiums, 2. nach dem ersten Staatsexamen und während des zweiten Ausbildungsabschnittes, 3. als Junglehrer/-in sowie 4. bereits im Berufsleben stehend. Gegliedert ist die Forschungsarbeit in drei große Abschnitte, die wiederum Teilabschnitte enthalten. So befasst sich die Autorin im ersten Teil mit einer historischen Hinführung zum Thema sowie der Methodik und Konzeption der Arbeit. Der Fokus des zweiten Teils liegt auf der Durchführung und Auswertung der Studie. Deren Relevanz und Nachhaltigkeit wird dann abschließend im dritten Teil behandelt. Als Auswertungsmethoden für diese qualitativ ausgerichtete Forschung werden sowohl „Subjektive Theorien“ als auch „Grounded Theory“ und „autobiographisch-narrative Interviews“ im Sinne der Methodentriangulation eingesetzt.

Nr. 309 (14-04)

Valadez Vazquez, Beate:

Mehrsprachigkeit und romanische Literatur - Vernetzung von spanisch- und französischsprachiger Jugendliteratur als Chance für fächerübergreifenden Spanischunterricht.

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 8 /2014/ 1, S. 111-132.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Französisch FU; Jugendliteratur; Literarischer Text; Mehrsprachigkeit; Methodik; Spanisch FU

Kurzreferat: Wie kann Mehrsprachigkeit durch Literaturarbeit im Fremdsprachenunterricht gefördert werden? Dieser Frage geht die Autorin in dem Beitrag nach, indem sie eine Verbindung aus „Interkomprehensionsforschung“ und literarischer Herangehensweise herstellt. Dabei soll vor allem die Frage nach der Textauswahl in diesem Zusammenhang diskutiert werden.

Nr. 310 (14-04)

Vicente, Sara:

Zur Bedeutung der Beherrschung der Zielsprache für Fremdsprachenlehrende : Ein Überblick über den Stand der Forschung.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 343-356.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fehlerbewertung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Lehrer; Sprachkompetenz; Zielsprache

Kurzreferat: Im Rahmen des Beitrags soll ein Überblick über den Stand der Forschung zur Bedeutung der Beherrschung der Sprachkompetenz für nichtmuttersprachliche Fremdsprachenlehrende gegeben werden. Konkret sollen theoretische Beiträge und empirische Studien präsentiert werden, die sich mit den Folgen hoher bzw. niedriger Sprachkompetenz von Fremdsprachenlehrenden befasst haben. Empirische Studien zu diesem Thema wurden bislang fast ausschließlich im Bereich Englisch als Fremd- und Zweitsprache durchgeführt. Im Hauptteil werden Argumente für die Relevanz der Beherrschung der Zielsprache behandelt. Im letzten Abschnitt wird ein Ausblick auf Ansatzpunkte für zukünftige Forschung gegeben. (Verlag, adapt.)

Nr. 311 (14-04)

Vogel, Ralf:

On doctors, patients and mirrors. Binding by object and complex reflexives in German.

Linguistische Berichte, /2014/ 239, S. 369-382.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Objekt; Reflexives Verb; Sprachgebrauch; Syntax

Kurzreferat: The syntax of object-related anaphora in German has been subject to a controversy that includes the acceptability status of crucial example sentences, and the relevance of systematic empirical research for syntactic theory. In this paper, the relevant data and results are recapitulated. The author shows that some results from an experimental study by Featherston & Sternefeld (2003) are confounded by a problem first observed by Jackendoff (1992). Once this problem has been taken into account, it turns out that an observation about object related binding of reciprocals with the verb *vorstellen* ('to

introduce'), thus far treated as exceptional, is the best kind of evidence to answer the question whether object-related anaphors obey the obliqueness hierarchy of case forms. To fully understand the patterns of German reflexivization, it is necessary to take into account patterns of complex reflexives formed with intensifiers like *selbst*. It is claimed that the intensifiers serve different purposes in different contexts. In the case of complex reflexives bound by dative objects, their interpretation is governed by pragmatic principles. (Verlag, adapt.)

Nr. 312 (14-04)

Vogel, Thomas:

Sprachkultur(en) an den Hochschulen Europas: Bologna Revisited.

In: Mügge, Regina (Hrsg.): Gekonnt, verkannt, anerkannt? - Sprachen im Bologna-Prozess : Dokumentation der 27. Arbeitstagung 2012 (Dokumentationen ; 13). Bochum: AKS-Verlag /2013/, S. 47-64.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Europa; Globalisierung; Hochschule; Kompetenzmodell; Mehrsprachigkeit; Sprachenpolitik; Sprachenzentrum; Studienreform

Kurzreferat: Der Autor geht von einer freimütig bekannten Bologna-bejahenden Position aus, die keinesfalls unkritisch ist, jedoch auf der Überzeugung fußt, dass trotz anerkannter Errungenschaften das deutsche Hochschulsystem dringend einer grundlegenden Reform bedurfte, um auf die aktuellen und künftigen Herausforderungen – sowohl im europäischen als auch im globalen Maßstab – reagieren zu können. Dabei wird der Top-Down-Prozess, bei dem sehr stark formale Kriterien der Modularisierung der Studiengänge im Vordergrund standen und bis heute viele Inhalte noch keiner angemessenen Reform unterzogen wurden, durchaus kritisch gesehen. Vor dem Hintergrund der notwendigen Neuerung des Bildungswesens in der modernen Wissensgesellschaft und der damit verbundenen Erkenntnis, dass es heute viel mehr um die Vermittlung von Kompetenzen und Fertigkeiten als um Anhäufung individuellen Faktenwissens geht, werden die Sprachenzentren als „Laboratorien für die globale Wissensgesellschaft“ gesehen, die für die neuen Aufgaben, die sich durch den Bologna-Prozess ergeben, bereits neue Konzepte entwickelt und umgesetzt haben.

Nr. 313 (14-04)

Voigt, Matthias; Wagner, Sebastian:

Always Be Kiwi! : New Zealand's national identity and Kiwi culture in a song.

Praxis Englisch, 8 /2014/ 4, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Identität; Landeskunde; Lied; Neuseeland; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Umfrage; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Neuseeländer sind stolz auf ihre Identität; der Kiwi ist das unbestrittene Nationalsymbol ihres Landes. Dementsprechend beschreibt der Song „Always be kiwi“ grundlegende Charakteristika der Neuseeländer, die in dieser Unterrichtseinheit von den Schüler/-innen herausgearbeitet werden sollen. Anschließend wird die eigene Analyse mit den Ergebnissen einer Umfrage des *New Zealand Herald* verglichen. Dadurch sollen sich die Schüler/-innen auf zweifache Weise mithilfe authentischer Texte mit der Frage auseinandersetzen, wie Neuseeländer sich und ihre Kultur sehen. Das abschließende Verfassen eines Songs zur eigenen nationalen Identität fordert die Lernenden zu einem Perspektivwechsel heraus.

Nr. 314 (14-04)

Vorholt, Julie; Harris, Erica:

Entrepreneurship and Student Motivation.

English Teaching Forum, 52 /2014/ 3, S. 30-37.

Beigaben: Abb.; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Motivation; Projektarbeit; Projektunterricht

Kurzreferat: In dem Beitrag stellen die Autorinnen ein Unterrichtsprojekt vor, dass Schüler/-innen aktiviert und zur Mitarbeit motiviert. Dabei liegt der Fokus vor allem auf der Planung und dem Aufbau der Unterrichtseinheit sowie der Einbindung in den Lehrplan. Thema des Projekts ist „Unternehmertum“.

Nr. 315 (14-04)

Waas, Ludwig:

Lily has a pet : Hörverstehen üben.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 11-14.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Haustiere; Hörverstehensübung; Schuljahr 3; Schuljahr 4; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Hörverstehen gehört zu den kommunikativen Fertigkeiten; aber nur, wenn die Texte die Zuhörer/-innen wirklich interessiert, werden sie sie hören wollen. Kinder im Grundschulalter interessieren sich in erster Linie für Ereignisse, die sie selbst so oder in ähnlicher Form erlebt haben oder gerne erleben möchten. Wie man *stories* im Englischunterricht einsetzen kann, wird am Beispiel einer Unterrichtseinheit zum Thema Haustiere gezeigt.

Nr. 316 (14-04)

Waas, Ludwig:

Listen carefully! : Hören und verstehen (Teil 1).

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 35-36.

Beigaben: Abb. 2; Bibl. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hörverstehen; Methodik; Textarbeit; Textauswahl; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Hörverstehen ist die erste sprachliche Aktion, die ein Mensch leistet. In der Muttersprache erwerben Kleinkinder diese Fähigkeit mit Hilfe von Gesten und Mimik in existenziell bedeutsamen Situationen. Der Fremdsprachenunterricht kann auf diese Verfahren zurückgreifen; gleichzeitig stehen beim Lernen bzw. beim Erwerb einer Fremdsprache auch andere Strategien zur Verfügung. Der Beitrag beleuchtet die Möglichkeiten, das Hörverstehen im Englischunterricht zu schulen.

Nr. 317 (14-04)

Waas, Ludwig:

Take your pen : Schreiben - aber richtig.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 4, S. 35-36.

Beigaben: Abb.; Bibl. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Methodik; Rechtschreibung; Schreiben

Kurzreferat: *Bear* und *fear*, *hug* und *huge* - Die Diskrepanz zwischen Orthografie und Aussprache führt nicht nur beim Vorlesen, sondern auch beim Schreiben englischer Wörter

gerade bei Lernanfängern zu großen Problemen. In dem Beitrag gibt der Autor methodische Hinweise, die diese Problematik vermindern können.

Nr. 318 (14-04)

Waibel, Isabella:

Karrierewege und Arbeitsmarkterfolg von Alumni der Studiengänge Deutsch als Fremdsprache: Ergebnisse der qualitativen Befragungen aus dem Jahr 2009/2010 an ausgewählten Hochschulen in Deutschland.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache : 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 433-449.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Berufspraxis; Deutsch FU; Fallstudie; Lehrerausbildung; Qualitative Forschung; Umfrage

Kurzreferat: Im Zuge des tiefgreifenden Prozesses der Veränderung der Arbeitsmärkte und Hochschulen infolge der Bologna-Studienstrukturreform gewinnen die berufsqualifizierenden Kompetenzen sowie der berufliche Werdegang von Hochschulabsolvent/-innen zunehmend an Bedeutung. Dazu werden die Ergebnisse einer Dissertation vorgestellt, die auf den Berufsverbleib und den Arbeitserfolg in Deutschland rekurrieren, also auf Personen, die ihr DaF-Studium vor der Neustrukturierung der betreffenden Fächer absolviert haben. Die Befunde basieren auf anhand von Leitfadenterviews erhobenen Daten. Dabei wurde eine quantitative Analyse der beruflichen Tätigkeiten und Qualifikationen dieser Absolventengruppe vorgenommen, um die möglichen Berufsperspektiven aufzuzeigen sowie Erkenntnisse bezüglich neuer Einsatzbereiche nach dem DaF-Studium zu gewinnen. Ferner wurde gezeigt, wie die Befragten ihre im DaF-Studium erworbenen Qualifikationen bewerten, und welchen Wert sie diesen für ihre Stellensuche und derzeitige berufliche Tätigkeit zumessen. Zudem wurden die abhängig Beschäftigten gefragt, welche Einstellungskriterien aus ihrer Sicht für die Arbeitgeber/-innen von Bedeutung gewesen seien.

Nr. 319 (14-04)

Wapenhans, Heike:

„Wie soll ich mir das merken?“ : Verse zum Lernen und Behalten.

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 11 /2014/ 4, S. 12.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt., russ.

Schlagwörter: Gedächtnis; Methodik; Mnemotechnik; Russisch FU

Kurzreferat: Eselsbrücken sind oft nützliche Merkhilfen für schwierige grammatische Phänomene einer Fremdsprache. In dem Beitrag stellt die Autorin verschiedene solcher Merksprüche und Verse vor, die für den Russischunterricht genutzt werden können.

Nr. 320 (14-04)

Warner, Chantelle; Gramling, David:

Kontaktpragmatik - fremdsprachliche Literatur und symbolische Beweglichkeit.

Deutsch als Fremdsprache, 51 /2014/ 2, S. 67-76.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Lesen; Literaturdidaktik; Pragmatik

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird für einen sprach- und literaturpädagogischen Ansatz plädiert, der sich jenseits des Rahmens einer national definierten philologischen Kohärenz

entfaltet. Anhand einer Analyse des Textes „Klangtal“ des österreichischen Autors Peter Waterhouse wird die These aufgestellt, dass DaF-Lernende eine Lese- bzw. „symbolische“ Fähigkeit anstreben müssen (und wollen), die von einer eher kontaktpragmatischen Positionierung geprägt ist, d.h. von einer Bereitschaft, differenzielle Resonanzen innerhalb der hierarchisch komplexen Konstellationen der translingualen und transkulturellen Praxis zu untersuchen. (Verlag, adapt.)

Nr. 321 (14-04)

Waszak, Marion:

Plus points for Bavaria : Methodische Kompetenzen im neuen Lehrplan.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 28-30.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bayern; Englisch FU; Grundschule; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Lehrplan; Lernstrategie; Praxisbezug

Kurzreferat: Im neuen LehrplanPLUS für Englisch an der Grundschule in Bayern werden die angestrebten sprachlichen Fertigkeiten und kommunikativen Fähigkeiten, die die Schüler/-innen erreichen sollen, konkret beschrieben. Klar im Mittelpunkt stehen die kommunikativen Fähigkeiten. In dem Beitrag soll der Fortschritt des LehrplanPLUS am Beispiel der methodischen Kompetenz exemplarisch aufgezeigt werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 322 (14-04)

Weidemeyer, Helmuth:

Fremdsprachenlehrer aus Passion : Wie ich wurde, was ich war - und welchen Anteil die Fachdidaktik daran hatte.

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 43 /2014/ 1, S. 81-93.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Lebenslauf; Lehrer; Lehrerausbildung; Lehrerrolle

Kurzreferat: In the article, the author deals with foreign language didactics and its importance for teaching. He does so on the basis of more than 40 years of professional experience as a „passionate“ teacher. From the beginning, he underlines the danger of subjectivity in his statements. The definition of the terms passionate and foreign language didactics is followed by a survey in tabular form of the most important phases of his professional life: studies, the second phase of teacher training (Referendariat), his entry into the profession and his working life as a teacher and teacher trainer. The main part follows these stations. After his „deferred“ retirement, he looks back and comments on current developments. The article ends in an encouraging statement for student teachers and practical teachers. (Verlag, adapt.)

Nr. 323 (14-04)

Weidmann-Koop, Marie-Christine:

Le film *Né quelque part* ou la quête identitaire d'un Franco-Algérien.

Französisch heute, 45 /2014/ 3, S. 129-134.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Hamidi, Mohamed; *Né quelque part*

Schlagwörter: Algerien; Film; Frankreich; Französisch FU; Identität; Menschen mit Migrationshintergrund; Stereotyp; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Film *Né quelque part* handelt von dem jungen algerischen Immigrantensohn Farid, der sich nach einer Reise in sein Heimatland Algerien in einem schwierigen Identitätsprozess befindet. In der Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen mit

dieser Identitätsproblematik und den damit verbundenen Klischees und Vorurteilen befassen.

Nr. 324 (14-04)

Wendlandt, Holger:

Wie viel größer ist eine Giraffe als ein Mensch? Mit Themenkarten Wissen und Sprache fördern.

Frühes Deutsch, 23 /2014/ 32, S. 14-16.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Afrika; Deutsch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lernkarte; Tiere; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fragt man Kinder nach ihren Lieblingstieren, so stehen Hund und Katze ganz oben auf der Liste. Dann werden aber auch schnell exotische Tiere genannt, wie Löwe, Elefant, Affe oder Delfin. Das Wissen über diese Tiere ist meistens jedoch sehr begrenzt. Um diese Kenntnisse zu erweitern und die Kinder zum Nachdenken, Nachforschen und Entdecken zu motivieren, werden als methodisches Hilfsmittel in dem Beitrag Themenkarten für „Zootiere“ vorgestellt. So soll das Sprachlernen mit dem Sachlernen auf verschiedenen Niveaustufen verbunden werden.

Nr. 325 (14-04)

Wilden, Eva; Porsch, Raphaela:

The earlier the better? : Neue Studie in NRW.

Grundschulmagazin Englisch, 12 /2014/ 5, S. 37-38.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Frühbeginn; Grundschule; Lehrplan; Nordrhein-Westfalen; Rezeptive Fertigkeit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Nach der deutschlandweiten Einführung des frühen Fremdsprachenunterrichts ab Klasse 3 haben einige Bundesländer diesen bereits in Klasse 1 vorverlegt. Begründet wurde diese Entscheidung vor allem mit Erkenntnissen aus der Spracherwerbsforschung und der Entwicklungspsychologie. Vor der massiven schulstrukturellen Veränderung durch die Vorverlegung des frühbeginnenden Fremdsprachenunterrichts wurde versäumt, ein solches Vorgehen zu evaluieren. Die Frage stellt sich daher, ob eine längere Lernzeit in der Grundschule im Fach Englisch tatsächlich mit höheren Lernergebnissen einhergeht oder ob diese möglicherweise einige Kinder überfordert. In dem Beitrag wird eine Studie aus Nordrhein-Westfalen vorgestellt, die die rezeptiven Kompetenzen von über 6.500 Kindern nach zwei bzw. dreieinhalb Jahren frühbeginnendem Englischunterricht erforscht hat. (Verlag, adapt.)

Nr. 326 (14-04)

Williams Leppich, Lynn:

Telling Tales: Poe's *The Tell-Tale Heart*: Learning with and from Peers in the Literature Classroom.

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 48 /2014/ 130, S. 32-37.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Poe, Edgar Allan; *The Tell-Tale Heart*

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Kurzgeschichte; Literaturdidaktik; Peer Group; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Textanalyse

Kurzreferat: Gegenstand dieser Unterrichtseinheit ist die Kurzgeschichte *The Tell-Tale Heart* (dt.: Das verräterische Herz) von Edgar Allan Poe, welches die Schüler/-innen hinsichtlich der Erzählweise sowie Charakteraufbau analysieren sollen. In Gruppenarbeit erstellen sie dann eine eigene Version der Geschichte in ihrer Erzählstimme.

Nr. 327 (14-04)

Williams-Hahn, Sian:

The mean kid : A story about true friendship.

Take off!, /2014/ 3, S. 40-43.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Grundschule; Hörverstehensübung; Konflikt; Kurzgeschichte; Soziales Lernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: As in real life, you can buy most things, but you can't buy real friendship. The mean kid in the story, Max, is not a good friend. Max is a stereotype figure with a complete lack of empathy who enjoys putting other children down. Charlie, by contrast, is the most popular boy in the class. When Charlie invites his friends to a barbeque, Max decides he also wants to go. But the question is: Will Charlie invite him after his friends tell him about the nasty things he has been saying about them? The story has alternative endings. The pupils could decide on their own ending for the story. They could draw a final picture and talk about what they say or do in the situation. (Verlag, adapt.)

Nr. 328 (14-04)

Wittek, Kathleen; Zemke, Claudia:

Kooperative Lernformen im Chinesischunterricht.

CHUN - Chinesischunterricht, /2014/ 29, S. 67-78.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Binnendifferenzierung; Chinesisch FU; Gruppenarbeit; Individualisierung; Methodik; Praxisbezug; Schrift; Soziales Lernen; Stationenlernen

Kurzreferat: Kooperative Lernformen eignen sich besonders gut, um im Unterricht ein größeres Arbeitsfeld arbeitsteilig zu bearbeiten und die Ergebnisse anschließend auszutauschen. Kooperatives Lernen umfasst nicht nur verschiedene Methoden, sondern bietet eine Vorlage für die Strukturierung des Unterrichts in ständig wechselnden Phasen von Einzel- und Partnerarbeit. Ein großer Vorteil der kooperativen Lernformen besteht darin, dass die Schüler/-innen selbst aktiv werden. Der Lehrer kann sich währenddessen schwächeren Schüler/-innen zuwenden und mit Differenzierungsangeboten auf die unterschiedlichen Lerntempi reagieren. In dem Beitrag werden verschiedene Formen des kooperativen Lernens vorgestellt, die die Autorinnen in ihrem Unterricht ausprobiert haben.

Nr. 329 (14-04)

Wong, Vui-Fun; Lim, Jason Miin-Hwa:

Linking communicative functions with linguistic resources in short stories: Implications of a narrative analysis for second language writing instruction.

System, 45 /2014/ August, S. 147-162.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kurzgeschichte; Methodik; Schreiben; Zweitsprache

Kurzreferat: Writing short stories constitutes an art that requires considerable knowledge, experience, skills, and understanding of both the generic structure and language resources needed to convey meaning and arouse readers' interest. Previous studies, however, have yet to provide a conclusive approach that shows how language mechanisms can be used to realise writers' wide-ranging communicative intentions in a specific second language context. Based on the argument that second language story-writing instruction needs to incorporate an in-depth study into some texts intended for second language writers in a particular socio-cultural setting, this study investigated the generic structure of short stories written by professional textbook writers for second language learners. Using the Swalesian

analytical framework, the authors analysed a corpus of short stories selected from different education-related sources in a second language context, and subsequently ascertained the language resources needed to accomplish the communicative functions of the stories. The authors have identified eleven rhetorical steps, each of which has differing and yet interconnected communicative functions performed by noteworthy language mechanisms. Their findings are useful in helping instructors prepare teaching materials that illustrate how second language writers can comprehend and employ salient communicative resources to write meaningful short stories in a socio-culturally relevant schematic structure. (Verlag, adapt.)

Nr. 330 (14-04)

Wu, Chou; Guder, Andreas:

Eine Untersuchung zu lexikalischen Fehlern deutscher Muttersprachler auf der Basis des HSK-Sprachdatenkorpus.

CHUN - Chinesischunterricht, /2014/ 29, S. 45-66.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Deutsch MU; Empirische Forschung; Fehleranalyse; Korpusanalyse; Lernersprache; Lernstrategie; Methodik; Wortschatz

Kurzreferat: In der Fremdsprachendidaktik bieten Wortschatzfehler einen wichtigen Einblick in die Interimssprache von Lernern. Der Beitrag dokumentiert und analysiert auf der Basis des HSK-Sprachdatenkorpus Wortschatzfehler deutscher Muttersprachler im Chinesischen und beschreibt diejenigen Besonderheiten solcher Wortschatzfehler, in denen sich diese Lernergruppe von anderen Muttersprachlern unterscheidet. Auf der Basis der Untersuchungen und Analysen werden abschließend einige strategische Überlegungen zur Wortschatzdidaktik für deutsche Muttersprachler angestellt. (Verlag, adapt.)

Nr. 331 (14-04)

Xiao, Yang; Wong, Ka F.:

Exploring Heritage Language Anxiety: A Study of Chinese Heritage Language Learners.

The Modern Language Journal, 98 /2014/ 2, S. 589-611.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 11

Sprache: engl.

Schlagwörter: Angst; Bewertungsskala; Chinesisch FU; Empirische Forschung; Schreiben; Sprechhemmung; USA

Kurzreferat: The rapidly increasing population of heritage students within the recent expansion of Chinese language education leads us to explore anxiety levels specific to Chinese heritage language (CHL) learners. This study examines the anxiety profiles of 87 CHL learners, enrolled in separated heritage-track courses at two U. S. universities, from a larger sample of 192 Chinese language students. The results indicate that of the four language skill-based activities, writing provokes the most anxiety in CHL learners, and students' avoidance behavior was found to be strongest in the three subcomponents of writing anxiety. At the same time, correlations with the other three skill-based anxieties were the weakest, revealing the complex construct of CHL writing anxiety. Factor analysis and regression procedures indicate that a large portion of CHL writing anxiety is explained not only by factors of the second language writing process but also by factors associated with the learners' heritage identity. Finally, suggestions for a Heritage Language Anxiety Scale and pedagogical implications for CHL writing instruction are provided. (Verlag)

Nr. 332 (14-04)

Zabel, Rebecca:

Kulturelle Orientierung in Orientierungskursen nach dem Aufenthaltsgesetz und die Frage des ‘Anschließen-Könnens’.

In: Mackus, Nicole (Hrsg.); Möhring, Jupp (Hrsg.): Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 87). Göttingen: Universitätsverlag Göttingen /2014/, S. 83-104.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutschland; Fallstudie; Gesellschaft/Kultur; Integrationsunterricht; Interkulturelles Lernen; Methodik

Kurzreferat: Der Beitrag stellt erste Ergebnisse eines Dissertationsprojektes vor, das derzeit vorbereitet wird und bei dem es um die Frage geht, inwieweit die seit 2005 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge organisierten Orientierungskurse für Zuwanderer in Deutschland tatsächlich das leisten, was ihr Name sagt: Orientierung. Dabei sollen insbesondere die theoretischen, begrifflichen und methodischen Probleme erörtert werden, die sich im Rahmen des Projekts stellen, sowie anhand zweier Datenbeispiele erste Lösungsansätze präsentiert werden. (Verlag, adapt.)

Nr. 333 (14-04)

Zebisch, Gudrun:

Let’s Get Started : Kommunikative Unterrichtseinstiege.

Grundschule Englisch, 13 /2014/ 3 (Heft 48), S. 14-17.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Einstieg; Englisch FU; Grundschule; Kommunikation; Methodik; Sprech Anlass

Kurzreferat: Die Autorin beleuchtet in dem Beitrag wie wichtig kommunikative Unterrichtseinstiege im Englischunterricht der Grundschule sind. Dabei zeigt sie verschiedene Varianten auf und setzt sie in Relation zur Förderung der mündlichen Kompetenz der Schüler/-innen.

Nr. 334 (14-04)

Zerck, Katja:

Selbstkorrektur statt Berichtigung.

Hispanorama, /2014/ 145, S. 93-100.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Erfahrungsbericht; Fehleranalyse; Klassenarbeit; Korrektur; Lernstrategie; Methodik; Selbstkontrolle; Spanisch FU

Kurzreferat: Die Selbstkorrektur eigener Texte soll dazu führen, dass die Schüler/-innen ein Bewusstsein für ihre individuellen Fehlerquellen entwickeln, sich aktiv die richtigen Sprachmuster einprägen und Sprachlernstrategien erwerben. Nicht zuletzt erfahren sie sich als handelnd und selbst bestimmt. Der Erfahrungsbericht will zeigen, wie es funktionieren kann, dass die Schüler/-innen einen Großteil ihrer Fehler in ihren eigenen Texten finden und auch berichtigen können.

**Fachliteratur
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Abschlussprüfung 88
Adverbialphrase 155
Affektives Lernen 26, 46, 58, 106, 134, 191, 246, 284, 327
Afrika 20, 324
Akronym 285
Algerien 323
Alphabet 226, 285
Alphabetisierung 211
Altersstufe 18, 42, 255
Analyse 37
Anfangsunterricht 175, 271, 275, 282
Angst 106, 331
Arabisch FU 273
Arbeitsmarkt 67, 75–77, 151, 172, 238, 265, 289, 318
Argentinien 99
Argumentieren 202, 213
Audiovisuelles Unterrichtsmittel 240
Aufgabenorientiertes Lernen 7, 149, 174, 200, 209, 234
Aufgabenstellung 14, 66, 104, 140, 152, 216
Außerschulische Aktivität 1, 65, 170, 172, 182, 206, 239, 257, 261, 263, 265, 291, 296
Auslandsaufenthalt 16, 51, 117, 172
Auslandsstudium 60, 65, 71, 137, 169, 197, 297
Aussprache 74, 180, 219, 223, 250, 264, 277
Ausspracheschulung 221
Ausspracheschwierigkeit 222
Ausspracheübung 198
Australien 278
Authentisches Lehrmaterial 302, 313–314
Authentizität 40, 73, 256
Autonomes Lernen 16, 53, 60, 84, 149, 220, 270
Autorenprogramm 225
Basteln 133
Bayern 321
Begegnung 62
Belgien 38
Berufsausbildung 59, 62, 151, 238
Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht 45, 59, 71, 78, 123, 179, 189, 200, 220, 233, 238, 252
Berufsbildende Schule 182
Berufspraxis 50, 233, 318
Bewertung 24, 48, 105, 180, 256, 293
Bewertungsskala 180, 331
Bewusstsein 192
Bild 34, 64, 160, 182, 205, 210, 240
Bilderbuch 165
Bildgeschichte 135
Bildungspolitik 305
Bilingualer Unterricht 16, 141
Bilingualismus 277
Binnendifferenzierung 6, 110, 127, 208, 328
Biographie 108
Blended Learning 16, 60, 230
Blog 5, 306
Brasilien 283
Brief 185
Bulgarien 292
C-Test 279
Chanson 23
Chat 275
Chemie 141
China 138, 153
Chinesisch 193, 255, 290
Chinesisch FU 100, 111, 137, 196–198, 273, 328, 330–331
CLIL 38
Comics 73
Computergestütztes Lernen 225, 227
Curriculum 61, 218, 264
Deduktiver Ansatz 143
Definition 47, 73, 269, 299, 301
Deutsch 15, 37, 120, 194, 311
Deutsch als Zweitsprache 7–8, 32, 35, 52–53, 59, 82–84, 103, 109, 148, 179, 182, 188, 211–212, 219, 221, 231, 233, 238–239, 262, 268, 276, 282, 298, 332
Deutsch FU 1, 8–9, 22, 31–32, 50–54, 73, 78–79, 82–86, 101, 103, 109, 113, 145, 147–148, 152–153, 178, 199, 210, 213, 217, 231, 233, 252, 259, 262, 275–276, 279, 281–283, 292, 299, 306, 318, 320, 324
Deutsch MU 231, 330
Deutsch, Englisch 163, 193
Deutsch, Italienisch 57
Deutsch, Niederländisch 16
Deutsch, Schwedisch 163
Deutschland .. 50, 122, 169, 248, 283, 332
Diagnostischer Test 21, 24, 48, 105
Dialog 14, 69–70, 94, 97, 104, 131, 146, 251
Didaktik 112, 188, 192, 231, 306

- Differenzierung 25
- Digitale Medien 55, 119, 123, 173, 221, 225, 231
- Diglossie 74
- Diskrimination 290
- Diskurs 97, 271
- Diskussion 91, 128, 240, 259, 287, 299–300
- Dolmetschen 136
- E-Learning 51, 100
- Eignung 234
- Einführung 231
- Einstellung 5, 49, 173, 214, 232, 248, 258, 308
- Einstieg 41, 43, 81, 89, 333
- Einstufungstest 88, 279
- Elektronisches Wörterbuch 262
- Emotion 70, 106, 144
- Empirische Forschung 2–5, 11, 13, 18, 31–32, 36, 42, 49, 57, 66, 68, 74, 80, 83, 96, 99, 102, 105–106, 109, 114, 137–141, 143–145, 155, 162, 169, 173, 179–181, 183, 190, 193, 196–198, 202, 207, 214, 220, 223, 227, 229–230, 232–235, 248–250, 253, 255, 258, 265, 267, 274–275, 277, 279, 283, 286, 290, 297–298, 303–305, 308, 325, 329–331
- England 281
- Englisch 83, 136, 248, 290
- Englisch als Zweitsprache 2, 5, 114, 138, 162, 190, 195, 207, 223, 241, 298, 314
- Englisch FU 13–14, 17, 26, 33, 38–40, 46, 56, 58, 61, 65–67, 69–71, 75–77, 81, 87, 91, 93–97, 104, 107, 112, 117, 121, 124–126, 128–135, 139, 141, 144, 146, 149, 156–161, 164–166, 170, 173, 175–177, 191, 200, 203–204, 206–207, 215, 218, 220, 224–226, 229–230, 235, 246, 251, 256, 260–261, 263–264, 267, 272, 278, 280, 284–285, 287, 289, 291, 294, 302, 304, 307, 313–317, 321, 325–327, 333
- Erfahrungsbericht 41, 53, 58, 150, 322, 334
- Erwachsene 38, 74, 190
- Erwachsenenbildung 221
- Erzählen 95, 153, 276
- Erzählung 86, 133, 176, 276
- Essen und Trinken 29, 124–125, 186, 288
- Europa 80, 312
- Europäische Union 237
- Europäischer Referenzrahmen 111, 123, 140, 299
- Evaluation 167
- Experiment 68
- Extensives Lesen 207
- Fächerübergreifender Unterricht 26, 60–61, 71, 134, 182, 184, 309
- Fachsprache 38, 45, 60, 71, 78, 83, 139, 179, 189, 200, 233, 238, 262, 283
- Fallstudie 12, 35, 265, 306, 318, 332
- Familie 34
- Fantasiereise 44, 113
- Farben 133
- Feedback 21, 39, 48, 56, 105, 129, 156–159, 183, 196, 230, 286, 326
- Fehler 31, 56, 275
- Fehleranalyse 330, 334
- Fehlerbewertung 310
- Ferien 43, 89, 209, 246
- Film ... 9, 53, 129, 206, 263, 280, 294, 323
- Flexion 103
- Fördermaßnahme 25, 47, 208, 291
- Forschungskritik 80, 142
- Forschungsprojekt 16, 38, 55, 113, 170, 227, 230, 275
- Forschungsüberblick 13, 49, 258, 274, 310
- Fortgeschrittenenunterricht 119
- Foto 29, 254
- Fragebogen 169, 191, 303
- Fragesatz 191
- Fragetechnik 197
- Frankreich 23, 27–30, 34, 108, 185–187, 242, 247, 300, 323
- Französisch 290
- Französisch als Zweitsprache 4
- Französisch FU 10, 20, 23, 25, 27–30, 34, 92, 105, 108, 116, 119, 185–187, 216, 230, 242–245, 247, 253, 266, 269, 271, 300, 309, 323
- Frauen 77, 223
- Freiarbeit 149, 268
- Freizeit 135, 146, 215, 251
- Fremdsprache 47, 190, 199, 303
- Fremdsprachenerwerb 172
- Fremdsprachenunterricht 24, 38, 45, 49, 55, 62, 98, 102, 123, 151, 167, 171, 228, 237, 257, 274, 286, 296, 301, 310
- Frühbeginn 1, 54, 79–80, 86, 101, 147, 152–153, 178, 208, 237, 281, 324–325
- Futur 166
- Gedächtnis 2, 234, 319

- Gedicht 63, 178, 182, 213, 245
 Gegenwartsliteratur 34, 108, 213, 242, 247, 292, 300
 Geographie 23, 27–30, 186–187
 Germanistik 231, 240, 283
 Geschlechtsspezifische Unterschiede .. 77, 92
 Geschriebene Sprache 96, 180, 293
 Gesellschaft/Kultur 8, 19, 22, 30, 32, 52, 72, 75, 116, 128, 215, 243, 245, 257, 304, 313, 320, 332
 Gesellschaftskritik 76–77
 Gesprochene Sprache 180, 271, 293
 Globales Lernen 72, 295
 Globalisierung 200, 248, 289, 312
 Glosse 4
 Grammatik 112, 143, 192, 275, 298
 Grammatikunterricht 298
 Griechenland 194, 305
 Großbritannien 65, 76
 Grundschule 1, 14, 26, 46, 54, 58, 61, 66, 69, 79–81, 86, 93–94, 96, 101, 107, 131–135, 146–147, 149, 152–153, 165–166, 175–178, 191, 212, 226, 237, 246, 251, 281, 284, 305, 315–317, 321, 324–325, 327, 333
 Gruppenarbeit 100, 158, 175, 204, 328
 Gymnasium 141
 Handlungsbezogenes Lernen 1, 26, 52, 204, 226
 Handlungsforschung 275
 Haustiere 17, 101, 176, 215, 315
 Heterogenität 110, 268
 High-Stakes-Assessment 202
 Historiographie 67, 168–169, 201, 231, 308
 Hochschule 13, 16, 35, 51, 55, 82–83, 85, 88, 123, 150, 163, 167, 184, 199, 220, 228, 252, 257, 262, 275, 279, 312
 Hongkong 51
 Hör-Seh-Verstehen 260, 271, 295
 Hörverstehen 104, 316
 Hörverstehensübung 17, 26, 70, 87, 124, 176, 307, 315, 327
 Identität 38, 162, 229, 248, 274, 308, 313, 323
 Identitätsfindung 38, 308
 Indigene Bevölkerung 19, 72, 128
 Indikativ 155
 Individualisierung 6, 25, 110, 208, 224, 328
 Individuelle Unterschiede 144
 Induktiver Ansatz 143
 Industrialisierung 67
 Input 255, 302
 Integration 109
 Integrationsunterricht 211, 221, 332
 Intensives Lesen 207
 Interaktion 4, 36, 97, 159, 169, 230, 267, 297
 Interkomprehension 18, 269
 Interkulturelle Kommunikation 118, 163, 252
 Interkultureller Vergleich 185
 Interkulturelles Lernen 16, 20, 27–29, 32, 45, 52, 62, 65, 73, 90, 117–118, 128, 148, 163, 169, 174, 184, 189, 205, 224, 231, 248, 254, 269, 278, 295, 310, 332
 Internet 20, 55, 58, 67, 79, 87, 101, 122, 163, 178, 270, 289
 Interpretation 126, 154, 300
 Interview 59, 101, 122, 146, 177, 184, 191, 204, 287
 Interview (Forschungsinstrument) 232, 305, 308
 Intonation 114, 198, 223, 241
 Islam 116
 Italienisch 99
 Italienisch FU 60, 68, 181, 236
 Japan 113, 267, 275
 Japanisch FU 214, 273, 297
 Jugendliche 34, 72, 254
 Jugendliteratur 186, 242, 292, 309
 Jugendsprache 242
 Kinder 307
 Kinderliteratur 210
 Kinesik 130, 203, 226
 Klassenarbeit 75, 334
 Klassenfahrt 170
 Kochrezept 124
 Kognaten 18
 Kognitives Lernen 7, 42
 Kollaboration 156, 235
 Kolonialismus 217
 Kommunikation 58, 89, 107, 136–137, 163, 173, 177, 201, 231, 262, 333
 Kommunikative Kompetenz 20, 33, 45, 70, 87, 115, 175, 179, 199, 246, 310, 321
 Kommunikativer Ansatz 7, 32, 201
 Komödie 280

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Kompetenzmodell 33, 55, 61, 66, 85, 98, 159, 188, 200, 219, 236, 270, 299, 312, 321
Konflikt 34, 117, 327
Konjunktion 57, 120
Konstituentenanalyse 120
Kontext 138, 169, 230, 261, 304
Konversation 36
Korea 190
Körpersprache 135
Körperteile 133, 226
Korpusanalyse 31, 83, 179, 233, 330
Korrektur 56, 196, 275, 334
Kreatives Schreiben 129, 148, 203
Kreativität 14, 17, 44, 63, 98, 224, 236, 272
Krieg 154, 185, 307
Kriminalgeschichte 131
Kritik 48, 249
Kritische Periodenhypothese 3
Kunst 154, 182
Kurzgeschichte 34, 266, 300, 326–327, 329
Landeskunde 10, 19, 23, 27–30, 52, 72, 87, 122, 128, 164, 185–187, 217, 242–243, 245, 254, 259–260, 272, 278, 294, 313
Langzeitstudie 80
Latein FU 183
Lebenslanges Lernen 123
Lebenslauf 322
Lehrer 5, 38, 45, 49–50, 102, 150, 167–168, 171, 232, 258, 274, 305, 308, 310, 322
Lehrerausbildung 5, 38, 50, 65, 150, 168, 170–171, 199, 218, 220, 227, 230–231, 258, 264, 288, 306, 308, 318, 322
Lehrerfortbildung 85, 102, 273
Lehrerrolle 5, 21, 167–168, 171, 207, 256, 274, 302, 322
Lehrmaterialauswahl 302
Lehrmaterialgestaltung 303
Lehrplan 61, 218, 321, 325
Lehrprogramm 273
Lehrwerk 73, 208, 271, 305
Lehrwerkanalyse 127
Leistungsbeurteilung 6, 24, 127
Leistungskurs 280
Lektüre ... 34, 92, 242, 244–245, 278, 300
Lernberatung 35, 167, 211
Lernen 216
Lernerorientierung 149, 167, 171
Lernersprache 31, 109, 330
Lerngewohnheit 162
Lerninhalt 150, 218
Lernkarte 165, 284, 324
Lernplattform 51
Lernprozess 21, 24, 216, 234, 275
Lernpsychologie 106
Lernschwierigkeit 31, 211
Lernsituation 169
Lernspiel 1, 46, 54, 100, 115, 153, 165–166, 226, 281
Lernstrategie 211–212, 321, 330, 334
Lernumgebung 149, 172, 208, 230, 239, 257, 261, 263
Lernziel 126, 150, 228, 273
Lesen 2, 93, 96, 145, 176, 190, 207, 292, 320
Leseverhalten 2, 190
Leseverstehen 20, 27, 67, 75, 93, 98, 111, 145
Lied 70, 124–126, 133, 147, 166, 204, 226, 313
Lingua franca 136
Linguistik 78, 109, 194, 196, 231, 283
Literarischer Text 145, 309
Literaturdidaktik 13, 22, 63, 98, 108, 217, 242, 276, 282, 292, 296, 320, 326
Literaturgeschichte 10
Luxemburg 248
Lyrik 236
Maghreb 10, 116, 243, 245
Magisterprüfung 283
Malaysia 114
Männer 77
Märchen 148
Marokko 10
Materialsammlung 79, 226
Medien 64, 240
Mediendidaktik 9
Medienerziehung 55, 294
Mehrsprachigkeit 18, 59, 136, 184, 192, 228, 230–233, 248, 269, 309, 312
Mehrsprachigkeitsdidaktik 230, 232, 269, 288
Menschen mit Behinderung 12
Menschen mit Migrationshintergrund . 59, 110, 182, 184, 212, 219, 233, 239, 288–289, 323
Metapher 63
Methodik 6–8, 12, 14, 21–22, 24–25, 30–31, 33, 38, 40–41, 43–45, 51, 53–54, 59,

- 61, 64, 68–69, 73, 78, 81, 84–86, 89, 93–94, 97–98, 103–104, 108, 110–112, 117–118, 121, 126–127, 130, 132, 134, 137, 139, 146–147, 150, 152–153, 157, 159, 161, 163, 169–170, 172, 175, 178, 188, 192, 201, 205–209, 211, 213–214, 216, 221–222, 224, 230–231, 236, 239, 252, 261, 263, 268, 273, 276, 281, 285–286, 288, 291, 296, 302, 309, 316–317, 319, 328–330, 332–334
- Methodologie 142, 227, 249, 275, 277
- Mexiko 84, 90
- Migrantenliteratur 182
- Mnemotechnik 319
- Mobiles Lernen 84, 248, 261
- Monolog 287
- Morphosyntax 2, 183
- Motivation 64, 74, 96, 144, 214, 229, 308, 314
- Mündliche Prüfung 252
- Mündliches Ausdrucksvermögen 213, 267
- Musik 147, 281
- Muttersprache 190, 192
- Mythologie 194
- Nachrichten 129
- Native Speaker 250
- Nativnahe Sprachkompetenz 3, 253
- Nepal 304
- Neuseeland 19, 72, 115, 118, 128, 164, 294, 313
- New York 87
- Niederländisch FU 181, 250
- Nomen 194
- Nordrhein-Westfalen 325
- Norwegen 199, 237
- Objekt 311
- Output 4, 56, 235, 302
- Palästina 147
- Paradigmatik 259
- Partnerarbeit 100
- Passiv 31
- Peer Group 39, 129, 156–157, 159, 229, 267, 326
- Perfekt 31
- Performanz 181
- Persönlichkeit 134
- Phonetik 93, 219, 264
- Phonologie 103, 114, 193, 264, 290
- Phonotaktik 255
- Polen 53, 73, 144
- Politik/Geschichte 8, 10, 19, 87, 116, 185, 217, 243, 245, 260
- Polnisch 83
- Popsong 87, 260, 307
- Portfolio 65, 92
- Poster 9, 77, 82, 174
- Postkarte 28
- Pragmatik 42, 162, 197, 320
- Präposition 57
- Präsentation 39, 82, 174, 184
- Praxisbezug 8, 127, 169, 218, 321, 328
- Projektarbeit 209, 314
- Projektunterricht 35, 51, 84, 148, 184, 314
- Propädeutik 82
- Prosa 145
- Prosodie 99, 114, 193, 222, 290
- Prüfung 125, 218
- Puppenspiel 86, 147, 281
- Qualitative Forschung 142, 169, 212, 308, 318
- Quantitative Forschung 142
- Rap 203
- Rassendiskriminierung 260
- Realia 272
- Rechtschreibung 111, 317
- Rechtswissenschaft 252
- Redemittel 118, 132
- Referenzniveau A1 111, 113, 268, 287
- Referenzniveau A2 23, 28–29, 34, 111, 184, 186–187, 242, 266, 287
- Referenzniveau B1 23, 28–29, 34, 184–185, 266, 300
- Referenzniveau B2 71, 185, 189, 247, 292
- Referenzniveau C1 71, 292
- Reflexives Verb 311
- Reim 226
- Relativpronomen 37
- Relativsatz 37
- Reliabilität 256
- Revolution 116
- Rezeptive Fertigkeit 325
- Rhetorik 213
- Rollenspiel 46, 95, 135, 213, 246, 291
- Rom 194
- Roman 92, 186, 217, 242, 247, 278
- Rumänien 68
- Russisch FU 15, 41, 43–44, 89, 189, 209, 293, 319
- Russisch, Englisch 15
- Russische Föderation 22, 173
- Sachtext 164, 247

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Schreibanlass 202
Schreiben 35, 56, 112, 125, 129, 139–140, 158, 181, 188, 202, 231, 249, 275, 281, 283, 292, 317, 329, 331
Schrift 96, 111, 328
Schriftliches Ausdrucksvermögen 105, 140, 213, 283
Schriftsprache 82, 189, 220, 238
Schulabschluss 59
Schule 107, 218, 242
Schüler 151
Schuljahr 02 133, 212
Schuljahr 03 93, 133, 165, 176, 315
Schuljahr 04 165, 176, 315
Schuljahr 05 39–40, 124, 203–204
Schuljahr 06 39–41, 115, 124, 203–204, 287
Schuljahr 07 70, 87, 115, 129, 160, 203, 254
Schuljahr 08 63, 70, 87, 90, 129, 157, 160, 164, 254
Schuljahr 09 64, 90, 156, 164, 260, 294, 307
Schuljahr 10 91, 174, 260, 294, 307, 313, 326
Schuljahr 11 326
Schuljahr 13 280
Schweden 265
Schwedisch FU 265
Schweiz 18, 60, 74, 145, 255, 273
Sekundarbereich 152
Sekundarstufe I 20, 95, 224–225
Sekundarstufe II 27, 67, 75–77, 91, 122, 128, 154, 158, 161, 225, 244, 289, 295, 313
Selbsteinschätzung 127, 220
Selbstkontrolle 334
Selbstlernkurs 60, 270
Semantik 57, 195
Singen 226
Sitten und Gebräuche 29, 90, 117
Situationsbericht 199
Software 198
Sonett 158
Soziale Herkunft 137
Soziale Netzwerke 289
Soziales Lernen 6, 26, 46, 58, 100, 134, 169, 175, 191, 246, 284, 291, 327–328
Sozialform 244
Spanien 122, 154, 254
Spanisch 298
Spanisch FU 6, 12, 36, 63–64, 90, 99, 106, 110, 122, 127, 154–155, 174, 205, 208, 232, 254, 269–270, 288, 295, 308–309, 334
Spiel 43, 130
Spielfilm 295
Spontanes Sprechen 40
Sport 72, 164
Sprachbewusstsein 15, 231
Spracheignung 143
Sprachenpolitik 228, 237, 243, 312
Sprachenzentrum 60, 88, 102, 123, 150, 220, 273, 279, 312
Spracherwerb 74
Spracherwerbsforschung 7
Spracherwerbsphase 109
Sprachförderung 35, 282
Sprachgebrauch 37, 120, 155, 192, 231, 253, 275, 311
Sprachkompetenz 45, 59, 123, 181, 199, 250, 310
Sprachkontakt 99
Sprachlehrforschung 171
Sprachliche Fertigkeit 137, 197
Sprachmittlung 125
Sprachmittlungsübung 27, 124, 246
Sprachnorm 3, 293
Sprachproduktion 223, 241
Sprachwandel 99
Sprechanlass 39–40, 44, 94–95, 131, 251, 333
Sprechen 14, 27, 33, 66, 69, 83, 94, 97, 104, 131, 146, 175, 231, 246, 251, 262, 266–267, 275, 287
Sprechhemmung 106, 331
Stationenlernen 1, 187, 328
Stereotyp 95, 323
Stilistik 240
Studentenaustausch 51
Studienreform 16, 163, 200, 228, 312
Stundenplan 177
Subjektive Theorie 49, 308
Subjunktiv 155
Syntax 37, 109, 120, 311
Szenisches Spiel 1
Tagebuch 158
Taiwan 139
Tandem-Methode 16, 163, 275
Technisches Unterrichtsmittel 64
Telefon 84, 119
Test 48, 88, 125, 256

Schlagwortregister der Fachliteratur

- Testentwicklung 88
Testformat 88, 287
Text 105, 210
Textanalyse 59, 75, 233, 244, 326
Textarbeit 108, 247, 316
Textauswahl 126, 316
Textlinguistik 210, 240
Textsorte 93
Theater 239, 266, 296
Tiere 1, 54, 79, 86, 115, 147, 152–153, 165, 178, 215, 226, 281, 324
Tod 90
TOEFL 256
Tonsprache 11, 290
Total Physical Response 132
Tourismus 28, 30
Transfer 232
Türkei 1
Übersetzen 136
Übersicht 7, 19, 24, 50, 79, 100, 108, 110, 126, 134, 201, 205, 222, 249, 259
Übung 17, 40, 62, 91, 95, 121, 130, 160–161, 225, 244
Übungsform 152, 161
Übungsprozess 161
Übungstypologie 160
Umfrage 102, 313, 318
Umgangssprache 242, 293
Umwelt 72, 91, 115, 187, 295
Umweltschutz 204
Unterricht 21
Unterrichtseinheit 15, 20, 23, 26–29, 34, 46, 63, 67, 70, 72, 76–77, 87, 90–91, 95, 107, 115, 122, 124, 128–129, 131, 133, 135, 146, 154, 158, 164–166, 174, 176, 185–187, 191, 203–204, 226, 242, 246–247, 251, 254, 260, 266, 280, 284, 289, 294–295, 300, 307, 313, 315, 323–324, 327
Unterrichtsforschung 85, 113, 220
Unterrichtsmitschau 195, 304
Unterrichtsmittel 73
Unterrichtsphase 301
Unterrichtsplanung 301
Unterrichtsstunde 81, 89, 92, 132, 177, 216, 236, 263, 282
Untertitel 53
USA 12, 77, 260, 303, 331
Validität 256
Varietät 78
Vergleichende Analyse 11, 13, 15, 57, 83, 88, 103, 190, 193, 241, 277, 288, 290, 325
Verhalten 249
Verkehrsmittel 160
Vertretungsstunde 203
Video 58, 79, 163, 270–271
Videoclip 84, 126, 247, 260, 307
Visualisierung 34, 63–64, 87, 90, 130, 154, 174, 182, 205, 254
Visuelles Unterrichtsmittel 9, 210
Vokabellernen 68, 225
Vorlesen 153
Vorschule 152
Vortrag 236
Washback-Effekt 256
Webquest 79
Weiterbildung 85, 102, 150, 273
Werbung 64, 156
Whiteboard 58
Wirtschaft 67, 122, 151, 289
Wissenschaftssprache 16, 35, 45, 82–83, 112, 123, 189, 220, 252, 262
Wortschatz 4, 107, 109, 121, 130, 132, 138, 179, 288, 299, 330
Wortschatzarbeit 17, 46, 115, 119, 124, 133, 191, 204, 212, 226, 284, 315–316
Wortschatzerwerb 11, 235
Wortschatztest 125
Wortspiel 285
Zeichentrickfilm 70
Zertifikat 102
Zielsprache 310
Zweitsprache 2, 250, 297, 329
Zweitsprachenerwerb 4, 36, 42, 140, 162, 180, 193, 195, 222, 234, 255, 265, 277, 298
Zweitsprachenerwerbsforschung 105, 142

Fachliteratur
Autoren- bzw. Sachtitelregister

Autorenregister der Fachliteratur

Abendroth-Timmer, Dagmar	230	Byvank, Daniela	39–40
Adam, Claudia	1	Cadierno, Teresa	195
Adams, Rebecca J.	36	Canrinus, Esther T.	298
Ågren, Malin	105	Caspari, Daniela	47–49
Aguilar Río, Jose I.	230	Centeno García, Anja	50
Alanen, Riikka	140	Chaudhuri, Tushar	51
Alptekin, Cem	2	Chen, Eva	52
Andringa, Sible	3	Chen, Jiang-Chun	198
Antes, Theresa A.	4	Chik, Alice	38
Arends, Enti	298	Chudak, Sebastian	53
Arshavskaya, Ekaterina	5	Ciekanski, Maud	230
Azadian, Ramin	6	Ciepielewska-Kaczmarek, Luiza	54
Bachor-Pfeff, Nicole	7	Colantoni, Laura	241
Badstübner-Kizik, Camilla	8–9	Covezzi, Giulia	55
Baïda, Abdellah	10	Coyle, Yvette	56
Barcroft, Joe	11	Crestani, Valentina	57
Barros-Sehringer, Lisi	12	Cutrim Schmid, Euline	58
Basturkmen, Helen	13	Daase, Andrea	59
Bechtel, Mark	230	Dal Negro, Anna	60
Becker, Carmen	14	Dasko, Nick	72
Behr, Ursula	15	Dausend, Henriette	61
Benallie, Tyanne	72	De Florio-Hansen, Inez	62
Bendieck, Britta	16	de Jong, Nivja H.	250
Benucci, Heather	17	de Jonghe, Annelies	16
Berthele, Raphael	18	de Leeuw, Esther	222
Berthelmann, Rainer H.	19	De Mesmaeker, Eva	38
Best, Catherine T.	290	del Carmen Suñén Bernal, María	184
Bial, Jessica	20–21	Del Valle Luque, Victoria	63
Bingel, Hanna	22	Díaz, Josefa	64
Birdsong, David	253	Dickie, Catherine	223
Birzer, Sandra	293	Diehr, Bärbel	65–66
Blume, Otto-Michael	23	Dines, Peter	67
Blümel-de Vries, Katrin	24–25	Dolean, Dacian D.	68
Bock von Wülfingen, Iris	26	Doms, Christiane	69
Böing, Maik	27–30	Donderer, Anja	70
Bordag, Denisa	31	Dorang, Monique	71
Bosker, Hans Rutger	250	Douglas, Matthew	72
Bosse, Elke	32	Dudzińska, Magdalena	73
Böttger, Heiner	33	Dulio, Nathalie	74
Boudras, Juliane	34	Düwel, Dieter	75–77
Bourova, Nadejda	35	Efing, Christian	78
Bowles, Melissa A.	36	Ehrhart, Sabine	248
Brandl, Heike	35	Elsner, Daniela	38
Brandt, Patrick	37	Endt, Ernst	79
Breidbach, Stephan	38	Enever, Janet	80
Bröcher, Stephanie	39–40	Erçetin, Gülcan	2
Brosch, Monika	41	Ertelt, Barbara	81
Bugayong, Lenny Kaye	42	Eskildsen, Søren W.	195
Burghardt, Mathias	43–44	Esteve, Olga	230
Busch-Lauer, Ines-A.	45	Etus, Özlem	230
Butchart, Catherine	46	Fäcke, Christiane	248

Autorenregister der Fachliteratur

Falout, Joseph	229	Heidrich, Nicole	124–126
Fandrych, Christian	82–83	Heinen-Ludzuweit, Kerstin-Sabine	127
Feick, Diana	84	Helms-Park, Rena	235
Fendler, Jan	85	Hempel, Stephanie	128
Fermer, David	86	Henseler, Roswitha	121, 129–130
Fisch, Carina	87	Hirvelä, Tuija	140
Fischer, Johann	88	Hoffmann, Ingrid-Barbara	131–133
Fitzer, Tatiana	89	Hogh, Edda	134
Franke, Manuela	90	Holberg, Stephanie	135
Freitag-Hild, Britta	91	Hoodgarzadeh, Mahzad	230
Frevel, Claudia	230	Hopp, Holger	277
Frings, Susanna	92	Hoshii, Makiko (Hrsg.)	275
Frisch, Stefanie	93–97	House, Juliane	136
Froidevaux, Gérald	98	Hsieh, Amy Fang-Yen	137
Fukada, Yoshifumi	229	Hu, Hsueh-chao Marcella	138
Fukuda, Tetsuya	229	Huang, Ju Chuan	139
Fuß, Eric	37	Huhta, Ari	140
Gabriel, Christoph	99	Hülden, Frank	141
Gebhard, Christian	100	Hulstijn, Jan H.	142
Geeslin, Kimberly L.	155	Hwu, Fenfang	143
Gehwolf, Andrea	101	Irmer, Gerlinde	70
Gerhardt, Sally	102	Ivan, Miriam	122
Geyer, Klaus	103	Iwaniec, Janina	144
Gläser-Zikuda, Michaela	85	Jaafar, Mohammed	116
Glombik, Sonja	104	Jacquin, Marianne	145
Gnutzmann, Claus	248	Jäger, Astrid	146
Gramling, David	320	Jahn, Sandro	147
Granados, Diana	288	Jährling-Marienfeld, Astrid	148
Granfeldt, Jonas	105	Jakisch, Jenny	248
Gregersen, Tammy	106	Johannsen, Svenja	149
Greller, Andrea	107	Johnson, Natalia	279
Grevsmühl, Gabriele	108	Jönsson, Adam	72
Grießhaber, Wilhelm	109	Jordan, Nicola	150
Grün, Jennifer von der	75–77	Jung, Udo O.H.	151
Grünewald, Andreas	110	Jungiewicz, Katarzyna	152
Guan, Ying-Hua	198	Kaltenhäuser, Florian	153
Guder, Andreas	111, 330	Kanngiesser-Krebs, Gisela	154
Gugin, David	112	Kanwit, Matthew	155
Gullberg, Marianne	255	Keller, Stefan	156–159
Gunske von Kölln, Martina	113	Kieweg, Werner	160–161
Gut, Ulrike	114	Kim, Hye Yeong	162
Haack, Dennis	263	Kireva, Elena	99
Hamid, Nadine	115	Kirschner, Lynette	163
Hammoudi, Mohammed	116	Kist, Heiko	164
Handke, Ulrike	117–118	Klein, Kerstin	165–166
Harder, Janina	119	Klemm, Albrecht	82
Harris, Erica	314	Kleppin, Karin	167
Hartmann, Katharina	120	Klippel, Friederike	168
Hass, Frank	121, 125–126	Klippel, Johanna	169
Hauf de Quintero, Ines Maria	122	König, Lotta	170
Hehl, Ursula	123	Königs, Frank G.	171

Autorenregister der Fachliteratur

Kötter, Markus	172	Meer-Walter, Stephanie	216
Kozar, Olga	173	Mehrens, Dietmar	217
Kracht, Katharina	110	Meinecke, Birgit	121
Kräling, Katharina	174	Meißner, Cordula	83
Kreienkamp, Irmgard	175	Meißner, Karen	218
Kronisch, Inge	176–177	Meißner, Swetlana	219
Kubanek, Angelika	178	Meister, Jennifer	220
Kuhn, Christina	179	Melchert, Hartmut	221
Kuiken, Folkert	180–181	Mennen, Ineke	222
Kuss, Theresa	182	Meza, Mario D.	106
Küster, Lutz	38	Mezger-Wendlandt, Gudrun	224
Lado, Beatriz	183	Miralles Andress, Nuria	184
Lagazio, Enrico	184	Mißfeldt, Dagmar	163
Lamsfuss-Schenk, Stefanie	185	Möller, Stefan	225
Lange, Esther	186–187	Mönning, Petra	226
Larrew, Olja	188	Motteram, Gary	227
Lau, Lawrence	248	Müller-Jacquier, Bernd	32
Laudien, Susanne	189	Müller-Lancé, Johannes	228
Lee, Juhee	190	Murphey, Tim	229
Leonhardt-Holloh, Ulla	191	Nachtmann, Till	86
Levine, Glenn S.	192	Narcy-Combes, Jean-Paul	230
Li, Aike	193	Narcy-Combes, Marie-Françoise	230
Li, Dongliang	194	Nassaji, Hossein	138
Li, Huiyan	194	Neuland, Eva	231
Li, Peiwen	195	Neveling, Christiane	232
Li, Shaofeng	196	Niederhaus, Constanze	233
Li, Shuai	197	Niehaus, Fabio	147
Liao, Hsien-Cheng	198	Nielson, Katharine B.	234
Lim, Jason Miin-Hwa	329	Niu, Ruiying	235
Lindemann, Beate	199	Noels, Kimberly A.	214
Lindner, Rachel	200	Nonn, Stephanie	236
Littlewood, William	201	Nordland, Bettina	237
Liu, Fulan	202	Ohm, Udo	238
Lochtman, Katja	38	Olsen, Ralph	239
Lopriore, Lucilla	80	Opilowski, Roman	240
Lorenz, Gudrun	203	Ortega, Lourdes	142
Lüning, Marita	205	Ortega-Llebaria, Marta	241
Lütge, Christiane	206	Ott, Tobias	242
Macalister, John	207	Overmann, Manfred	243
Macías, Amparo Elices	208	Özemir, Oya	2
MacIntyre, Peter D.	106	Pan, Wei	143
Maier, Michael	209	Pasternak, Ruth	246
Maillat, Didier	42	Patak, Marianna	120
Makowska, Magdalena	210	Pausch, Marion	247
Markov, Stefan	211	Pauwels, Anne	248
Markovic, Anne-Teresa	212	Pecorari, Diane	249
Martín Fraile, Katharina	174	Pennington, Martha C.	248
Martin, Maisa	140	Peschel, Corinna	231
Massud, Abdel-Hafiez	213	Petrić, Bojana	249
McEown, Maya Sugita	214	Pfeiffer, Karl	281
McIntosh, Phyllis	215	Pillai, Stefanie	114

Autorenregister der Fachliteratur

Pinget, Anne-France	250	Schweiger, Hannes	282
Polte, Linda	251	Schweiger, Kathrin	283
Porsch, Raphaela	325	Shatliff, Barbara	284
Post, Brechtje	193	Siebold, Jörg	285
Quené, Hugo	250	Siems, Maren	288
Rabe, Frank	248	Siepmann, Philipp	289
Rahn, Stefan	252	Sieradz, Magdalena	31
Raindl, Marco (Hrsg.)	275	Sifakis, Nicos C.	305
Reichle, Robert V.	253	Slavcheva, Adriana	83
Remmert, Natascha	254	Snow, Katherine	220
Riedner, Renate	82	So, Connie K.	290
Ristin-Kaufmann, Nuria	255	Sommers, Mitchell S.	11
Roca de Larios, Julio	56	Spänkuch, Enke	167
Rogier, Dawn	256	Spiegelhalter, Ulrike	291
Rohmann, Heike	257	Stafford, Catherine A.	183
Roters, Bianca	258	Stapleton, Paul	202
Rottmann, Karin	182	Stefanova, Pavlina	292
Rozenberg, Magdalena	259	Steinbach, Andrea	293
Ruess, Katharina	260	Steinl, Johannes	294
Rymarczyk, Jutta	261	Stork, Antje	299
Saberi, Roshanak	262	Strathmann, Jochen	295
Sabo, Isabella	263	Sun, Shuyan	143
Sachdev, Itesh	248	Surkamp, Carola	296
Sanchez-Stockhammer, Christina	264	Sweller, Naomi	173
Sandwall, Karin	265	Taguchi, Naoko	297
Sanz, Cristina	183	Tammenga-Helmantel, Marjon	298
Sarrey, Colette	266	Targońska, Joanna	299
Sato, Masatoshi	267	Tarnanen, Mirja	140
Saumure, Kristie D.	214	Taylor, Petra	72
Saviano, Ottavio	236	Te Molder, Monika	300
Schackert, Sarah	268	Thaler, Engelbert	301
Schädlich, Birgit	269	Thomas, Catherine	302
Schaeffler, Felix	223	Thoms, Becky L.	303
Schäfer, Elena	270	Thoms, Joshua J.	303
Schäfer, Werner	272	Tin, Tan Bee	304
Schäfers, Monika	129	Topf, Silke	108
Schaffner, Sabina	273	Toth, Paul D.	36
Schallert, Diane L.	190	Trautmann, Matthias	258
Schart, Michael	274	Tsagari, Dina	305
Schart, Michael (Hrsg.)	275	Tu, Jia-Jang	198
Scheithauer, Christiane	211	Turkowska, Ewa	306
Schiedermaier, Simone	276	Uçkan, Aylin	1
Schmid, Monika S.	277	Uplawski, Gabriele	307
Schöber, Marco	278	Valadez Vazquez, Beate	308
Schön, Almut	279	Vanhove, Jan	18
Schöpp, Frank	90	Vedder, Ineke	180
Schröder, Konrad	117	Vicente, Sara	310
Schröer, Olav	148	Viebrock, Britta	38
Schulte, Peter	280	Vogel, Ralf	311
Schultz, Roma	281	Vogel, Thomas	312
Schultze, Katrin	230	Voigt, Matthias	313

Autorenregister der Fachliteratur

Vorholt, Julie	314
Waas, Ludwig	315
Wagner, Sebastian	313
Waibel, Isabella	318
Walter, Rebecca	230
Wapenhans, Heike	319
Warner, Chantelle	320
Waszak, Marion	321
Wehry, Ramona	187
Weidemeyer, Helmuth	322
Weidmann-Koop, Marie-Christine	323
Wendlandt, Holger	324
Westfall-Greiter, Tanja	157
Weyreter, Martina	38
Whyte, Shona	58
Wicke, Rainer E.	182
Wildemann, Anja	230
Wilden, Eva	325
Williams Leppich, Lynn	156
Williams-Hahn, Sian	327
Wittek, Kathleen	328
Wong, Ka F.	331
Wong, Vui-Fun	329
Wood Bowden, Harriet	183
Wu, Chou	330
Xiao, Yang	331
Young, Richard F.	142
Zabel, Rebecca	332
Zebisch, Gudrun	333
Zemke, Claudia	328
Zerck, Katja	334
Zimmermann, Kerstin	279

Fachliteratur
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur

Baïda, Abdellah	244
Bienvenue chez les Ch'tis	27
Black and White America	260
Bourkadi, Khadija, El	245
Cœur perdu, cœur trouvé	266
Dernier salto	244
Détournement	92
Ensemble, c'est tout	247
I Want Love	307
Le fait du jour	300
Gavaldà, Anna	34, 108, 242, 247, 266, 300
Hamidi, Mohamed	323
Imperium	217
Kracht, Christian	217
Kravitz, Lenny	260
Né quelque part	323
Permission	34
Poe, Edgar Allan	326
Quizlet	225
Shakespeare, William	158
También la lluvia	295
The Tell-Tale Heart	326
This is England	263
Trente-cinq kilos d'espoir	242
Ytak, Cathy	92

**Lehrmaterialien
Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 335 (14-04)

Bishara, Nina:

„All the great speakers were bad speakers at first“ - Analysing, Writing and Giving Speeches : Eine Unterrichtseinheit zur Schulung der rhetorischen Kompetenz (S II).

RAAbits Englisch, /2014/ 3, S. 1-8, 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Analyse; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Landeskunde; Politik/Geschichte; Rede; Rhetorik; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Was macht einen guten Sprecher und eine gute Rede aus? Wie verfasst man selbst eine eindrucksvolle Rede? Und wie wird diese am besten vorgetragen? In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen die Grundlagen gelungener Rhetorik kennenlernen und diese an selbst verfassten Reden, die überarbeitet, vorgetragen und per Videografie ausgewertet werden, erproben. Nonverbale und paralinguistische Redemerkmale werden dabei ebenso berücksichtigt wie rhetorische Figuren und ihre Wirkung. Diese und weitere Merkmale gelungener Rede werden durch die Auseinandersetzung mit Barack Obamas Berlin-Rede „*A World That Stands As One*“ aus dem Jahre 2008 erarbeitet.

Nr. 336 (14-04)

Böhm, Mona:

The new girl : eine Kurzgeschichte als Gesprächsanlass.

Englisch begegnen, /2014/ Ausgabe 57

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Beschreibung; Englisch FU; Grundschule; Kurzgeschichte; Rollenspiel; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mithilfe einer Kurzgeschichte lernen die Schüler/-innen in dieser Unterrichtseinheit andere Kinder zu beschreiben und üben dabei ihre sprachlichen Fertigkeiten. Darüber hinaus fertigen sie ihren Wortschatz aus den Bereichen „Farben“ sowie „Körperteile“.

Nr. 337 (14-04)

Camargo, Ángeles:

Comer, tapear, picar : Eine spielerische Reise durch die spanische Gastronomie (ab 2. Lernjahr).

RAAbits Spanisch, /2014/ 3, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Speisen, Tapas essen, naschen.

Schlagwörter: Essen und Trinken; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Landeskunde; Lernkarte; Lernspiel; Referenzniveau A1; Soziales Lernen; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die spanische Küche hat allerlei zu bieten: Von einfachen *tapas*, die es inzwischen auch in Deutschland gibt, bis hin zur avantgardistischen Molekularküche eines Ferran Adrià. Aufgrund der Verwendung von Gemüse, Kräutern und Olivenöl gilt sie als vergleichsweise gesund. Das vorgestellte Quartettspiel verfolgt das Ziel, die Schüler/-innen mit ausgewählten spanischen Gerichten bekannt zu machen – darunter auch Angebote für Vegetarier und Veganer, deren Zahl derzeit auch in Spanien steigt. Zu allen Gerichten lassen sich Rezepte im Internet finden, sodass sie auch selbst zubereitet werden können.

Nr. 338 (14-04)

du Prel, Florence:

Lettres de poilus - Feldpostbriefe : Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg im deutsch-französischen Vergleich (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2014/ 3, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Brief; Deutschland; Frankreich; Französisch FU; Hörverstehensübung; Krieg; Landeskunde; Politik/Geschichte; Präsentation; Sachtext; Sekundarstufe II; Textarbeit; Unterrichtseinheit; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Die Schüler/-innen hören emotional bewegende französische und deutsche Feldpostbriefe aus dem Ersten Weltkrieg und untersuchen, weshalb der Erste Weltkrieg in der Erinnerungskultur der beiden Länder einen derart unterschiedlichen Stellenwert hat. (Verlag, adapt.)

Nr. 339 (14-04)

Fender, Astrid:

Materialkiste 17: In summer I like ... - Übungsmaterialien zum Thema „Sommeraktivitäten“.

Englisch begegnen, /2014/ Ausgabe 57

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Lied; Materialsammlung; Sommer

Kurzreferat: Diese Materialkiste beinhaltet eine Sammlung an Liedern, Bildkarten und Arbeitsblättern mit Übungen zum Thema Sommer und Freizeitaktivitäten, die von den Lehrkräften im Englischunterricht der Grundschule eingesetzt werden können.

Nr. 340 (14-04)

Fernández-Palacios Giménez, Leticia:

„Noticias de un hacker“ : Anhand einer Jugendlektüre den kreativen Umgang mit Texten üben (ab 2. Lernjahr, Klasse 7-9).

RAAbits Spanisch, /2014/ 3, S. 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Internet; Jugendliteratur; Kreatives Schreiben; Kriminalität; Lektüre; Leseverstehen; Rollenspiel; Roman; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Spanisch FU; Textarbeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: „Noticias de un hacker“ ist eine Kriminalgeschichte der anderen Art – es kommen keine Toten vor und kein Polizeikommissar. Der Tatort ist stattdessen das Internet, und der Kriminelle von Anfang an bekannt. Die Hauptfigur der sprachlich einfachen Geschichte, Diego, ist ein Außenseiter, der in der Schule keine Freunde hat. Er gerät in Schwierigkeiten, als er im Internet einen Informatikexperten kennen lernt, der den weltweiten E-Mail-Verkehr kontrollieren will, dabei aber auch eine Weltfinanzkrise auslösen könnte.

Nr. 341 (14-04)

Habich, Simona; Unmüßig, Verena:

Anna Gavalda: „35 kilos d’espoir“ : Anhand eines Jugendromans über den richtigen Weg im Leben sprechen (9./10. Klasse).

RAAbits Französisch, /2014/ 3, S. 1-8, 1-38, 1-6.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Gavalda, Anna; [35] Trente-cinq kilos d’espoir

Schlagwörter: Familie; Französisch FU; Jugendliteratur; Kommunikative Kompetenz; Konflikt; Kreatives Schreiben; Leseverstehen; Roman; Schule; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Schule und Grégoire – diese zwei Dinge wollen einfach nicht zusammenpassen, obwohl der Junge durchaus kreativ und begabt ist. Das führt nicht nur in der Schule zu Spannung, sondern auch zuhause. Zum Glück gibt es aber den Großvater, der Grégoires Talente erkennt und ihn in allen Situationen unterstützt, bis er jedoch eines Tages erkrankt. Die Unterrichtseinheit thematisiert schulische Probleme aus der Perspektive eines eher handwerklich begabten 13-Jährigen. Die Schüler/-innen sollen mit Hilfe vielfältiger Materialien das freie Sprechen, das Leseverstehen und das kreative Schreiben üben.

Nr. 342 (14-04)

Hansalek, Tanja; Hansalek, Erik:

„Un enfant, un enseignant, un livre et un stylo peuvent changer le monde“ : Malala Yousafzais Kampf um das Recht auf Bildung (Oberstufe).

RAAbits Französisch, /2014/ 3, S. 1-6, 1-14, 1-4.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Yousafzai, Malala

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Französisch FU; Identität; Leseverstehen; Schreiben; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit; Zeitung

Kurzreferat: Durch die Verleihung des Sacharow-Preises am 10. Oktober 2013 und ihre Nominierung für den Friedensnobelpreis wurde die 16-Jährige Pakistanerin Malala Yousafzai in der westlichen Welt bekannt. Ihr lebensgefährliches Engagement für das Recht auf Bildung für muslimische Mädchen soll nicht nur eine Diskussion über die Bedeutung von Bildung anregen, sondern wird auch als Ausgangspunkt genommen, um mit den Schüler/-innen über Aspekte ihres Lebens nachzudenken, für die sie selbst zu kämpfen bereit wären. (Verlag)

Nr. 343 (14-04)

Moreno B., Conxa:

La pobreza infantil en Latinoamérica : Lösungsansätze zu den Ursachen und Auswirkungen der Kinderarmut entwickeln (ab 5. Lernjahr, Sek II).

RAAbits Spanisch, /2014/ 3, S. 1-40.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Die Kinderarmut in Lateinamerika.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Authentisches Lehrmaterial; Globales Lernen; Gruppenarbeit; Lateinamerika; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Ungerechtigkeiten der globalisierten Welt trifft in den Entwicklungs- und Schwellenländern Lateinamerikas mit den Kindern die Schwächsten. In einem Teufelskreis aus Unterernährung, Krankheit und Ausbeutung gefangen, haben etwa 40 Prozent der jungen Menschen kaum Chancen auf eine bessere Zukunft. Der vorgestellte

Unterrichtsentwurf will auf affektiver Ebene das Verständnis der Schüler/-innen für die Lebenssituation der Betroffenen fördern und die analytische Auseinandersetzung mit den Ursachen, Auswirkungen und Lösungen dieses Problems anregen. Dazu sollen die Schüler/-innen ihre Erkenntnisse im Rahmen der Lernaufgabe auf einem fiktiven Kongress präsentieren.

Nr. 344 (14-04)

Olde Daalhuis, Manuela:

How to Improve Your Writing Style : Methodentraining für die Klassen 10-13.

RAAbits Englisch, /2014/ 3, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Leseübung; Methodik; Schreibübung; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schuljahr 10; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Meinung, der Schreibstil sei reine Geschmackssache, ist weit verbreitet. Aber ein prägnanter und kohärenter Stil kann trainiert werden. Die vorliegenden Materialien enthalten Übungen, mit denen die Lernenden umständliche oder unangemessene Formulierungen sowie Inkohärenz und Wiederholungen in Texten erkennen und diese verbessern. (Verlag)

Nr. 345 (14-04)

Olde Daalhuis, Manuela:

What's in your bag? : Grundwortschatz spielerisch wiederholen (Klasse 5-8).

RAAbits Englisch, /2014/ 3, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Dialog; Englisch FU; Kreatives Schreiben; Rollenspiel; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Telefon

Kurzreferat: Taschen bzw. deren Inhalt dienen als thematische Klammer dieser Unterrichtseinheit, die der Wiederholung und Festigung des Grundwortschatzes dient. Das Material kann in den Klassenstufen 5/6 oder 7/8 eingesetzt werden: Ein besonderer Schwerpunkt für die Klassenstufen 5/6 liegt dabei auf dem dialogischen Sprechen bei einem Telefonat mit verteilten Rollen; die Schüler/-innen der Stufen 7/8 können sich im kreativen Schreiben üben.

Nr. 346 (14-04)

Plüskow, Alexandra von:

Will Prince George be the next King of Great Britain? - Wir lernen die britische Thronfolge kennen.

Englisch begegnen, /2014/ Ausgabe 57

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Vokabular

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Großbritannien; Grundschule; Landeskunde; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, dass Schüler/-innen mehr über das britische Königshaus erfahren. Sie lernen die beteiligten Personen und ihre Aufgaben näher kennen und vertiefen so ihren Wortschatz.

Nr. 347 (14-04)

Roth, Miriam:

Materialkiste 16: About apples, grapes and peaches - Übungsmaterialien zum Thema „Obst und Gemüse“.

Englisch begegnen, /2014/ Ausgabe 57

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Diese Materialkiste beinhaltet Arbeitsblätter und Bildkarten rund um das Thema „Obst- und Gemüsesorten“. Die Schüler/-innen festigen ihren Wortschatz und können verschiedene Einkaufssituationen nachspielen.

Nr. 348 (14-04)

Schäfers, Monika:

Present Your Favourite VIP! : In einem Kartenspiel sich und andere vorstellen und Informationen erfragen (Klasse 5-7).

RAAbits Englisch, /2014/ 3, S. 1-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Interview; Kartenspiel; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit; Vertretungsstunde

Kurzreferat: In dieser Unterrichtseinheit sollen *VIP trump cards* zu fiktiven und realen Persönlichkeiten aus den Bereichen Sport, Film und Musik die Schüler/-innen zum Sprechen motivieren. Die Lernenden üben dabei grundlegende Sprachbausteine ein und lernen neue Redemittel kennen. Eine Schülerin bzw. ein Schüler stellt sich z.B. als Cristiano Ronaldo vor und lernt sein Gegenüber als SpongeBob kennen. Beide erfragen den Wohnort des anderen oder weshalb sie berühmt sind. Die Karten geben den Schüler/-innen Hinweise, wonach sie ihr Gegenüber fragen können und liefern den Karteninhabern Informationen für die passenden Antworten. Sprachunterstützungsangebote gewährleisten differenzierte und geglückte Sprechakte.

Nr. 349 (14-04)

Schartner, Sandra:

Who Wins the Grammar Grand Prix? : Mit Vollgas ins Grammatiktraining (Klasse 7-9).

RAAbits Englisch, /2014/ 3, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Adjektiv; Adverb; Englisch FU; Grammatikübung; Indirekte Rede; Konditional; Lernspiel; Passiv; Relativsatz; Schuljahr 7; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit; Zeitenfolge

Kurzreferat: Übungen zur Grammatik aus den Bereichen *tenses, indirect speech, passive voice, conditional sentences, adjectives and adverbs, participles* und *relative clauses* werden in Form eines spannenden Formel-1-Rennens präsentiert, bei dem nicht nur die grammatikalische Kompetenz, sondern ab und zu auch das Glück eine Rolle spielt. Das Spiel kann als allgemeine Wiederholung genutzt oder zur Vertiefung einzelner Grammatikthemen eingesetzt werden.

Nr. 350 (14-04)

Schnappauf, Sylvia:

Un intercambio escolar - primera parte : In einem Projekt die interkulturell-kommunikativen Kompetenzen ausbauen (ab 2. Lernjahr).

RAAbits Spanisch, /2014/ 3, S. 1-16.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Übersetzung des Sachtitels: Ein Schüleraustausch - Teil 1.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kreatives Schreiben; Landeskunde; Landeskunde; Schüleraustausch; Spanisch FU; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Organisation und Planung eines Schüleraustausches ist mit vielen zeitaufwendigen Vorbereitungen seitens der Lehrkraft verbunden. So rückt die Frage nach dem gezielten Ausbau der interkulturell-kommunikativen Kompetenzen in den Hintergrund. Die vorgestellten Materialien stellen eine Broschüre dar, die an die Lernenden ausgegeben wird. Da die Schüler/-innen selbstständig mit dem Heft arbeiten, entlastet dies die Lehrkraft vor und während des Austausches. Die Lernenden finden hier zum Beispiel wichtige Informationen, Vokabelhilfen und Hinweise auf kulturelle Besonderheiten im Gastland. (Verlag, adapt.)

**Lehrmaterialien
Schlagwortregister**

Schlagwortregister der Lehrmaterialien

Adjektiv	349	Präsentation	338
Adverb	349	Rede	335
Analyse	335	Referenzniveau A1	337
Arbeitsblatt	339, 347	Referenzniveau B1	343
Aufgabenorientiertes Lernen	343	Referenzniveau B2	343
Authentisches Lehrmaterial	342–343	Relativsatz	349
Beschreibung	336	Rhetorik	335
Bild	339, 347	Rollenspiel	336, 340, 345
Bildbeschreibung	338	Roman	340–341
Brief	338	Sachtext	338
Deutschland	338	Schreiben	342
Dialog	345	Schreibübung	344
Englisch FU	335–336, 339, 344–349	Schriftliches Ausdrucksvermögen	344
Essen und Trinken	337, 347	Schule	341
Familie	341	Schüleraustausch	350
Frankreich	338	Schuljahr 05	345, 348
Französisch FU	338, 341–342	Schuljahr 06	345, 348
Freizeit	339	Schuljahr 07	340, 345, 348–349
Globales Lernen	343	Schuljahr 08	340, 345, 349
Grammatikübung	349	Schuljahr 09	340–341, 349
Großbritannien	346	Schuljahr 10	341, 344
Grundschule	336, 339, 346–347	Sekundarstufe II	335, 338, 342–344
Gruppenarbeit	343	Sommer	339
Hörverstehensübung	338	Soziales Lernen	337
Identität	342	Spanien	337
Indirekte Rede	349	Spanisch FU	337, 340, 343, 350
Interkulturelles Lernen	337, 350	Sprechen	341–342
Internet	340	Telefon	345
Interview	348	Textarbeit	338, 340
Jugendliteratur	340–341	Unterrichtseinheit 335–338, 340–344, 346, 348–350	
Kartenspiel	348	USA	335
Kommunikative Kompetenz 335, 341, 350	337, 341, 350	Vergleichende Analyse	338
Konditional	349	Vertretungsstunde	348
Konflikt	341	Wortschatzarbeit	346–347, 350
Kreatives Schreiben 340–341, 345, 350		Zeitenfolge	349
Krieg	338	Zeitung	342
Kriminalität	340		
Kurzgeschichte	336		
Landeskunde	335, 337–338, 346, 350		
Lateinamerika	343		
Lektüre	340		
Lernkarte	337		
Lernspiel	337, 349		
Leseübung	344		
Leseverstehen	340–342		
Lied	339		
Materialsammlung	339		
Methodik	344		
Passiv	349		
Politik/Geschichte	335, 338		

**Lehrmaterialien
Autoren- bzw. Sachtitelregister**

Autorenregister der Lehrmaterialien

Bishara, Nina	335
Böhm, Mona	336
Camargo, Ángeles	337
du Prel, Florence	338
Fender, Astrid	339
Fernández-Palacios Giménez, Leticia	340
Habich, Simona	341
Hansalek, Erik	342
Hansalek, Tanja	342
Moreno B., Conxa	343
Olde Daalhuis, Manuela	344–345
Plüskow, Alexandra von	346
Roth, Miriam	347
Schäfers, Monika	348
Schartner, Sandra	349
Schnappauf, Sylvia	350
Unmüßig, Verena	341

Lehrmaterialien
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.

Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien

Gavaldà, Anna	341
Trente-cinq kilos d'espoir	341
Yousafzai, Malala	342